



Barrierefreiheit

Objekt-ID	Art	Datum	Kategorie	Überschrift	Beschreibung	Ort	Anhang
2.	Idee	17.10.21	Barrierefreiheit	Barriere Wegweiser Altomünster	Beschilderung, Wegweiser, Flyer, Homepage Markt Barrierefrei/-arme Wege vom Bahnhof zum Marktplatz, Rathaus, Kirche, Gaststätten, Supermärkte für Mobilitätseingeschränkte und Sehbehinderte	Altomünster	
4.	Idee	17.10.21	Barrierefreiheit	Barrierefreie Kirche	Barrierefreier Zugang in die Kirche und je nach Nutzungsmodell(e) barrierefreies Kloster	Altomünster	
76.	Idee	18.10.21	Barrierefreiheit	Barrierefreier Zugang Kirche	Barrierefreier Zugang zur Kirche . Beispielsweise durch den Garten am Klosterstadl über einen Durchbruch der Klostermauer zum Seiteneingang der Kirche.	Altomünster	
77.	Idee	18.10.21	Barrierefreiheit	Behinderten Parkplatz am oberen Eingang in die Kirche	An der Grünfläche am Katharinenhaus/ Oberer Eingang Kirche einen Behindertenparkplatz schaffen.	Altomünster	
86.	Idee	20.10.21	Barrierefreiheit	Barrierefreiheit im Gemeindegebiet	Die Gemeinde arbeitet bereits daran, dass es Stufenloser für z. B. Mitbürger mit Rollator oder Rollstuhlfahrer gibt, dies sollte noch weiter vorangetrieben werden. Öffentliche Einrichtungen, wie z.B. unserer Grund- und Mittelschule, sollten mit einem Aufzug versehen werden. Die Rampe welche gerade bis zum Sekretariat reicht (im EG!) ist nicht ausreichend. Kinder mit einer z.B. Sportverletzungen oder einen anderen Handycapc würden dies sicher begrüßen, um am normalen Ablauf weiterhin teilnehmen zu können.	Stumpfenbach	
98.	Idee	23.10.21	Barrierefreiheit	Barrierefrei	Barrierefrei heißt für mich schon auch, daß Gehwege auch als solche genutzt werden können, denn mehr und mehr sind die Gehwege zugeparkt oder werden auch als Radwege (nicht nur von Kleinkindern) genutzt. Die immer enger eingeplanten Straßenzüge, mit abgesenkten Gehwegen, sehen die direkten Anwohner als ihre privaten Parkplätze an. Forderung, daß die sog. Stellplatzablöse bei Bauanträgen nicht mehr durchgeht - denn echte öffentliche Parkmöglichkeiten werden sowieso nicht geschaffen bzw. eingeplant. Tiefgaragen, Garagen, Garagenvorplätze, Carports, Stellplätze sollen von den Eigentümern, Mietern etc. auch entsprechend der Bestimmung genutzt werden müssen.	Altomünster	



Grün- und Freiraum

Objekt-ID	Art	Datum	Kategorie	Überschrift	Beschreibung	Ort	Anhang
12.	Idee	17.10.21	Grün- und Freiraum	Grün- und Freiraum	#NAME?		
14.	Idee	17.10.21	Grün- und Freiraum	Grün- und Freiraum	Mir gefallen die Obstbäume. Mir fehlt ein Freibad oder ein See. Ich wünsche mir Schwimm- bzw. Bademöglichkeiten und schönere Spielplätze.	Altomünster	
24.	Idee	17.10.21	Grün- und Freiraum	Das gefällt mir	... Streuobstbäume	Schmarnzell	
28.	Idee	17.10.21	Grün- und Freiraum	Das gefällt mir	Streuobstbäume	Reichertshausen	
28.1	Kommentar	30.10.21	Grün- und Freiraum	Personal und Geld für die Baumpflege	Ich finde die Streuobstwiese auch gut allerdings sollten die Bäume besser gepflegt werden was auch für viele für teures Geld im öffentlichen Raum gepflanzten Bäume gilt. Es muss ja nicht alles vom Bauhof gemacht werden. Die nur Saisonal anfallenden Arbeiten könnten auch von Dienstleistern übernommen werden. Ich finde es schade wenn die aus Steuergeldern gekauften Bäume mangels Pflege oder Sparsamkeit eingehen.	Altomünster	
29.	Idee	17.10.21	Grün- und Freiraum	Generations Park	Unser Altowald ist toll. Der Kunstweg hat Bewegung gebracht. Alto braucht mehr davon. Trimm dich Pfad, bei den Sportanlagen einen Generations Park. Parkanlage fehlt. Vorschlag siehe Oberrotmarshausen Generationspark. Es trifft sich Alt und Jung	Altomünster	
37.	Idee	17.10.21	Grün- und Freiraum	Meine Ideen für die Zukunft	Grünflächen erhalten. Nicht alles zubauen.	Pipinsried	
37.1	Kommentar	29.10.21	Grün- und Freiraum	Grünflächen	Ich wünsche mir auch, das so viel wie möglich Grünflächen erhalten bleiben, das wertet Altomünster auf, schließlich gibt es selbst in Großstädten auch genug Grünflächen, warum also auch nicht in Altomünster?	Altomünster	4534.pdf
64.	Idee	18.10.21	Grün- und Freiraum	Waldlehrpfad erhalten und ausbauen	Richtung Altowald (im Norden) befindet sich ein kleines Wäldchen mit heimischen Baumarten, die zur BUGA mit Namensschildern versehen waren. Dieser Waldlehrpfad im Kleinen sollte erhalten, ausgebaut und erweitert werden, z.B. es sollten neue Baumarten aus anderen Regionen der Welt, in Abstimmung mit dem Forstamt, gepflanzt werden. Diese sollten, wenn geeignet, bei uns heimisch werden und mit dem bereits spürbaren Klimawandel zurecht kommen. Der Weg zum kleinen Wäldchen eignet sich sehr gut für alle Arten der Naherholung wie Spazierengehen, Wandern, Laufen, usw. sowie zu Ausflügen von Kindergärten und Schulklassen. Die Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades wäre eine zusätzliche Aufwertung der ortsnahe Erholungsfläche.	Altomünster	
64.1	Kommentar	18.10.21	Grün- und Freiraum	Trimm Dich Pfad	Das befürworte ich auch. Aichach ist ein tolles Beispiel mit dem Gruber. Unser Wald ist auch toll und lädt zum Wandern ein. Kombiniert mit Stationen ist es auch für Familien toll. Klangspiel, Barfussweg, Kletterwurzel, Balancierstamm,...	Altomünster	
64.2	Kommentar	21.10.21	Grün- und Freiraum	Find ich eine gute Idee	Den Altowald mit Erlebniswegen interessanter zu machen finde ich sehr gut. Allerdings hatte man letztes Jahr beim Kunstweg schon die Problematik dass mit Autos die Straße zugeparkt, und sogar Anwohner Probleme hatten aus ihrer eigenen Ausfahrt zu kommen. Hier bräuchte man unbedingt einen Parkplatz.	Stumpfenbach	
66.	Idee	18.10.21	Grün- und Freiraum	Grünflächen zu Blühflächen eventuell auch mit Patenschaften	Arbeitsintensive, wenig ansprechende Grünflächen in Blühflächen umwandeln welche dann weniger Pflege benötigen und auch noch besser aussehen. Hier wären auch über Blühpatenschaften durch Anwohner nachzudenken	Altomünster	
68.	Idee	18.10.21	Grün- und Freiraum	Grüne Oase im Zentrum von Altomünster- Nutzung des großen Klostergartens	Endlich den tollen, großen Klostergarten mit Leben füllen! Beispielsweise den Garten als vielfältiges Freizeitgelände und Park für alle Altersklassen nutzen.	Altomünster	



68.1	Kommentar	29.10.21	Grün- und Freiraum	ein versteckter Garten mitten in Altomünster	Es ist unglaublich welche Perlen es in Altomünster gibt. Ich bin dafür diese zugänglich zu machen - zumindest im Rahmen fester Öffnungszeiten. Ich kann mir vorstellen mich stundenweise an der Pflege zu beteiligen und vielleicht geht es noch anderen so - die Pflege darf nicht am Pfarrgemeinderat hängen bleiben. Wünschen würde ich mir besonders die Nutzung für Gruppen und Veranstaltungen zu ermöglichen.	Altomünster	
96.	Idee	23.10.21	Grün- und Freiraum	Aufwertung Spielplatz	Spielplatz fehlt es an einem Sandkasten, evtl. Brunnen zum Wasserpumpen.		
97.	Idee	23.10.21	Grün- und Freiraum	Innerorts unbebaute Flächen	Innerorts sollen unbebaute Flächen verbleiben, die man evtl. als reine Grün- und Parkanlagen gestalten könnte - richtige Ruhepole, auch ohne Spielplätze. Z.B. Klosterwiese am Brunnenwieseweg. Altomünster soll den Charakter als ländliche Gemeinde nicht verlieren		
97.1	Kommentar	04.11.21	Grün- und Freiraum	Verdichtung innerorts	Man muß tatsächlich nicht alles komplett zubauen, da stimme ich zu. Aber wenn wir über nötige Verdichtung sprechen, dann bitte im Ort und nicht am Rand.	Altomünster	
99.	Idee	23.10.21	Grün- und Freiraum	Erlebnisbad Alto Quelle	Eine Investition für die Zukunft wäre ein Erlebnisbad Alto Quelle direkt im Herzen von Altomünster. Die Logistik dürfte jedoch ein großes Thema sein.	Altomünster	
102.	Idee	24.10.21	Grün- und Freiraum	Outdoor-Fitness	Im ganzen Wohngebiet, wo viele Kinder wohnen und auch die Schule beheimatet ist, gibt es keinen Spielplatz. Die in die Jahre gekommene Kletterspinne auf dem Schulgelände ist nur zu sehr eingeschränkten Zeiten frei nutzbar. Hier fehlt in meinen Augen nicht nur ein Spielplatz für kleine Kinder, hier würde sich auch was für ältere Kinder, Jugendliche und sogar Erwachsene anbieten. Direkt am Weg nach Stumpfenbach gehen viele Menschen täglich spazieren oder laufen. Ich kann mir gut vorstellen, dass eine Outdoor-Fitness-Anlage (Spielplatz / Geräte für größere) hier eine gute Nutzung erfahren würden.	Altomünster	
102.1	Kommentar	26.10.21	Grün- und Freiraum	Generations Park	Beispiel Oberottmarshausen.	Altomünster	
103.	Idee	24.10.21	Grün- und Freiraum	Platz der Ruhe	Zwischen historischen Gebäuden liegt der wundervoll gepflegte Garten. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Finstere Gang, das Museum, die Bücherei, der Musikverein, die VHS an der Schultreppe. Hier könnte ich mir gut vorstellen, das diese kleine Grün/bunte ruhige Oase, mehr Platz durch einladende Bänke für Menschen bieten kann, welche einfach mal in sich gehen wollen, Raum zum Durchatmen suchen oder umgeben von duftenden Blumen ein Buch lesen wollen. Auch kann ich mir vorstellen, dass das ein Ort für die leisen Töne wird. Minikonzerte mit Zupfinstrumenten im Musikgarten. Kinder könnten hier mit einem Holz-Xylophon (wie in Grubet - Aichach) Erfahrungen mit leisen Tönen sammeln.	Altomünster	
159.	Idee	28.10.21	Grün- und Freiraum	Das gefällt mir	Kleine private Läden, Natur	Altomünster	
161.	Idee	28.10.21	Grün- und Freiraum	gemeinsame Landwirtschaft	landwirtschaftlicher Gemüse-Obstanbau mit Permakultur gemeinsam mit den Bürgern. Vernetzung der Menschen untereinander.	Hohenzell	
161.1	Kommentar	28.10.21	Grün- und Freiraum	Mit der Natur anstatt gegen Sie	Permakultur ist ein guter Lösungsansatz das Gleichgewicht der Erde wieder herzustellen. Die ethischen Grundsätze sind: Earthcare, peoplecare, faire share. Wenn das jeder berücksichtigen würde, ginge es der Natur mit all ihren Lebewesen und uns viel besser. Den Bürger die Möglichkeit zu geben, mit ihren eigenen Händen Obst und Gemüse anzubauen, würde sie wieder erdverbundener machen. Man kann nur schützen was man achtet. Das wäre eine große Chance!	Stumpfenbach	
161.2	Kommentar	04.11.21	Grün- und Freiraum	Feldernte	es gibt in anderen orten Feld Parzellen für ein Jahr zum mieten und zum Selbst anbauen für Obst, Gemüse und nach einem Jahr könnte man sich entscheiden mach ich weiter oder hör ich auf ,vieleicht sollte man mal für ein Jahr festen	Altomünster	
161.3	Kommentar	05.11.21	Grün- und Freiraum	Krautgarten?!	Es gibt den sogenannten Krautgarten in Altomünster, wo man noch kostenfrei Parzellen bekommt, um Gemüse etc. anzubauen. Östlich gelegen am Ortsausgang Richtung Weil. Aktuell allerdings stark gefährdet aufgrund eines Bebauungsplanverfahrens.	Altomünster	

178.	Idee	29.10.21	Grün- und Freiraum	Attraktiver, zum Verweilen einladender Platz am Wasser	Ein schöner Platz am vorbeiplätschernden Bach lädt zum Aufenthalt ein. Kinder können mit ihrem Lieblingselement dem Wasser spielen, Dämme bauen oder man kann sich im Sommer im Bach die Füße kühlen. Auch könnte ich mir eine kleine Kneippanlage vorstellen. Den jetzt in einer Betonrinne eingezwängten Stumpfenbach zu einem einladenden Wasserspielplatz und einladenden Aufenthalt umgestalten. Es könnten auch Retentionsflächen für eventuelle Hochwasser geschaffen werden.	Stumpfenbach	
182.	Idee	30.10.21	Grün- und Freiraum	Grünpflege	Die Bäume sollten besser gepflegt werden was auch für viele für teures Geld im öffentlichen Raum gepflanzten Bäume gilt. Es muss ja nicht alles durch das wenige Personal vom Bauhof gemacht werden. Die nur Saisonal anfallenden Arbeiten könnten auch von Dienstleistern übernommen werden. Ich finde es schade wenn die aus Steuergeldern gekauften Bäume mangels Pflege oder Sparsamkeit eingehen.	Altomünster	
197.	Idee	04.11.21	Grün- und Freiraum	Ein kleines Stück Natur erhalten	Hier darf auf keinen Fall gebaut werden!		
197.1	Kommentar	04.11.21	Grün- und Freiraum	Passen sollte es	Wenn der Flecken unbedingt bebaut werden muss, sollte es sich schon in die umgebende Siedlung einfügen. Warum muss man denn unbedingt am Ortsrand so verdichten, wo jeder Private nur E+D bauen durfte?		
197.2	Kommentar	07.11.21	Grün- und Freiraum	Nein zum bauen	Warum muss denn alles zugebaut werden, es ist nichts mehr grün, alles was noch frei ist, wird zugebaut. Die Kräutergärten, was ein schönes Bild darstellt, denen muss unbedingt auch noch das Grüne genommen werden. Unter anderem, ist ja das Bauvorhaben, vom Erscheinungsbild fragwürdig.	Altomünster	
203.	Idee	08.11.21	Grün- und Freiraum	Steine an der Alto-Quelle	Die bemalten Steine, die an der Alto-Quelle verteilt wurden, sind nicht mehr schön, da die Farbe abblättert und sie im Schlamm liegen. Sie sollten wieder eingesammelt werden.		
215.	Idee	09.11.21	Grün- und Freiraum	Da gefällt mir in Altomünster	Natur	Altomünster	
239.	Idee	09.11.21	Grün- und Freiraum	Das gefällt mir in Stumpfenbach	Die vielen Felder und der Wald. Mir gefällt, dass Stumpfenbach etwas abseits ist.	Stumpfenbach	
257.	Idee	09.11.21	Grün- und Freiraum	Da gefällt mir in Altomünster	Krautgarten: Möglichkeit zum Gärtnern und Ernten.	Altomünster	
289.	Idee	12.11.21	Grün- und Freiraum	ortsnahe Waldstück, Urban Gardening und Wochenmarkt	Wald ist nachweislich gesund. Ein ortsnahe Waldstück, das zu Fuß bequem erreichbar ist, wäre schön. Oder ein Park. Für ältere Menschen oder solche mit Gehbehinderung ist der Weg zum nächsten Waldstück doch etwas weit. Ein Wochenmarkt ist für eine Marktgemeinde eigentlich ein Muss :-). Ich fände es schön, wöchentlich regionale (Bio-) Bauern vor Ort begrüßen zu dürfen, anstatt verschiedene Höfe mit dem Auto anzufahren. Es wäre umweltfreundlicher. Mehr Fläche für Schrebergärten/Selbstversorgung für die Menschen ohne Einfamilienhaus mit Garten. Urban Gardening. Es gibt viele schöne Beispiele für sogenannte essbare Städte. Und es gibt viele Vorteile vom Umweltaspekt über wertgeschätzte Arbeit Erwerbsloser bis hin zur krisensicheren regionalen Versorgung. Mit Bioanbau und Sortenvielfalt für eine gesunde Zukunft.	Altomünster	
289.1	Kommentar	14.11.21	Grün- und Freiraum	kleinen Wald in der Nähe anlegen ...	... für jeden Neubürger der Marktgemeinde wird einmal im Jahr ein Baum gepflanzt (z.B. im Rahmen eines kleinen Pflanzfestes im zeitigen Frühjahr).	Altomünster	
289.2	Kommentar	14.11.21	Grün- und Freiraum	Wochenmarkt	Ich finde ebenfalls, dass ein regelmäßiger Wochenmarkt (zB wöchentlich, oder zwei wöchentlich) mit vor allem essbaren Produkten - am Besten aus regionaler Erzeugung) die Marktgemeinde extrem aufwerten würde.	Altomünster	
292.	Idee	12.11.21	Grün- und Freiraum	Badesee	Es sollte in unmittelbarer Nähe von Altomünster einen Badesee geben, der fußläufig/mit dem Rad erreichbar ist.	Pipinsried	
292.1	Kommentar	14.11.21	Grün- und Freiraum	Natur-Freibad	Wäre wünschenswert und eine echte Standortverbesserung. Fuß- und RadmäÙig erreichbar. Zu viele fahren aktuell viel zu weit zum Baden.		
292.2	Kommentar	14.11.21	Grün- und Freiraum	Man sollte, man müsste....	... und wer macht es? Und wem macht es Spaß, in Gülle- wahlweise Pestizidwasser zu baden?	Altomünster	
301.	Idee	13.11.21	Grün- und Freiraum	Spielplatz in Stumpfenbach	Mit fehlt ein Spielplatz in Stumpfenbach. Die anderen sind zu weit weg.	Stumpfenbach	
309.	Idee	14.11.21	Grün- und Freiraum	Auwiese als Naherholung	Diese Fläche ist aus meiner Sicht geeignet als Wasserrückhaltefläche, die als Auwiese mit Sträuchern und Bäumen auch als Naherholungsgebiet genutzt werden könnte. Keinesfalls sollte diese Fläche bebaut werden.	Altomünster	



316.	Idee	14.11.21	Grün- und Freiraum	kein Ausweis mehr von neuen Bauflächen mehr - kein Zusammenwachsen von Altomünster und Stumpfenbach	Es dürfen keine neuen Baugebiete mehr in Altomünster und Stumpfenbach ausgewiesen werden. Die vorhandene Infrastruktur ist schon jetzt total überlastet, es wären dringend größere Baumassnahmen nötig, um ein weiteres Wachstum sinnvoll zu ermöglichen. Dieses Wachstum führt aber dazu, dass auch die sozialen Probleme (Drogenmissbrauch, Aggressionen, Sachbeschädigungen) zunehmen. Das immer wieder propagierte lebenswerte Altomünster verschwindet dadurch immer schneller. Vielmehr muss versucht werden, den vorhandenen, nicht unerheblichen Leerstand von Wohnungen/Häusern zu reduzieren und dadurch bezahlbaren Wohnraum zu reaktivieren. Es muss nicht immer ein (teurer) Neubau sein, den sich ein Normalverdiener auch zur Miete nicht mehr leisten kann.	Pipinsried	
------	------	----------	--------------------	---	---	------------	--

**Hier fehlt mir ...**

Objekt-ID	Art	Datum	Kategorie	Überschrift	Beschreibung	Ort	Anhang
27.	Idee	17.10.21	Hier fehlt mir ...	Verkehr	Mehr Verkehrsüberwachung (fest/mobil) vor allem Ortsein- und ausfahrten und generell den 30er Zonen, Entschärfen der vielen unübersichtlichen Streckenführungen und Abzweigungen, Marktplatz verkehrsberuhigen (wenigstens am WE), mehr Fußgängerüberwege	Altomünster	
45.	Idee	17.10.21	Hier fehlt mir ...	Fehlende Aschenbecher an den Abfalleimern	An den meisten Abfalleimern im Ortsgebiet fehlen Aschenbecher um Zigarettenkippen zu entsorgen. Daher liegen oft zahlreiche Kippen um die die Aufenthaltsplätze und in der Landschaft	Altomünster	
48.	Idee	17.10.21	Hier fehlt mir ...	Wochenmarkt	Mir fehlt ein Wochenmarkt auf dem Regionale Produkte vermarktet werden.	Altomünster	
48.1	Kommentar	02.11.21	Hier fehlt mir ...	Rücksicht auf vorhandenen Einzelhandel	Wir haben mit Katrins Vitaminreich eine echte Perle am Marktplatz. Einzelhandel gibt es ja sonst schon fast keinen mehr am Marktplatz. Man muss sich darüber im Klaren sein, dass ein Wochenmarkt in direkter Konkurrenz zu Katrins Sortiment steht. Regionale Produkte gibt es übrigens auch bei Katrin! Vielleicht kann man die Vermarktung regionaler Produkte in ihrem Laden forcieren.	Bayern - Altomünster	
48.2	Kommentar	10.11.21	Hier fehlt mir ...	Einbindung von regionalen Einzelhandel	Ich sehe den Wochenmarkt nicht in direkter Konkurrenz zum lokalen Einzelhandel. Es zieht letztendlich auch neue Kundschaft an. Der Weg von Katrins Vitaminreich zum Marktplatz ist ein Katzensprung und kann damit auch als Chance genutzt werden um neue Kundschaft zu überzeugen. Um diesen Konflikt zu entkräften könnte man Bsp. auch einen / mehrere Stände für die lokal ansässigen Händler anbieten.	Pipinsried	
51.	Idee	17.10.21	Hier fehlt mir ...	Drogeriemarkt	In Altomünster fehlt auf jeden Fall noch ein Drogeriemarkt wie DM oder Rossmann	Altomünster	
51.1	Kommentar	29.10.21	Hier fehlt mir ...	Drogeriemarkt	Es ist wirklich sinnvoll das man so viel wie möglich im Ort einkaufen kann, damit man nicht extra mit dem Auto fahren muss kommt schließlich der Umwelt zugute	Altomünster	
53.	Idee	17.10.21	Hier fehlt mir ...	Bürgerhaus - Festsaal und Begegnungstätte	Uns fehlt ein Festsaal bzw Räumlichkeiten die flexibel für Vereine, Kulturveranstaltungen oder private Anlässe genutzt/angemietet werden können. Idealerweise ließe sich das mit der Nachnutzung des Klosterareals verbinden (mit/ohne kleingastronomischen Konzept)	Altomünster	
54.	Idee	17.10.21	Hier fehlt mir ...	Hier versumpft alles	Grüngelände sollte auch gepflegt werden. Hier sind eigentlich Wasserrückhaltebecken die jedoch total verwildern und versumpfen. Leider sterben hier auch schon die Bäume :-)	Altomünster	
54.1	Kommentar	21.10.21	Hier fehlt mir ...	Verwilderung	Da stimme ich zu, das ist nicht die einzige verwilderte Grünanlage... auch in Stumpfenbach war durch eine neue Siedlung ein Auffangbecken unbedingt nötig... dies ist mittlerweile ein richtig großer Brennesselfleck geworden, dem etwas mehr Pflege nicht schaden würde. Auch wenn dies bestimmt für Insekten und Schmetterlinge nötig ist, sollte es doch nicht ganz verwildern.	Stumpfenbach	
63.	Idee	18.10.21	Hier fehlt mir ...	Mehrzweckhalle Sportstätten Konzept	Es fehlt eine Mehrzweckhalle mit Bühne für alle Vereine um das Sportangebot für Kinder zu erweitern! Speziell für Mädchen gibt es nicht viel! Sportstätten Konzept alles an einem Ort ähnlich Odelzhausen oder Schwabhausen Schule Sportvereine an einem Ort Turnhalle, Fußball, Tennis, Volleyball, Handball etc. Skaterpark, (Pumptrack) Kegeln, Schützen	Altomünster	
63.1	Kommentar	10.11.21	Hier fehlt mir ...	Übergreifendes Konzept mit allen Gemeindevereinen notwendig	Die Idee finde ich klasse. Um auch eine nachhaltige Auslastung und damit Wirtschaftlichkeit sicherzustellen, ist es meiner Meinung nach wichtig, dass hier ein Vereinsübergreifender Ansatz verfolgt wird. D.h. alle Sportvereine in der Gemeinde sollten hier mitziehen und eingebunden werden. Wichtig ist auch die Vielseitigkeit der Halle um möglichst viele unterschiedliche Interessen und Hobbies zu bündeln und die Auslastung sicherzustellen.	Pipinsried	
88.	Idee	20.10.21	Hier fehlt mir ...	Kreisverkehr - Stumpfenbacher / Halmsrieder / Bahnhofstraße	Verkehrssituation ist unerträglich und manchmal gefährlich - Auto rasen mit hoher Geschwindigkeit von der Aichacherstr. kommend in den Ort. Ein Links-Abbiegen aus der Halmsriederstr., Stumpfenbacherstraße oder vom Bahnhof kommend führt immer wieder zu brenzligen Situationen - ein Kreislauf würde entschärfen und beruhigen.	Altomünster	

88.1	Kommentar	23.10.21	Hier fehlt mir ...	Alternative dazu	Man muss sich die Frage stellen wo denn der Verkehr herkommt. ein nicht unerheblicher Teil hiervon kommt sicher von den umliegenden Ortschaften die genau die beschriebenen Knotenpunkte nutzen müssen um die Supermärkte und die vorhandenen Gewerbebetriebe anzufahren. Wenn man sich die Tatsache vor Augen hält dass das Gewerbegebiet zur Zeit erheblich erweitert wird sollte man erkennen das die momentane Situation erst der Anfang einen drohenden Kollapses der Stumpfenbacher- und Aichacherstr. ist. Mit einem Kreisverkehr allein lässt sich das wohl nicht lösen, mit einem Ausbau der Ortsverbindungsstr. vom Gewerbegebiet zur 2047 schon, da dann ein Großteil des Verkehrs den Ortskern umfährt, aber dies wird ja sehr kontrovers diskutiert....	Altomünster	
88.2	Kommentar	24.10.21	Hier fehlt mir ...	Mit dem Holzweg kommen in Zukunft 1.000 Fahrzeuge mehr an	Zur Info: Laut der offiziellen Verkehrsprognose (von der Gemeinde in Auftrag gegeben) fahren MIT dem Holzweg zukünftig 1.000 Fahrzeuge mehr auf der Stumpfenbacher Straße als wenn er nicht gebaut würde. Klar, der Holzweg ist keine Umgehungsstraße, sondern eine Verbindungsstraße! Wie das an der Kreuzung zur Aichacher Straße funktionieren soll, weiß wohl niemand.. Das ist ja jetzt schon das reinste Chaos. Für die 4 Millionen Euro für den Holzweg gib'ts dort noch mehr Verkehr. Die Anwohnern (u.a. Pflegeheim) wissen vermutlich noch gar nicht was auf sie zukommt.	Altomünster	
88.3	Kommentar	03.11.21	Hier fehlt mir ...	Wer langsam fährt kommt auch ans Ziel weniger, in der Geschwindigkeit angepasster Verkehr - mehr Lebensqualität für alle Bürger	Autos rasen mit hoher Geschwindigkeit von der Aichacherstr. kommend in den Ort - was mir immer wieder in zahlreichen Bürgerversammlungen und auch hier in den Kommentaren auffällt ist das immer die Anderen rasen. Wenn man schon unbedingt mit dem Auto fahren muss und jeder so fahren würde wie er es von Anderen wünscht und übrigens auch in STVO niedergeschrieben steht, wäre der Verkehr für alle Bürger angenehmer. Ich weiß es fällt schwer aber mit einiger Übung kann man auch mit hochmotorisierten Fahrzeugen langsam fahren. Da dies anscheinend auf freiwilliger Basis nicht funktioniert sollte der Gemeinderat über eine zeitweilig aufgestellten Blitzer nachdenken > Dachau hat das mit einem mobilen Blitzer. Für einen Kreisverkehr fehlt an dieser Stelle denke ich der Platz den es nicht für für KFZ sonder auch für Fußgänger und Radfahrer braucht.	Altomünster	
90.	Idee	21.10.21	Hier fehlt mir ...	Hier wäre ein Fuß/Radweg wichtig	Wenn man von Altomünster aus, Richtung Flugplatz oder Weil spazieren/Radfahren möchte, fehlt ein entsprechender Weg dorthin somit muss teilweise auf der stark befahrenen Hauptstraße gegangen/gefahren werden. Hier wäre ein anbindender Geh/Radweg zu den vorhandenen Feldwegen wünschenswert.	Altomünster	
91.	Idee	22.10.21	Hier fehlt mir ...	Zebrastrreifen übersichtlicher / sicherer machen	Zebrastrreifen sicherer machen Parkverbot im 5 -10 Meter Bereich (gegenüber Sparkasse) für bessere Sicht für Fußgänger und Autofahrer ggf. 30 Km/h Zone	Altomünster	
91.1	Kommentar	30.10.21	Hier fehlt mir ...	Mehr Sicherheit am Fußgängerüberweg	Die Parkbuchten vor dem Zebrastrreifen sind sehr kritisch zu sehen, da die Sicht auf Passanten, insbesondere Kinder, die die Straße überqueren wollen vor allem wenn dort Lieferwagen stehen, genommen wird. Laut Straßenverkehrsordnung ist parken 20m vor Fußgängerüberwegen verboten?	Altomünster	
91.2	Kommentar	14.11.21	Hier fehlt mir ...	Zebrastrreifen generell	Auch der Zebrastrreifen in der Bahnhofstraße ist aus meiner Sicht unzureichend beleuchtet und hat Entwicklungspotenzial nach oben! Insbesondere, da es vermutlich der am meisten frequentierte Zebrastrreifen im Ort ist.	Altomünster	
95.	Idee	23.10.21	Hier fehlt mir ...	Drogeriemarkt	Hier fehlt es aktuell an Drogeriemärkten (Z.B. DM, Rossmann etc.)	Altomünster	
95.1	Kommentar	27.10.21	Hier fehlt mir ...	Drogeriemärkte	Hier ist die Rede von Drogeriemärkten. Die Ansiedlung eines einzigen Drogeriemarktes wäre vollkommen ausreichend.	Pipinsried	
95.2	Kommentar	28.10.21	Hier fehlt mir ...	Tipp	Tipp: z.B.: das Sortiment unseres Supermarktes in der Nähe des Bahnhofs hat inzwischen ein sehr ordentliches Sortiment an Drogeriewaren.	Bayern - Altomünster	
95.3	Kommentar	29.10.21	Hier fehlt mir ...	Drogeriemarkt	Ich finde es sehr gut ,wenn wir in Altomünster einen Drogeriemarkt bekommen würden, das wäre für das Klima besser wenn man nicht extra mit dem Auto fahren müsste ,da es manche Dinge eben nur im Drogeriemarkt gibt!	Altomünster	

115.	Idee	27.10.21	Hier fehlt mir ...	Hecken/Sträucher - Parkende Autos auf Land- und Forstwirtschaftlichen Wegen um Altomünster	Die ganzen Hecken/Sträucher an den Feldwegen/Spurplattenwege sollten besser gepflegt werden bzw. zugeschnitten werden, da gar kein Platz ist um Fußgängern/Radfahrern auszuweichen und diese auf ihr recht bestehen ja nicht vom weg herunter zu gehen weil ich da ja schmutzig werden könnte bzw. in Hundekot steigen könnte. Es werden unter anderem auch die Wege am Rand sehr heruntergedrückt mit dem ausweichen, weil geparkte Autos einfach im Weg stehen. Dies sind immer noch Land- und Forstwirtschaftliche Wege und keine Parkplätze für Spaziergänger/Hundeführer die zu faul sind um zu Fuß aus dem Ort zu gehen. Eventuell könnte die Gemeinde ja Flächen zur Verfügung stellen um PKW's so parken zu lassen, dass sie den Land- und Forstwirtschaftlichen Verkehr nicht behindern. (falls Flächen zur Verfügung stehen)	Pipinsried	
115.1	Kommentar	28.10.21	Hier fehlt mir ...	Parkplätze fördern dieses Verhalten	Hier sollten nicht auch noch Parkplätze angelegt werden. Das würde das zum spazieren gehen fahren eher noch verstärken. Die unrechtmäßig geparkten Autos sollten eher einen Strafzettel bekommen.		
143.	Idee	28.10.21	Hier fehlt mir ...	Das fehlen mir...	... bezahlbares Bauland ... bezahlbarer Wohnraum ... Drogerie ... Fitnessstudio	Altomünster	
150.	Idee	28.10.21	Hier fehlt mir ...	Schwimmbad	Mir fehlt ein Schwimmbad in Altomünster		
160.	Idee	28.10.21	Hier fehlt mir ...	Das fehlt mir...	... Badesee ... Wochenmarkt ... Fitnesscenter ... Parkanlage mit Spielmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene	Altomünster	
165.	Idee	28.10.21	Hier fehlt mir ...	Das fehlt mir...	... Spielplätze ... Bäume ... Brunnen	Altomünster	
165.1	Kommentar	04.11.21	Hier fehlt mir ...	Brunnen?	OK, in Sachen Spielplätze gibt es schon besser ausgestattete Orte. Aber Bäume? Haben wir. Brunnen? Ernsthaft? Woher kommen Sie? Was erwarten Sie von einem Ort unserer Größe!?	Altomünster	
189.	Idee	02.11.21	Hier fehlt mir ...	Erweiterung Gewerbegebiet Wollomoos	Betrifft jetzt nicht Altomünster aber für die Zukunft sicherlich wichtig. In Wollomoos ist das Agrarcenter voll erschlossen. Warum kann hier nicht ein größeres Industriegebiet links und rechts an der Straße nach Sielenbach entstehen? Die Anbindungsstraße ist vorhanden und hat kurze Wege zur Autobahn nach Dasing und Adelzhausen. In Altomünster ist eine komplett neue Anbindungsstraße quer durch die grüne Wiese geplant. Die wäre hier nicht nötig. Wie man in Altomünster sieht ist der Bedarf an erschwinglichen Gewerbeflächen da. Wenn hier die Gemeinde mit den Grundstücksbesitzern redet kann ich mir hier eine gute Machbarkeit vorstellen. Vielen Dank schon mal. mfg Richard Peter	Stumpfenbach	
189.1	Kommentar	03.11.21	Hier fehlt mir ...	Anstatt Ausweisung weiterer Gewerbeflächen in Altomünster	Der Gedanke ist super! In Wollomoos könnte man ohne großen Aufwand Gewerbeflächen erschließen und sich dafür in Altomünster die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen sparen. Damit wäre auch der Holzweg überflüssig. Außerdem ist es leichter, dort die Grundstücke zu bebauen, da in Wollomoos das Gelände bei weitem nicht so topographisch bewegt ist, was enorm Kosten und Energie (= CO2) spart!	Schmelchen	
189.2	Kommentar	08.11.21	Hier fehlt mir ...	Gewerbegebiet mit Anbindung ÖPNV zusammendenken	Grundsätzlich finde ich den Vorschlag interessant und für mich ist bei einer Gewerbegebietserweiterung bzw. -vergrößerung immer die Anbindung mit dem öffentlichen Nahverkehr mitzudenken d.h. an den Arbeitsplatz kommen ohne mit dem Auto hin- und herzufahren und ein Lieferverkehr, der mehr auf die Bahn setzt. Da wird es schwierig mit dem Standort. Außerdem bedeutet die Idee mehr Verkehr für die Wollomooser und da braucht es eine Einbindung der Anwohner.	Altomünster	
191.	Idee	03.11.21	Hier fehlt mir ...	Das wünsche ich mir	Ich wünsche mir in Altomünster bezahlbaren Wohnraum/Baugrund. Momentan können sich leider wenige Einheimische in Altomünster und auch in den Ortsteilen Baugrund leisten. Für das Kloster von Altomünster wünsche ich mir eine sinnvolle Verwendung z.B. für Feiern, Events (z.B. Kabarett, Konzerte), vielleicht ein Cafe, Kursräume für Vereine z.B. vhs, usw.	Altomünster	
195.	Idee	04.11.21	Hier fehlt mir ...	Container für Grünschnitt	Um Verkehrsbelastung und Emissionen zu reduzieren, den Recyclinghof zu entlasten und dem Bürger lange Wege und Zeit zu ersparen, wäre es gut, wenn zu Zeiten mit erhöhtem Schnittgutaukommen / Gartenabfällen in den einzelnen Ortsteilen 30 qm Container aufgestellt werden könnten.	Altomünster	
196.	Idee	04.11.21	Hier fehlt mir ...	bezahlbares Fitnessstudio ,Drogeriemarkt ,Altobad oder Schwimmbad	Was mir fehlt ist ein bezahlbares Fitnessstudio ,preisintensive gibts es in Indersdorf und Aichach. Was mir fehlt wäre ein Müller Drogeriemarkt , Dm und Rossmann gibts in Indersdorf . Was unseren Kids fehlt ist ein ortsansässiges Altobad(naturbad) oder Schwimmbad . Sinnvolle Spielplätze wo man auch spielen kann nicht nur nen Steinkreis zum sitzen und eine Schaukel und nen balken zum drüberlaufen, auch ein weg zum hinlaufen wäre gut ohne im matsch zu versinken. ansonsten sind hier schon viele gute Ideen eingebracht worden finde ich.	Stumpfenbach	



200.	Idee	08.11.21	Hier fehlt mir ...	Nur noch Baugrund mit Bauzwang ausweisen	Während am Ortsrand immer mehr Baugebiete entstehen, dazu Infrastruktur wie Kanal, Wasser, Strom, Straßen neu gebaut und dann auch später unterhalten werden müssen, stehen innerhalb Altomünsters über 150 erschlossene Grundstücke seit Jahren leer. Ich erwarte mir für die Zukunft bei der Ausweisung von Baugebieten einen Bauzwang. Hiermit wird Spekulation mit Baugrund ausgeschlossen, Bauraum für wirklich Bauwillige bereitgestellt, kurze Wege innerhalb der Gemeinde hergestellt und der Landfraß nach außen eingedämmt.		
205.	Idee	08.11.21	Hier fehlt mir ...	Weitere Einkaufsmöglichkeiten	Es fehlt ein Drogeriemarkt und ein weiterer Lebensmittelmarkt (Aldi, Rewe z. B.) wäre gut!		
221.	Idee	09.11.21	Hier fehlt mir ...	Das fehlt mir in Altomünster	Tauschring/Repaircafé, Freibad, Hallenbad, See, Radwege, E-Bikes zum Leihen	Stumpfenbach	
221.1	Kommentar	09.11.21	Hier fehlt mir ...	Repair-Cafe gibt es bei der VHS	Einfach ist Programm schauen: www.vhs-altomuenster.de	Schmelchen	
232.	Idee	09.11.21	Hier fehlt mir ...	Das fehlt mir in Altomünster	Drogeriemarkt, Wochenmarkt sowie mehr Parkplätze in Altomünster (Zentrum) Verbindungsstraße ab Gewerbegebiet zur Staatsstraße (dringende Verkehrsberuhigung in Stumpfenbach)	Stumpfenbach	
245.	Idee	09.11.21	Hier fehlt mir ...	Das fehlt mir...	Fachärzte, bzw. mehr Hausärzte, wegen Überlastung gibt es ewige Wartezeiten. Drogerie zuverlässige S-Bahn Seniorenbetreuung	Wollomoos	
258.	Idee	09.11.21	Hier fehlt mir ...	Das fehlt mir in Altomünster	Badegelegenheit	Altomünster	
267.	Idee	10.11.21	Hier fehlt mir ...	Verbindung zur Stumpfenbacherstraße	hier wäre eine Straßenverbindung / Abkürzung Richtung Stumpfenbacherstraße sinnvoll um die Verkehre vom Sandgrubenfeld / Klosteräcker zum Recyclinghof / Geschäften auf kurzem Wege zu ermöglichen Dies würde auch die Ruppertskirchnerstraße und Stumpfenbacherstraße etwas entlasten	Altomünster	
268.	Idee	10.11.21	Hier fehlt mir ...	Verbindungsstraße ?	hier wäre eine Straßenverbindung / Abkürzung Richtung Schauerschor/Sportplatz sinnvoll um die Verkehre vom Sandgrubenfeld / Klosteräcker Richtung Aichach auf kurzem Wege zu ermöglichen Dies würde auch die Ruppertskirchnerstraße, Stumpfenbacherstraße, Aichacherstraße etwas entlasten	Pipinsried	
268.1	Kommentar	11.11.21	Hier fehlt mir ...	Verbindung, und sogar zum Gewerbegebiet	Bei all den Diskussionen rund um Verkehr in Altomünster würde ich mir auch wünschen, dass man Lösungen fände, den Verkehr nicht noch weiter auf die Stumpfenbacher und Ruppertskirchner Str zu verdichten. Die Stumpfenbacher Straße ist als Hauptstraße gar nicht wirklich geeignet. Man könnte sogar etwas weiter vom Wohngebiet entfernt den Verkehr gut in Richtung Schauerschorner Straße und dann auch die Kreisstraße ableiten, nämlich auf Höhe des Bauhofs direkt am Gewerbegebiet. Dort könnte man dann auch den ungeliebten LKW-Verkehr, vornehmlich vom Betonsteinwerk mit ableiten - und damit hätte sich dann auch die Diskussion um den leidigen Holzweg erledigt. um den Anwohnern keinen Durchgangsverkehr zuzumuten, könnte man dies als reinen Anwohnerverkehr (einschließlich Gewerbegebiet) ausweisen, damit würde sich der Verkehr auch auf das Nötige begrenzen lassen. Für alle ein Gewinn!		
269.	Idee	10.11.21	Hier fehlt mir ...	regelmäßiger Wochenmarkt am Marktplatz	Ich würde mir einen regelmäßigen Wochenmarkt zum Einkauf von regionalen Produkten wie Obst, Gemüse, Fleisch, Käse, Fisch wünschen.	Altomünster	



269.1	Kommentar	11.11.21	Hier fehlt mir ...	... und natürlich die Unterstützung der regionalen Produktion	Das mit dem Wochenmarkt ist eine wunderbare Idee. Insbesondere ist dies zu befürworten, wenn dann bevorzugt regionale Waren angeboten werden, insbesondere aus hochwertiger lokaler Tierhaltung und lokaler Pflanzungen sowie andere Waren mit regionaler Herkunft. Es wird ja immer viel geredet von Reduzierung von CO2 und Verkehr - regionale Produktion von Lebensmitteln ist ein wichtiger Pfeiler - und das ist auch erkennbar, dass dies mehr und mehr kommen wird. Lasst uns in Altomünster bald diesen Punkt stärker unterstützen. Kritische Anmerkung: Voraussetzung für regionale Produktion sind z.B. regionale Ackerflächen, die immer wertvoller werden - ich frage mich dann ernsthaft, wieso solche umweltzerstörenden Projekte wie der sogenannte Holzweg von der örtlichen Politik unterstützt werden, wenn dort immerhin fast 70.000 qm wertvoller Ackerfläche FÜR IMMER der Natur und damit den Bauern vor Ort zur Bewirtschaftung abgenommen wird. Wo sind die Stimmen der Landwirte, hier für sich und die lokale Produktion Wort zu ergreifen und die Gemeinde umzustimmen. Es ist unwiderbringliches Kulturgut, eben in Form von regional gewachsenen und immer wieder nachwachsenden Pflanzen - ob nun direkt für uns Bürger zum Verzehr oder zur Verfütterung an die Tiere. Oder soll Tierfutter künftig von weither mit LKWs gebracht werden - dann hätte man bei der Vermeidung von LKW-Verkehr ja viel erreicht.		
271.	Idee	10.11.21	Hier fehlt mir ...	Baugebiet	Baugebiet für junge Menschen mit oder ohne Familie - Bevorzugung von Einheimischen. Familien haben das Geld wollen Ihre Zukunft in Altomünster.	Altomünster	
271.1	Kommentar	13.11.21	Hier fehlt mir ...	Einfamilienhaus - ein Auslaufmodell, andere Formen des Wohnens in Altomünster denkbar?	Wie diese Woche in TV in den Beiträgen zu der Themenreihe Stadt, Land, Wandel in vielen Beiträgen zu sehen wären auch andere Wohnmodelle für Familien denkbar. Auf der Hälfte der Fläche von Einfamilienhäusern könnten, preiswertere Gemeinschaftswohnanlagen errichtet werden. Viele Dinge des täglichen Lebens könnten zusammen genutzt werden, Hilfestellungen untereinander gegeben werden, miteinander Gemeinschaft leben, statt sich hinter hohen (Stein) Mauern zu verbarrikadieren, aber auch die Möglichkeit sich in seine eigenen 4 Wände zurückzuziehen sind gegeben, jung und Alt könnten für sich passende Wohnungsgrößen finden. Zugegeben das ist nicht für Jeden etwas ich könnte mir aber vorstellen das auch für dieses Wohnmodell interesse besteht.	Altomünster	
275.	Idee	10.11.21	Hier fehlt mir ...	30 er Zone	Vor und nach dem Zebrastreifen eine 30 er Zone, da hier sehr viele Kinder zur Schule laufen. Hier fahren die Autos oft sehr schnell.	Altomünster	
276.	Idee	10.11.21	Hier fehlt mir ...	30 er Zone	Hier eine 30 er Zone, da sehr viele Kinder zur Schule laufen und die Autos zu schnell fahren	Altomünster	
276.1	Kommentar	12.11.21	Hier fehlt mir ...	zu schnell zur Schule	Leider wird ein großer Teil des Verkehrs durch die zur Schule, bis vor die Türe fahrenden Eltern, verursacht. Ich freue mich zu lesen, das es noch Kinder gibt die zu Fuß zur Schule gehen und so ihre sozialen Kontakte pflegen und sich früh Morgens schon sportlich Betätigen, auch wenn es, so meine eigene Erfahrung von früher, nicht immer leicht fällt. Aber ich erinnere mich noch gerne an die Zeit zurück als alle Kinder aus unserem Viertel gemeinsam zur Schule gingen, wir uns über das neueste austauschten (heute Facebook oder WhatsApp) und Streitigkeiten direkt vor Ort, manchmal auch Handgreiflich gelöst wurden.	Altomünster	
277.	Idee	10.11.21	Hier fehlt mir ...	Zebrastreifen	Zebrastreifen an der Schule, damit die Schüler die Straßen an der Schule sicher überqueren können. Es fahren sehr viele Eltern ihre Kinder in die Schule und viele Kinder müssen zwischen den Autos die Straße überqueren. Das macht es sehr unsicher.	Altomünster	
278.	Idee	10.11.21	Hier fehlt mir ...	Luffilter	Luffilter an der Schule, um die Schule sicherer zu machen	Altomünster	
278.1	Kommentar	12.11.21	Hier fehlt mir ...	vermeidliche Luffilter	Hier muss ich den Bürgermeister und die Gemeinderäte verteidigen, welche hier, keinen einfachen Job haben. Es gibt bis heute keine fundierten, wissenschaftlichen Erkenntnisse welche Geräte überhaupt tauglich sind. Nur einen toll designten Kasten, bei dem eine Sicherheit ausstrahlende blinkende LED Arbeitsbereitschaft anzeigt, aber dessen Nutzen für Laien, nicht ersichtlich ist, bringt auch nichts - außer ein gutes Gefühl. Auch ist die derzeitige Liefersituation, wie wir auch aus dem Privatbereich wissen, nicht gerade gut.	Altomünster	
279.	Idee	10.11.21	Hier fehlt mir ...	Zebrastreifen	Zebrastreifen, um die Überquerung der Straße sicherer zu machen		
302.	Idee	13.11.21	Hier fehlt mir ...	Drogeriemarkt	Ein richtiger Drogeriemarkt fehlt.	Stumpfenbach	



302.1	Kommentar	14.11.21	Hier fehlt mir ...	Drogeriemarkt ja, aber die Rahmenbedingungen müssen passen	Bitte dringend auf geringen Flächenverbrauch achten, z.B. Stellplätze unter dem Gebäude/Gebäude auf Stelzen.	Pipinsried	
305.	Idee	14.11.21	Hier fehlt mir ...	Club	Meiner Meinung nach ist Altomünster für junge Menschen sehr unattraktiv. Es fehlt an Bars und Clubs und Freizeitausgleich. Ich beispielsweise komme lediglich zum Schlafen hierher, den Rest meiner Zeit verbringe ich in der Stadt (München oder Dachau). Zum Skaten fahre ich nach Dachau oder Bachern (!), deswegen wäre ein Skatepark toll.	Altomünster	
311.	Idee	14.11.21	Hier fehlt mir ...	Regelung der Parksituation	Die Parksitten sind hier unmöglich! Vom Maibaum kommend hat man keinen Überblick bzgl. Gegenverkehr, der von der Pipinsrieder Straße her kommt. Es wurde bereits vor geraumer Zeit in der Presse thematisiert, aber es ist keinerlei nachhaltige Besserung eingetreten. Nach wenigen Tagen war das gleiche Bild wieder...	Altomünster	
312.	Idee	14.11.21	Hier fehlt mir ...	Cafe	Es gibt kein tolles gemütliches Cafe in Altomünster in das man am Wochenende gehen kann. Es gibt zwar Bäckereien, Eiscafe und Wirtshäuser, die versprühen aber keinen Charme in dem man sich am Samstag oder Sonntag Nachmittag reinsetzen möchte um bei angenehmer Hintergrundmusik, gemütlichen Sitzgelegenheiten usw sich auf einen Kaffee und Kuchen niederlassen würde.	Altomünster	
314.	Idee	14.11.21	Hier fehlt mir ...	Programmkino	Ich fände es super wenn es ein Programmkino geben würde. Evt. mit angeschlossener Gastronomie (siehe meinen Eintrag zu einem gemütlichen Cafe) Das Programmkino muss nicht jede Woche laufen, aber zu 2 bis 4 Kinoabenden im Monat könnte man da schon tolle Programme aufstellen. Klassiker, Independent, Dokumentationen, Kinder- oder Jugendlichenabende..... all das was nicht unbedingt in großen Kinosälen läuft. Bsp: Cafe Muggel in Düsseldorf Ein toller Ort!	Altomünster	
317.	Idee	14.11.21	Hier fehlt mir ...	Packstation	In Altomünster fehlt eine Packstationen für An- und Abgabe von Paketen. Wäre zeitlich flexibel nutzbar und reduziert den Zustellverkehr. Anbieter z. B. DHL	Pipinsried	
318.	Idee	14.11.21	Hier fehlt mir ...	Bebauungsplan Windräder	Grundvoraussetzung für die Energiewende ist eine dezentrale Energieversorgung. Die Gemeinde sollte deshalb in einem Bebauungsplan Flächen für Windräder ausweisen. Das wäre bereits jetzt möglich.	Hohenzell	
318.1	Kommentar	14.11.21	Hier fehlt mir ...	Bitte keine Windräder	Die Welt ist schon genug verschandelt zum Preis für mehr und noch mehr und immer mehr Energie. Es redet sich so leicht: wir brauchen mehr Windräder, wir müssen ja brav sein und dem Trend, wahlweise Mainstream folgen. Wie wäre es, wenn der Trend in Richtung Vernunft ginge? Ja, so etwas gibt es auch noch. Was gehört in Sachen Energie zur Vernunft? Zum Beispiel hilft es, wenn man weiß, dass ein Dieselmotor weniger CO2 ausstößt als ein Benziner. Dass für beide Typen die Entsorgung kein Problem ist. Für die Batterie eines E-Autos ist die Entsorgung ein bislang ungelöstes Problem. Vielleicht können wir ja die verbrauchten Batterien mit in die Container für unseren Plastikabfall stecken und nach Fernost schicken? Sollen die sich drum kümmern. Derweil haben wir hier noch mehr Strom für unheimlich nützliche Dinge, ohne die unser Leben unvorstellbar ist. Übrigens produzieren alle Reifen fahrender Autos Feinstaub, egal, wie das Vehikel angetrieben wird. Nur weil etwas in ist, ist es noch lange nicht gut. Aber da müsste man sich halt die Mühe machen, und sich informieren - statt Netflix zu gucken.	Altomünster	
320.	Idee	14.11.21	Hier fehlt mir ...	Gewerbeentwicklung	Mir fehlt in der Legende die Kategorie Gewerbe. Für ein Entwicklungskonzept ist dies ein ganz zentraler Baustein. Konkret sollten die begrenzten Gewerbeflächen im Eigentum der Gemeinde nicht an flächenintensive Einzelhändler sondern an zukunftsfähige, nachhaltige und innovative Gewerbebetriebe vergeben werden. Die Gewerbebeförderung und Ansiedlung muss Chefsache sein.	Altomünster	
329.	Idee	14.11.21	Hier fehlt mir ...	Leere Geschäfte im Ortskern	Die vielen leeren Geschäfte im Ortskern lassen diesen etwas heruntergekommen erscheinen und sind Vergeudung wertvoller Nutzfläche. Es sollten die Hintergründe des Leerstands geklärt werden. Wenn rechtliche Hindernisse für die Umwandlung in Wohnraum bestehen, sollten diese beseitigt werden.	Altomünster-Stumpfenbach	



Hier gefällt mir besonders gut...

Objekt-ID	Art	Datum	Kategorie	Überschrift	Beschreibung	Ort	Anhang
36.	Idee	17.10.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	...	dass es ist nicht zu groß (Bevölkerung) ist.		
50.	Idee	17.10.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Plan A Gruppe in Altomünster	mir gefällt das sich Leute aus Altomünster für Umwelt, Natur, Nachhaltigkeit und Kunst engagieren gut wäre wenn das seitens der Gemeinde und der Politik noch besser unterstützt würde	Altomünster	
85.	Idee	20.10.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Schöner Fleck	Der gesamte Bereich um die Schultreppe, Birgithof und Sandzeller Gasse mit Kindergarten und altem Schulhaus zeigt, dass Alles erhaltenswert ist und auch schön mit Neuem kombiniert werden kann.	Altomünster	
106.	Idee	25.10.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Nutzung des Klosters	Unbedingt muss das Kloster genutzt werden. Vorschläge: Studentenwohnheim Frauenhaus Verkaufsräume Co-working-Space Öffentlicher Zugang zum den Innenhöfen und den Gärten. Vielleicht könnte man sich eine Spezialeinrichtung im medizinischen Bereich ansiedeln, (Augenlaserzentrum, Dialyse-Zentrum, Krebsforschung, Handchirurgie ö.ä.) Wenn man Räume für eine medizinischen Spezialbereich zur Verfügung stellt, dass würde auch Mieteinnahmen bringen. Ob ein Patient aus Bayern zu einer Spezialbehandlung nach München oder nach Altomünster fährt, ist ja egal. Altomünster ist ja auch gut mit der S-Bahn zu erreichen. Außerdem finde ich den Klosterstadel mit Garten eine ganz tolle Location für ein Gemeindezentrum, oder einen Pfarsaal. Mir würde auch gefallen, wenn aus dem Marktplatz eine Fußgängerzone gemacht wird. Wichtig wäre auch ein barrierefreier Zugang zur Kirche St. Alto.	Altomünster	
146.	Idee	28.10.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Gemütlich	Mir gefällt die Gemütlichkeit und Ruhe.	Altomünster	
164.	Idee	28.10.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Das gefällt mir	Spielplätze, der Brunnen, die Eisdiele	Altomünster	
175.	Idee	29.10.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Unser Kloster	Altomünster ist bekannt für das Kloster und die Klosteranlage. Nun steht es leider bereits lange Zeit leer, ist nicht zugänglich. Ein Konzept für diesen wunderschönen, mitten im Ortskern gelegenen Bereich, an dem alle Bürger*innen teil haben können, ist dringend erforderlich. z.B. könnte ich mir hier eine Tagungsstätte vorstellen, ein Reha-Zentrum, Begegnungsstätte für Vereine, buchbare Räume für private Veranstaltungen, ÖÖ.. Die S-Bahn ist in nächster Nähe!	Altomünster	
175.1	Kommentar	29.10.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Weitere Nutzung auch für ..	Kloster Museum mit Café im Innenhof der Anlage denkbar.	Altomünster	
176.	Idee	29.10.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Vereine mehr fördern	Vereine sind das Herz einer Gesellschaft und ein Stück emotionaler Heimat für jeden. Gerade für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen ist der Verein auch in Zukunft sehr wichtig. Danke an die vielen ehrenamtliche Helfer die sich für Ihre Vereine einsetzen. Damit es zu keinen Vereinssterben kommt ist es unverzichtbar, dass die Kommunalpolitik entsprechende Förderungen und Impulse gibt	Unterzeißlbach	
176.1	Kommentar	29.10.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Fehlendes Engagement	Ich denke nicht das mit Steuergeld fehlendes Engagement herbei gekauft werden kann.	Altomünster	



176.2	Kommentar	07.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Investition in Ehrenamt rechnet sich	Vielen Dank für den Beitrag zum Ehrenamt in den Vereinen. Jeder Ort profitiert von lebendigen Vereinen und der dort ehrenamtlich geleisteten Arbeit z.B. in den Bereichen Sport, Kultur und Musik. Vereine bieten die Möglichkeit Talente einzubringen, Gemeinsamkeit und Aktion zu fördern. Sie fördern ganz nebenbei, was lebenswerte Orte ausmacht. Gleichzeitig stehen die Vereine vor vielen Herausforderungen wie zum Beispiel Haftungsfragen, Weiterentwicklung von Vorständen, Mitgliedergewinnung, Projektmanagement ... Hier kann die Gemeinde unterstützend tätig werden zum Beispiel im Bereich der Ehrenamtsberatung und in der Vernetzung der Vereine. Investiertes Geld rechnet sich in diesem Bereich zweifach durch Entstehung von Ehrenamt (maximal Aufwandsentschädigung) und Stärkung der Attraktivität des Ortes.	Altomünster	
193.	Idee	04.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Der Krautgarten	Kostenlose Selbstversorgungsmöglichkeit am idyllischen Ortsrand. Diese Möglichkeit für die Bürger von Altomünster sollte	Altomünster	
193.1	Kommentar	13.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Selbstverständlich alles so lassen	Mit welcher Begründung sollte,eine Versorgung bzw.Nutzung nicht bleiben. Es gibt tatsächlich Einwohner, die kein Grundstück haben,oder zur Miete wohnen oder oder oder.Unabhängig davon,gab es vor Jahren,einen Grund,einen Krautgarten zur Verfügung zu stellen.Also sollte man sich erstmal über den Ursprung erkundigen!!!In anderen Orten,stellt man sich diese Frage erst gar nicht.Also definitiv lassen..	Altomünster	
212.	Idee	09.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Da gefällt mir in Altomünster	viele Lebensmittelgeschäfte (Bäcker, Metzger, Supermärkte)	Altomünster	
218.	Idee	09.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Das gefällt mir	Es ist alles vorhanden, was grundlegend nötig ist (Einkauf, Arzt, S-bahn, u. ä.) Schöne Umgebung und Wohnumfeld kulturelle und soziale Kontakte	Altomünster	
223.	Idee	09.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Das gefällt mir in Altomünster	Flair und die zentrale Lage zwischen München und Augsburg	Altomünster	
233.	Idee	09.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Meine Ideen	Verbesserter Hochwasserschutz! Regelmäßiger (Klein-)Bus-Pendelverkehr aus den Ortsteilen nach Altomünster und auch nach Aichach.	Stumpfenbach	
244.	Idee	09.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Da gefällt mir in Altomünster	Der Blick von rundherum auf Altomünster Kurze Wege - fast alles zu haben.	Wollomoos	
254.	Idee	09.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Da gefällt mir in Altomünster	Kirche, Bäckereien, Bahnhof, Theatergruppe	Altomünster	
266.	Idee	10.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	ein schöner Aussichtspunkt mit Blick auf den Markt	ich hoffe ich kann noch lange die schöne Aussicht genießen	Altomünster	
290.	Idee	12.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	klein aber fein	Mir gefällt, dass es für so einen kleinen Ort doch fast alles gibt, was man zum täglichen Bedarf braucht. Ich mag Kathrins Vitaminreich als Tante-Emma-Alternative zu den Filialen der Discountmärkte und ebenso die echten Bäcker und Metzger. Der Klosterkräutergarten ist herrlich! Dass nicht so sehr in die Höhe gebaut wird, gefällt mir, das ländliche Flair bleibt erhalten. Schön finde ich auch, dass Altomünster für seine Größe einiges an Veranstaltungen (Kneipenfestival, Theater-Nacht, Adventshütten...) bietet.	Altomünster	
323.	Idee	14.11.21	Hier gefällt es mir besonders gut ...	Lebenswert	An Altomünster gefällt mir und vielen Besuchern die idyllische Lage, der Kirchturm und das Glockenspiel besonders gut. Die Wohn- und Gebäude-Struktur ist langfristig hochwertig, da keine großen Wohnblöcke gebaut wurden. Weiter so.		



Mobilität, Verkehr, ÖPNV

Objekt-ID	Art	Datum	Kategorie	Überschrift	Beschreibung	Ort	Anhang
1.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Verkehrsberuhigung Ortskern und Durchfahrtsstraßen	Unser Ortskern lädt durch den oft sehr lauten landwirtschaftlichen und Last-Verkehr über Herzog-Georg-, Pippinsrieder, Nerb- und Bahnstraße nicht zum Verweilen ein und ist zusätzlich durch die schwer einsehbaren Straßen und den Verkehr aus drei Richtungen, eine gefährliche Stelle um die Straße zu überqueren. Wer will denn schon im Biergarten sitzen, wenn alle zwei Minuten ein Traktor mit Angänger vorbeiratter? Mit Fußgängerzone ist der Marktplatz auch für Touristen attraktiver! Beruhigen wir den Verkehr am Marktplatz oder machen wir gleich eine Fußgängerzone daraus, ergibt sich dadurch automatisch eine höhere Lebensqualität an den Zufahrtsstraßen durch eine Verringerung der massiven Lärmbelastung, Verbesserung der Luftqualität und Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger.	Altomünster	
1.1	Kommentar	18.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Verkehrsberuhigung Ortskern und Durchfahrtsstraßen	Wie würde denn die Verkehrsführung alternativ aussehen, wenn der Marktplatz eine Fußgängerzone wird?	Altomünster	
1.2	Kommentar	19.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	30er Zone	Eine Fußgängerzone am Marktplatz ist nicht umsetzbar. Dadurch werden anliegende Geschäft geschädigt. Eine generelle 30er Zone im gesamten Ort sollte man sich mal überlegen. Das klappt in anderen Ortschaften auch sehr gut und es würde die Lärmbelastigung gerade durch Traktoren/LKWes enorm verringern.		
1.3	Kommentar	27.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	30er-Zone	Hallo liebe 30er Zonen Freunde, 1. kann man im Marktkern gar nicht schneller wie 30 km/h fahren. 2. würde es vielen helfen die mit LKW/Traktoren/Erntemaschinen unterwegs sind, wen die Auto Fahrer besser fahren können/ausweichen wenn größere Maschinen (Erntemaschinen etc.) entgegenkommen -> schnellerer Verkehrsfluss. 3. wird sich am Ortskern nicht viel verändern da Altomünster eine sogenannte Durchfahrtsortschaff ist.		
1.4	Kommentar	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Sperrung des Marktplatzes am Wochenende (immer samstags ab 12 Uhr)	Man könnte mal probieren, ob eine Sperrung des Marktplatzes am Wochenende funktioniert. Die Geschäfte haben da ja schon zu. Der Verkehr aus der Nerbstraße könnte wie an kleinen Markttagen über die Pipinsrieder Straße und beim Schwarz und Lesti vorbei fahren.	Schmelchen	
1.5	Kommentar	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Alternative: 3-Wege Ampel mit Vorrang für Radfahrer	Wie wäre es mit einer Verkehrsberuhigung durch eine 3-Wege-Ampel (Bahnhofstr, Herzog Georg Str, oberhalb Marktplatz) ? Damit würde immer nur eine Fahrrichtung freigegeben und daher zu einem Zeitpunkt nur ein Fahrzeug in der Engstelle an der Lesti-Kurve. Gleichzeitig würde es den Verkehr beruhigen. Und ja, es dauert dann länger, aber vlt. verliert der Durchgangsverkehr dann die Lust, durch Altomünster zu fahren. Radfahrer könnten bei dieser Lösung eine Fahrradspur erhalten und dürfen immer fahren, auch bei roter Ampel. Dann würde Radeln in Altomünster vlt. auch attraktiver, weil schneller als Auto. Und es würde neue Möglichkeiten am Marktplatz schaffen, z.B. für die Außengastronomie.	Altomünster	
15.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	S-Bahn	guter Anschluss	Altomünster	
16.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Verkehrsberuhigung	30iger-Zone	Altomünster	
16.1	Kommentar	19.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Im gesamten Ort 30er Zone !!	Und ein Parkverbot auf den Strassen !! Vermindert die Lärmbelastigung und schafft einen zügigen Durchgangsverkehr.		
19.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Meine Ideen für die Zukunft	... das der Hauptverkehr nicht mehr durch die Ortsmitte muss, daher wäre ein Umgehung des Verkehrs sehr sinnvoll und ein Gewinn des Ortskerns.		

22.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Busverbindung nach Aichach	Ich vermisse eine regelmäßige Busverbindung nach Aichach. Vom dortigen Bahnhof kann man alle Städte in Deutschland per Bahn erreichen ohne erst umständlich nach München zu fahren. Auch Schulen, Ausbildungsbetriebe, Kino, Konzerte etc. Könnten so einfach und ohne Auto erreicht werden. Um vom Individualverkehr wegzukommen muss der ÖPNV gestärkt werden.	Altomünster	
23.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Busverbindung nach Aichach	Ich vermisse eine regelmäßige Busverbindung nach Aichach. Vom dortigen Bahnhof kann man alle Städte in Deutschland per Bahn erreichen ohne erst umständlich nach München zu fahren. Auch Schulen, Ausbildungsbetriebe, Kino, Konzerte etc. Könnten so einfach und ohne Auto erreicht werden. Um vom Individualverkehr wegzukommen muss der ÖPNV gestärkt werden.	Altomünster	
25.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Das fehlt mir	Radwege	Schmarzell	
26.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Meine Ideen für die Zukunft	mehr Radwege für die umliegenden Ortschaften z.B. Asbach	Schmarzell	
30.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Das fehlt mir	Radwege z.B. nach Asbach, Schmarzell etc.	Reichertshausen	4533.png
30.1	Kommentar	29.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Radwege	Ich finde auch es sollten überall im Landkreis sichere Radwege möglich sein	Altomünster	
30.2	Kommentar	12.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Radwege	Es wäre grundsätzlich sicherer für Radler mehr Radwege auszubauen, betrifft nicht nur Asbach, sondern auch Richtung Aichach fehlt mir ebenfalls ein direkter Radweg.	Altomünster	
31.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	30 er Zone im gesamten Wohngebiet mit rechts vor links Regelungen	Das komplette Wohngebiet Eupemiaweg Sandgrubenfeld, Ruppertskirchnerstraße in eine 30 Zone umwandeln. Die Vorfahrtsberechtigten der Ruppertskirchnerstraße und anderen vorfahrtsberechtigten Straßen aufheben damit die Verkehrsgeschwindigkeit gesenkt wird und mehr Aufmerksamkeit gefordert ist.	Altomünster	
32.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	30 er Zone im gesamten Wohngebiet mit rechts vor links Regelungen	Das komplette Wohngebiet Eupemiaweg Sandgrubenfeld, Ruppertskirchnerstraße in eine 30 Zone umwandeln. Die Vorfahrtsberechtigten der Ruppertskirchnerstraße und anderen vorfahrtsberechtigten Straßen aufheben damit die Verkehrsgeschwindigkeit gesenkt wird und mehr Aufmerksamkeit gefordert ist.	Altomünster	
32.1	Kommentar	03.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Tempo 30 / rechts vor links - Steinbergstraße	Das gilt auch für die Steinbergstraße: Tempo 30 im Wohngebiet, dazu Schulweg - warum kein rechts vor links? Damit könnte man die gefahrenen Geschwindigkeiten dort erheblich senken und sich die Kosten für die Blitzer die dort leider viel zu selten stehen sparen.	Altomünster	
35.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Taxi	Taxi bzw. Bus nach Aichach.		
39.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Das fehlt mir	... S-Bahn nach Aibach	Pipinsried	
39.1	Kommentar	08.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	S-Bahn nach Aichach, wäre perfekt	Ich nehme an hier ist Aichach gemeint. Eine durchgehende S-Bahn nach Aichach war schon vor langer Zeit ein Thema. Damals hatte ein Stadtrat von Schrobenhausen die Idee einen S-Bahn Ring zu bilden. Von Aichach nach Schrobenhausen, von da nach Aresing, Gerolesbach, Jetzendorf und zurück über Petershausen nach Dachau. Ich war bei einen der Vorgespräche selber dabei, aber keiner sah einen Sinn darin. Dabei wäre es aus heutiger Sicht die perfekte Idee gewesen. Gemessen an viel kleineren Planungen um Altomünster wäre so ein Vorhaben wohl der Flächenfraß schlechthin. Schließlich würde der Bau der Linie ja, so wie hier in den Kommentaren öfter erwähnt, durch den Ausstoß von CO2 beim Bau erkauft werden. Obwohl, bei einer ÖPNV Maßnahme müsste man doch beide Augen zudrücken ...	Unterzeilbach	
42.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Anwohnerparken in der Kirchenstraße / Nißlgasse	In der Kirchenstraße stehen sehr oft Firmenfahrzeuge (AWO, Lieferautos von Baufirmen etc.) und parken da sehr lange, teils werden die Fahrzeuge mehrere Tage nicht bewegt. Diese Fahrzeuge nehmen den Anwohnern die Parkplätze weg. Ich wäre hier für Anwohnerparkausweise und Kurzparkzonen von 2-3 Std. für andere. Die Firmenfahrzeuge können ja am Großparkplatz abgestellt werden	Altomünster	

43.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Sicherer Radweg entlang der Stumpfenbacherstraße	Da der höhengleiche Rad-Fußweg oftmals von Fahrzeugen zum Ausweichen genutzt wird und dabei oft gefährliche Situationen für Fußgänger und Radfahrer entstehen sollte der Radweg von der Straße baulich getrennt / gesichert werden. Auch wäre es gut wenn an den Einmündungen, auch den Einfahrten zum Pennymarkt die Querungsbereiche des Rad-Gehweges mit roter Farbe markiert werden würden um mehr Aufmerksamkeit auf den querenden Rad-Fußgängerverkehr zu lenken. Bereits sehr vorbildlich an der Einfahrt zum neuen Gewerbegebiet umgesetzt. Danke	Altomünster	
43.1	Kommentar	19.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	30er Zone	Den Holzweg bauen - 30er Zone einrichten, Parkverbot AUF der Strasse und die meisten Probleme in der Stumpfenbacher Straße wären auf einen Schlag gelöst!		
44.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Querungshilfe für Fußgänger vom Pennymarkt zum Lidl	leider sind die Einmündungen / Einfahrten zu den jeweiligen Märkten sehr versetzt angeordnet und ein vernünftiges Überqueren der Straße ohne mit dem Ein-ausfahrenden Verkehr in Konflikt zu kommen nicht möglich. Mein Vorschlag : neben der Einfahrt auf Höhe Kusterer eine Überquerungshilfe zu schaffen.	Altomünster	
47.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Keine Ortsverbindungsstraße Altomünster - Oberzeitlloch Holzweg	Keine zusätzliche Straße und damit zusätzlicher Verkehr auf der Stumpfenbacherstraße Kein Flächenverbrauch durch eine zusätzliche, unsinnige Straße Keine Vernichtung von wichtigem Naturraum. Keine Flächenversiegelung und den dadurch entstehenden Folgen für Umwelt, Natur und den Menschen Keine Geldverschwendung durch nicht mehr zeitgemäße Straßenbauprojekte > besser das Geld in die Erhaltung der bereits bestehenden Straßen und in ÖPNV Projekte stecken > Busverbindung nach Aichach etc.	Altomünster	
47.1	Kommentar	19.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Gegenargument	Ortskern/Ortsmitte/Nebenstraßen müssen entlastet werden Straßenbau Holzweg ist zu diesem Zweck nicht unsinnig, da alle LKW und Transporte ins Gewerbegebiet unproblematischer von statten gehen und die Straßen durch Altomünster bzw. nach Kleinberghofen geschont werden können		
47.2	Kommentar	19.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Ohne Ortsverbindungsstraße keine Entlastung für die Stumpfenbacher Str.	der Ausbau muss vorangetrieben werden - dann ein Parkverbot an der Strasse und eine Geschwindigkeitsregelung mit 30 KM/h - das entlastet die Anwohner und ist sicherer für Fußgänger und Radfahrer. Verstärkte versteckte Geschwindigkeitskontrollen wären sinnvoll.		
47.3	Kommentar	21.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Rücksicht	Die LKW's, Traktoren und auch die privat PKW's werden auch weiter auf der Stumpfenbacherstraße zum Recyclinghof, Penny, Lidl, Getränkemarkt; Betonwerk Huber usw. fahren. Ich glaube nicht das die Bewohner von Altomünster dann um den Ort herum fahren um dann über die zusätzliche, überflüssige neue Straße zu diesen Geschäften zu fahren. Selbst der Gemeinderat hat eine Zunahme des Verkehrs auf der Stumpfenbacherstraße schon bekannt gegeben. Eine Entlastung des Ortskernes / Nerebstraße wird es nicht geben da der Verkehr zu den Ortsteile und nach Indersdorf usw. bestimmt nicht über die Verbindungsstraße fährt. Geschwindigkeitskontrollen sind ein Mittel, besser wäre es alle Verkehrsteilnehmer würden mehr Rücksicht nehmen und so fahren wie sie es im eigenen Wohnumfeld oft auch wünschen - Langsam und Rücksichtsvoll	Altomünster	
47.4	Kommentar	24.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Keine Geldverschwendung, sondern nötig	Der Holzweg würde nicht Altomünster mit Oberzeitlloch verbinden, sondern würde kurz vor Unterzeitlloch in die Staatsstraße 2047 einmünden, ein kleiner Unterschied. Auf einer Länge von ca. 1250 m. müssten 22 m Höhenunterschied überwunden werden. Sämtliche Lkw's die von DAH oder AIC kommen, könnten der Stumpfenbacherstraße erspart werden. Zur Zeit fahren Lkw's die von Aichach kommen vorbei am Pflegeheim ca. 1450 m. durchs Wohngebiet, von Dachau her über Deutenhofen durch 2000 m. bewohntes Gebiet, das nennt man nachhaltig. Das zudem durch diese Abkürzung Tag für Tag Emissionen reduziert werden könnten, kann man auch nicht durch die Kalendersprüche weg reden.	Unterzeitlloch	
47.5	Kommentar	24.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Holzweg = Milchmädchenrechnung	Das mit dem Holzweg ist doch eine Milchmädchenrechnung. Laut der von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Verkehrsprognose (für 2030) steht folgendes: Stumpfenbacher Straße: MIT dem Holzweg täglich 1.000 Fahrzeuge mehr als OHNE dem Holzweg. Ruppertskirchen: MIT dem Holzweg täglich 2.600 Fahrzeuge mehr als OHNE dem Holzweg. Unterzeitlloch: MIT dem Holzweg täglich 1.000 Fahrzeuge mehr als OHNE dem Holzweg. Durch den Holzweg verschwindet ja kein Verkehr, er wird nur verlagert! Ein paar Leute bekommen weniger Verkehr, die anderen dafür mehr. So einfach ist das und auch ganz einfach nachzulesen. Der ganze Spaß für 4 Mio Euro Herzlichen Glückwunsch! (Was die Gemeinde mit dem Geld sonst machen könnte und über zerstörte Natur hab ich noch gar nicht gesprochen)	Altomünster	

47.6	Kommentar	27.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Faktenlage für mich noch unklar	Als Bürger von Altomünster informiere ich mich bei wichtigen und kostenintensiven Vorhaben der Gemeinde normalerweise etwas intensiver und bilde mir dann meine eigene Meinung. Bei mir herrscht zu folgenden Punkten aktuell noch Unklarheit: - Welche Straßen werden mehr belastet und welche weniger? Hierzu gibt es sehr unterschiedliche Aussagen. - Grundstückskäufe: Wird im Zweifelsfall auch enteignet? Ich habe gehört das einige Grundstückseigentümer nicht verkaufen wollen. - Wie groß ist das Ausmaß der Erdbewegungen? Ich habe gehört das aufgrund der Beschaffenheit des Geländes massive Erdbewegungen stattfinden müssen die mit herkömmlichen Straßen nicht zu vergleichen sind. - Welche Konsequenzen hätte diese Investition für den Haushalt? In was würde man das Geld investieren wenn man die Straße nicht bauen würde? Welche Investitionen werden verschoben oder nicht getätigt wenn die Straße gebaut wird? Erst wenn meine Unklarheiten beseitigt sind fühle ich mich im Stande mir eine Meinung zu diesem Vorhaben zu bilden.		
47.7	Kommentar	02.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Riesige Zerstörung von Natur und Landschaftsbild	Die geplante Straße führt durch topographisch krass bewegtes Gelände. Die Folge: Riesige Aufschüttungen und Einschnitte Fast auf der ganzen Trassenlänge werden 4 bis 5 m Tiefe Veränderungen in der Höhe nötig. Höchste Auffüllung fast 9 m!! Breite mindestens 30 Meter bis über 40 Meter! Das ist vergleichbar mit der B 300 bei Dasing! Die Trassenführung führt durch zauberhafte Kulturlandschaft. => Das Ding ist ein Monster und einfach aus der Zeit gefallen!	Bayern - Altomünster	
47.8	Kommentar	02.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Holzweg bringt mehr Verkehr statt weniger	Auswirkung durch die neue Straße (laut offiziellem Verkehrsgutachten): 35 % mehr Verkehr in der Stumpfenbacher Straße 40 % mehr Verkehr in Unterzeitlbach LKW-Mautausweichverkehr von ST 2051, ST 2052 und ST 2054 (FFB/A 96) wird von den Navis zukünftig beim Petersberg nicht mehr Richtung Indersdorf geführt sondern über die neue Straße durch unseren Marktplatz (das Nadelöhr schlechthin!!!) über die Pipinsrieder Straße und Pipinsried in Richtung Pfaffenhofen und Ingolstadt! Das ist das genaue Gegenteil von dem, was man mit der Straße ursprünglich erreichen wollte.	Bayern - Altomünster	



47.9	Kommentar	05.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Antwort auf Faktenlage für mich noch unklar	<p>gerne antworte ich auf Deinen Kommentar Faktenlage für mich noch unklar vom 27. Oktober. Mit den Fakten ist es ja immer so eine Sache und jeder kennt es nur zu gut. Man hat zu einem Thema eine feste Meinung und blendet auch noch so stichhaltige Argumente der anderen Seite aus, weil sie einem gerade nicht in den eigenen Kram passen. Leider ist das gerade beim Holzweg seit vielen Jahren zu beobachten, denn der eigene Vorteil vernebelt vielen Diskutanten einen klaren Blick. Dieser ist aber nötig, denn es geht bei 4 Millionen Euro um eines der größten Investments der Gemeindegeschichte überhaupt. Ich bin der Meinung dass man hier mal alle Emotionen runterfahren und die Sache ganz nüchtern betrachten sollte, dann ergibt sich durchaus ein klares Bild. Deine Frage I: Welche Straßen werden mehr belastet und welche weniger? Hierzu gibt es sehr unterschiedliche Aussagen. Hierzu gibt es eine offizielle, von der der Gemeinde in Auftrag gegebene, Verkehrsprognose des TU-Professors Dr. Kurzak für das Jahr 2030, ein Szenario MIT Holzweg und ein Szenario OHNE Holzweg. Folgendes kam dabei heraus: Stumpfenbacher Straße (Altomünster): 1.000 Kfz täglich mehr bei Bau des Holzwegs Unterzeitlbach: 1.000 Kfz täglich mehr bei Bau des Holzwegs Ruppertskirchen: 2.600 Kfz täglich mehr bei Bau des Holzwegs Stumpfenbach: 1.000 Kfz täglich weniger bei Bau des Holzwegs Schauerschorn: 1.200 Kfz täglich weniger bei Bau des Holzwegs Daraus ist klar ersichtlich dass es lediglich zu einer Verschiebung des Verkehrsaufkommens kommen würde. Es gäbe also Gewinner und Verlierer der neuen Holzweg-Trasse. Und wenn man sich jetzt auch noch die Anzahl der davon direkt betroffenen Bewohnen anschaut, fällt auf dass die meisten Personen eindeutig in der Stumpfenbacher Straße wohnen. Es gibt also sogar mehr Verlierer als Gewinner! Das große Problem an dem Projekt ist einfach dass es sich nicht um eine Umgehungsstraße handelt, sondern um einen Zubringer! Übrigens, auf die Frage zur Notwendigkeit hat Herr Kurzak nach der Vorstellung seiner Verkehrsprognose im Gemeinderat folgendes geantwortet: Unbedingt notwendig ist die Straße nicht. Deine Frage II: Grundstückskäufe: Wird im Zweifelsfall auch enteignet? Ich habe gehört das einige Grundstückseigentümer nicht verkaufen wollen. Ja, die Gemeinde versucht sicher die noch fehlenden Grundstücke zu erwerben. Wenn die Eigentümer aber nicht verkaufen wollen, sieht es schlecht aus. Und es ist mehr als verständlich dass mancher Eigentümer nicht freiwillig plötzlich 2.600 Kfz vor seiner Haustür haben möchte. Das sollten selbst die größten Holzweg-Fans verstehen. Ob jetzt eine Gemeindestraße eine Enteignung rechtfertigt, das wage ich zu bezweifeln. Eine Enteignung ist ein ganz dickes Brett, das müsste schon genau begründet werden und zöge sich sicher über Jahre. Deine Frage III: Wie groß ist das Ausmaß der Erdbewegungen? Ich habe gehört das aufgrund der Beschaffenheit des Geländes massive Erdbewegungen stattfinden müssen die mit herkömmlichen Straßen nicht zu vergleichen sind. Ja, das ist korrekt, es handelt sich um massive Erdbewegungen. Die neue Straße müsste nämlich über 4 größere Hügel und durch 3 Täler gebaut werden, die einen Höhenunterschied von bis zu 25 Metern aufweisen. Hügel würden teils abgegraben und die Täler aufgeschüttet (bei Ruppertskirchen 10 Meter hoch!), was eine durchschnittliche Trassenbreite von sage und schreibe 46 Metern (!) ergibt. Deine Frage IV: - Welche Konsequenzen hätte diese Investition für den Haushalt? In was würde man das Geld investieren wenn man die Straße nicht bauen würde? Welche Investitionen werden verschoben oder nicht getätigt wenn die Straße gebaut wird? Auf diese Fragen gab es noch nie eine konkrete Aussage der handelnden Personen, also der drei Bürgermeister. Fakt ist dass es natürlich Konsequenzen hätte, denn einen Millionenbetrag schüttelt die Gemeinde ja nicht aus dem Ärmel. Sie müsste also sicher einen Kredit aufnehmen und dieser wäre über Jahrzehnte abzustottern. Dass darunter andere Investitionen zu leiden hätten, ist nur logisch, zu solch eine Aussage traut sich aber sicher niemand aus dem Rathaus heran. Ich hoffe ich konnte Deine Unklarheiten beseitigen.-:)</p>		
------	-----------	----------	-----------------------------	---	--	--	--



47.10	Kommentar	05.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Holzweg über den Tellerrand schauen	Was wurde doch schon alles über den Holzweg geschrieben, aber es scheint so das dieses Thema immer wieder neues hervorbringt. Nun wird also den Diskutanten der Blick vernebelt wenn sie eine andere Meinung haben. Schon die Frage ob es sich um eine Umgehungsstraße oder einen Zubringer handelt ist überflüssig, denn die neue Straße wäre beides. Es gibt aber einen wesentlichen Unterschied, für eine der beiden Varianten gibt es Zuschüsse, für die andere nicht. Wenn also immer wieder 4 Millionen geredet wird, ist das die halbe Wahrheit, denn ich glaube kaum das die Gemeinde diese Straße ohne Zuschüsse bauen würde. Was die massiven Erdbewegungen betrifft, der sollte sich einfach bei einer Fahrt von Erdweg nach Aichach die Höhe der Straße anschauen. Obwohl da beim Holzweg auf einer Länge von 1250 Metern von 3 Tälern die Rede ist, im Straßenbau nennt man das höchstens Mulden. Dazu kommt, warum sollte man 10 Meter hoch auffüllen wenn vorher abgegraben wird. Der Höchste Punkt in der Mitte des Holzwegs dieser Hügel und Täler liegt übrigens 21 Meter über der Staatsstraße 2047. Von hier aus beträgt der Höhenunterschied zum Industriegebiet ganze 17 Meter. Durch abtragen des höchsten Punktes wäre der höchste Punkt zur 2047 um die 16 Meter höher. Zum Vergleich der Pfaffenhofener Berg ist fast doppelt so hoch wie der derzeitige höchste Punkt des Holzwegs. Höhenunterschied zu Wollomoos mehr als 40 Meter, die Straße wurde ausgebaut auch da wurde ganz nebenbei versiegelt, aber aufgeregt hat das niemand. Der größte Kritiker des Holzwegs schlechthin hat ja wegen 21 Meter Höhenunterschied eine Flutkatastrophe mit Ansage prophezeit. Natürlich sollte man das Phänomen Starkregen nicht auf leichte Schulter nehmen, aber wer die Gegend um Altomünster kennt der weiß, das der Holzweg bei weitem nicht die höchste Erhebung ist. Ich hätte ja vor allem für die Rapperskirchener Verständnis wenn die gegen den Holzweg sind. Aber schon da könnten diejenigen die Grundstücke verkaufen auf einen Lärmschutz bestehen. Ohne Lärmschutz welchen auch immer, kein Verkauf. Mittlerweile wird das hier ja auch hochpolitisch, von Braunkohle Abbau und von erhöhten CO2 Ausstoß der erkaufte wird und dem Schutz von bestehenden letzten Naturgebieten ist die Rede. Da hätte man schon gerne eine Antwort darauf, warum das in der angrenzenden Gemeinde Odelzhausen anders ist. Bei viel weniger Einwohnern wird hier ein Projekt durchgezogen, dagegen ist der Holzweg ein Vorgarten. Besonders pikant, der größte Kritiker des Holzwegs sitzt im Gemeinderat von Odelzhausen und hat dem zugestimmt. Bau einer Umgehung durch ein Biotop, eine zweite Autobahnanschlussstelle, sowie Brücken und Kreisverkehr. Wer den Holzweg gewandert ist sollte auch da wandern, er wird so wie ich sehr sehr nachdenklich werden. Es würde so manchen Altomünsterer interessieren wo hier der Unterschied zum Holzweg ist. Fast schon Satire wenn immer wieder vom erhöhten CO2 Ausstoß durch den Holzweg die Rede ist aber die zukünftige Regierung verzichtet schon bei den Vorgesprächen auf das Tempolimit. Hat genauso wenig wie der Verzicht auf Braunkohle mit dem Holzweg zu tun, trotzdem hätten ohne großen Aufwand 2 Millionen Tonnen CO2 eingespart werden können. Vielleicht werden wir ja wirklich alle gegen einander ausgespielt ..	Unterzeitbach	
47.11	Kommentar	08.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Über den Tellerrand schauen	Sollte das was hier von den Kritikern zum Thema Holzweg schon alles geschrieben wurde auch weiterhin für neutrale Bürger nachvollziehbar sein, dann sollten die Behauptungen im Kommentar über den Tellerrand schauen schnellstmöglich bis ins letzte Detail restlos und gründlich entkräftet werden. Da genügt es keinesfalls, so wie es in einen der Kommentare heißt, auf finde ich nicht zu klicken. Ob Milchmädchenrechnung, Flächenfraß, Zerstörung der Natur oder Monster aus der Zeit gefallen, es sollte dann schon glaubwürdig sein. Auch in der Nachbargemeinde sollte das Thema angekommen sein! Es nützt hier nichts wenn behauptet wird, in Odelzhausen ist das etwas anders. Um eine neutrale, unvernebelte Faktenlage zu schaffen, sollten diese Behauptungen über Odelzhausen auf schnellsten Weg enttarnt und widerlegt werden.	Unterzeitbach	
47.12	Kommentar	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Den Charme unserer Heimat bewahren	Altomünster ist auch überregional betrachtet ein herausragend schöner Ort. Wenn wir heute über Schauerschorf oder von Humersberg her auf Altomünster zufahren, geht einem das Herz auf. Der Charme unserer Ortsansicht ist auch eine der wenigen Alleinstellungsmerkmale unserer Heimat im Vergleich zu anderen zentralen Orten in der Region! Wir sollten das unbedingt bewahren. Der Holzweg würde unsere Besucher, aber auch uns selbst zukünftig vorbei an beliebigem grauem Beton, Hallen und Supermärkten führen. Welch grausiger Rückschritt!	Bayern - Altomünster	



47.13	Kommentar	11.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Das mit dem Tellerrand ist so eine Sache, denn	... es kommt darauf an, - wie groß der Teller ist, den man zugrunde legt, da kommt man am Rand auch oft nicht weit UND - in welche Richtung man vom Tellerrand schaut ... Ich will hier keine philosophischen Tellerrand-Diskussionen losstreiten, aber mir scheint der hier sprichwörtlich bemühte Tellerrand etwas klein geraten, mit Blick in den Teller rein und am Rand in rückgewandter Richtung. Denn es gibt wohl kaum einen Ort in Deutschland, bei dem ein Straßenbauprojekt über Jahre mit wechselnden Verantwortlichen ohne wirklich nachvollziehbare Begründung durchgedrückt werden soll. Wenn nun der Vorredner Michael 3 davon redet, es handle sich sowohl um einen Zubringer als auch um eine Umgehungsstraße, dann möchte ich schon wissen, welche Umgehungsstraße dieser Republik deutlich mehr Innerortsverkehr produziert, nämlich bei zusätzlichen 1000 Kfz pro Tag an 365 Tagen und auf 1,4 km Innerortsstrecke (ganze Stumpfenbacher Straße einschließlich Kreislabbieger und komplette Durchquerung des Gewerbegebiets) mehr als eine HALBE MILLION ZUSÄTZLICHE INNERORTSKILOMETER von Pkw und Lkw DURCH DEN HOLZWEG! Umgehungsstraßen sind per Definition dazu da, dass der Verkehr aus dem Ort rausgehalten wird ... Wer plant also sowas mit mehr Innerortsverkehr? Der, der lediglich an Zuschüsse denkt, indem er etwas anders nennt als es wirklich ist (das wird ja hier auch von Michael 3 ins Feld geführt). Und schon sind wir wieder beim Tellerrand: es ist rückwärtsgerichtet, wenn hier Verkehr bewusst in den Ort hinein verlagert wird - und zwar durch die Holzwegplanung aus den 80er-Jahren, der Hochzeit der Auto-Glorifizierung. Die Zeiten sind allerdings nun wirklich vorbei. Man muss sich nur all die Kommentare hier ansehen, alle wünschen sich Verkehrsberuhigung und 30er Zonen und Verkehrskreisel zur Entschleunigung, da ist doch ein extra-produzierter Innerortsverkehr keine Antwort drauf. Corona zeigt zudem, dass auch der Pendlerverkehr in bisherigem Maße der Vergangenheit angehört, vielmehr aber eher die zukunftsorientierten Bewohner Altomünsters für ihr Homeoffice mehr um Digitalisierung bemüht sein dürften und die Gemeinde ihr Geld wohl besser hier einsetzen sollte als es dauerhaft in eine sinnlose Straße einzubetonieren, die noch massiv Unterhalt dazu kostet. Desweiteren wird (wie ich oben unter Regionaler Wochenmarkt geschrieben habe) ja auch ca. 70.000 qm regionales Ackerland dauerhaft vernichtet, zu einer Zeit wo Land immer teurer wird und wir uns alle mehr regionale Produktion wünschen. Da passt es doch nicht in die Zeit, regionale Wiesen- und Ackerflächen für immer zu vernichten. Ich denke, es wird klar, dass das vom-Tellerrand-Schauen schon wichtig ist, aber bitte in die richtige Richtung: in Richtung Zukunft (und nicht in die Vergangenheit)! Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir unser tolles Kulturland erhalten und was aus diesem außergewöhnlichen Marktflecken machen - für uns Bürger vor Ort!		
47.14	Kommentar	14.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Sehr kompliziert das mit dem Tellerrand	Es ist also so eine Sache das mit dem Tellerrand. In welche Richtung man schaut, wie groß der Teller ist und wie weit man schaut. Das ist Philosophie von feinsten. Dabei müsste man gar nicht so weit schauen, aber mit geschlossenen Augen sieht man eben nichts. Eine Antwort was der Unterschied zwischen Odelzhausen und Altomünster ist, die ja gar nicht so weit auseinander liegen, Fehlanzeige. Zwischenzeitlich habe ich das Gefühl, dass das Thema Odelzhausen in Altomünster nicht angekommen ist, oder einfach aus durchaus nachvollziehbaren Gründen ignoriert wird. Dem passe ich mich gerne an, denn unter diesen Umständen wird der Bund Naturschutz in Zukunft umsonst nach meiner Spende schauen. Der Irrtum ist eben die tiefste Form der Erfahrung.	Unterzeißlbach	
56.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Radweg bis zum Marktplatz	Der asphaltierte Weg entlang der Bahnstrecke von Kleinberghofen kommend sollte weiter verlängert werden bis zum S-Bahn-Parkplatz. Anschließend weitgehend autofreie Anbindung an den Marktplatz über wahlweise Am Duschlanger, Taschnerweg oder Friedhofstraße. Aktuelle Wegführung über stark vom motorisierten Verkehr belastete Stumpfenbacher- und Bahnhofstraße nicht fahradgerecht.	Altomünster	
58.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Eigener Radweg oder Radschutzstreifen	Um Radfahrende in der Halmsrieder Straße, die durch parkende Autos, Kurven und viele Ein- und Ausfahrten sehr unübersichtlich ist, besser zu schützen und das Radfahren zu attraktivieren, empfiehlt sich hier sowohl ortseinwärts als auch ortsauswärts ein eigener Radweg. Dadurch würde das Radfahren nicht nur für Altomünsterer besser, auch die umliegenden Dörfer würden besser angebunden und könnten sicherer (nicht nur objektiv, vor allem subjektiv) in den Ort und insbesondere zum Bahnhof als zentralen Mobilitätsknoten fahren. Die Zahl der Autofahrenden könnte verringert und die Zahl der Radfahrenden erhöht werden, was in der vom Verkehr und Parkplätzen überfüllten, wenig lebenswerten Ortsmitte notwendig wäre. Falls der Platz für einen eigenen Radweg unter allen Umständen zu gering ist, wäre ein erster Schritt ein Radschutzstreifen, der zwar von Autofahrenden überfahren werden darf, die Sicherheit der Radfahrenden aber nachweislich trotzdem stärkt.	Unterzeißlbach	



59.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Verkehrsberuhigung des Ortskerns	Der wunderschöne Marktplatz sollte unbedingt grundsätzlich verkehrsberuhigt werden. Dazu gehört ein umfassendes Verkehrskonzept für den gesamten Ort. Viel zu große Fahrzeuge (Traktoren und LKWs) müssten eine andere Alternativroute nehmen können. Attraktive Parkmöglichkeiten müssten auch geschaffen werden, damit Geschäfte und Gastronomie weiterhin gut erreichbar bleiben. Auf dem Marktplatz selber wäre dann eine Fußgängerzone ein wünschenswertes Ziel. Bis es soweit ist, würde ich den Marktplatz selber erst einmal zu besonderen Zeiten (z.B. Sonn- und Feiertage) für den Autoverkehr sperren.	Altomünster - Wollomoos	
59.1	Kommentar	12.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Marktplatz	Es wäre wirklich eine Bereicherung für Altomünster, wenn der Marktplatz verkehrsberuhigt werden würde, dann wäre auch z.B. für Kinder mehr Sicherheit geboten!	Altomünster	
60.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Shared-Space-Zone am Marktplatz und Umgestaltung	Eine umgebaute Ortsmitte steigert die Aufenthaltsqualität am Marktplatz. Parkplätze werden stark verringert (Erhaltung von Parkplätzen für Personen mit eingeschränkter Mobilität) und im Gegenzug sichere und für eine zukünftige Nachfrage ausreichend dimensionierte Fahrradabstellanlagen geschaffen. Die Gehwege werden abgesenkt und es erfolgt die Einrichtung einer Shared-Space Zone, bei der alle Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt sind. Dadurch wird die Durchfahrt für den Autoverkehr weniger attraktiv und Zufußgehende und Radfahrende profitieren. Der Binnen-Autoverkehr wird durch den Umweltverbund ersetzt und der Transitverkehr insbesondere nach Indersdorf verringert sich oder verlagert sich auf die besser ausgebaute Pipinsrieder Straße. Durch den Einsatz eines leiseren Pflasters erhöht sich sowohl die Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz als auch die Wohnqualität, außerdem kommen Rollstuhlfahrende, Mobilitätseingeschränkte und Radfahrende besser voran.	Altomünster - Wollomoos	
60.1	Kommentar	20.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Marktplatz ist zugleich Durchgangsstraße	Der Marktplatz ist zugleich die einzige Durchgangsstraße Richtung Indersdorf. Eine Verkehrsberuhigung ist schlicht nicht möglich, so lange es keine Umgebungsmöglichkeit gibt. Zudem würden ansässige Geschäfte darunter leiden, wenn es noch weniger Parkmöglichkeiten gibt.	Altomünster	
60.2	Kommentar	21.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Verkehrswende	Ich finde den Vorschlag gut. Eine Gleichstellung der Verkehrsteilnehmer würde mehr Rücksicht aufeinander fördern. Die Durchfahrt bleibt ja weiterhin möglich, nur halt langsamer und rücksichtsvoller. Leider zeigt uns nun auch wieder die 30er Zone das sich keiner daran hält. Welche Geschäfte gibt es noch am Marktplatz? Ein großer Parkplatz ist ja vorhanden - nur nicht direkt vor der Eingangstüre des Geschäftes. Leider verharren viel Menschen immer noch am Bild der autogerechten Stadt. Durch ein Miteinander würde die Lebensqualität und hier die Aufenthaltsqualität am Marktplatz gesteigert und dem Marktplatz der ursprüngliche Sinn eines Treffpunktes für die Menschen gerecht.	Altomünster	
60.3	Kommentar	25.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Antwort zu: Marktplatz ist zugleich Durchgangsstraße	Eine Ortsumgehung ist nicht mehr zeitgemäß. Die hohen Kosten rechtfertigen den Nutzen nicht, insbesondere da sie den Autoverkehr attraktiviert und damit dem übergeordneten, dringenden Ziel der Klimaneutralität entgegensteht. Dass weniger Parkmöglichkeiten die lokalen Geschäfte finanziell belasten, ist hinreichend widerlegt. Es gibt zudem unzählige Praxisbeispiele, die zeigen wie eine autofreie Innenstadt eine hohe Aufenthaltsqualität schafft und damit die Geschäfte unterstützt. Sogenannte Business Improvement Districts (BIDs) würden die Ziele aller Beteiligten stärken. Wenn der Mensch sich wohl fühlt, kauft er gerne und viel, ansonsten nur gezwungenermaßen oder seltener.		
60.4	Kommentar	04.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Wir sind keine Stadt	Bei aller Innovation. Wir sind aufm Land und die Leute werden auch künftig nicht nur mitm (Lasten-)Fahrrad in den Ortskern fahren - wenn man einen belebten Ortskern erhalten will. Also brauchen wir Parkplätze. Für Autos - egal welchen Antriebs.	Altomünster	
60.5	Kommentar	08.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Die Ortsmitte soll umgebaut werden..	.. und eine Umgehungsstraße ist nicht mehr zeitgemäß? Mit diesen Aussagen kann ich herzlich wenig anfangen. Was ist denn bitte unzeitgemäß, wenn der Schwerverkehr aus dem Ortskern verschwindet und aussenherum geführt wird? Das ist aber kein Grund, den PKW-Verkehr auszusperren. Die Bahnhofstraße und die Dr.-Lang-Straße sind nun mal die einzigen Zu- und Abfahrten zu den Geschäften, den Ärzten, dem Rathaus, den Kirchen, der Schule, dem Tennisplatz, nach Indersdorf. Soll man dann am Sonntag über Erdweg nach Indersdorf fahren? Es gibt Menschen in und um Altomünster, die zwar gerne beweglich und rührig sind, aber mit einem Fahrrad leider nicht mehr groß vorwärtskommen. Sollte ein Ort nicht jedem Alter gerecht werden - so wie es in Altomünster bisher war. Never change a winning - community :-)	Altomünster	



61.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Eigener Radweg oder Radschutzstreifen	Um Radfahrende in der Pipinsrieder Straße besser zu schützen und das Radfahren zu attraktivieren, empfiehlt sich hier sowohl ortseinwärts als auch ortsauswärts ein eigener Radweg. Dadurch würde das Radfahren nicht nur für Altomünsterer besser, auch die umliegenden Dörfer würden besser angebunden und könnten sicherer (nicht nur objektiv, vor allem subjektiv) in den Ort und insbesondere zum Marktplatz fahren. Die Zahl der Autofahrenden könnte verringert und die Zahl der Radfahrenden erhöht werden, was in der vom Verkehr und Parkplätzen überfüllten, wenig lebenswerten Ortsmitte notwendig wäre. Falls der Platz für einen eigenen Radweg unter allen Umständen zu gering ist, wäre ein erster Schritt ein Radschutzstreifen, der zwar von Autofahrenden überfahren werden darf, die Sicherheit der Radfahrenden aber nachweislich trotzdem stärkt.		
62.	Idee	17.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	E-Ladesäulen	E-Ladesäulen am Bahnhof für Pendler mit Elektroautos. Eventuell auch absperzbare Ladestellen für E-Fahrräder direkt am Bahnhof.	Altomünster	
69.	Idee	18.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Bau der Verbindungsstraße Altomünster - Staatsstraße 2047	Die direkte Anbindung des Gewerbegebiets durch die Verbindungsstraße vom Gewerbegebiet zur Staatsstraße 2047 soll weiterhin verfolgt und vorangetrieben werden. Nur durch eine adäquate Anbindung ist ein Gewerbegebiet attraktiv und kann zukünftig leichter erweitert werden um so weiteren Gewerbetreibenden Flächen zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls werden durch den Bau der Verbindungsstraße die Ortsteile Stumpfenbach und Deutenhofen, welche vor allem im Bereich Deutenhofen eine schmale Straßenführung aufweisen, entlastet und Gefahrenstellen entschärft. Die Straßenzüge Aichacherstraße und Stumpfenbacherstraße werden hierdurch ebenfalls durch die Verlagerung des Lieferverkehrs auf die Verbindungsstraße Verkehrstechnisch entlastet.	Altomünster	
69.1	Kommentar	19.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Unumgänglich	Um den Bereich Kreuzung Aichacher Strasse bis Deutenhofen zu entlasten ist dieser Schritt unumgänglich. Ich verstehe hier einige Anwohner der Stumpfenbacher Strasse nicht die sich einerseits über die Geschwindigkeit, lärmende LKW's und Traktoren, die gefährliche Situation für Fußgänger und Radfahrer beschwerden - auf der anderen Seite den Bau der Ortsverbindungsstrasse nicht für gut heißen und sogar boykottieren.		
69.2	Kommentar	20.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Überflüssige, teure Straße	Die LKW's, Traktoren und auch die privat PKW's werden auch weiter auf der Stumpfenbacherstraße zum Recyclinghof, Penny, Lidl, Getränkemarkt ; Betonwerk Huber usw. fahren. Ich glaube nicht das die Bewohner von Altomünster dann um den Ort herum fahren um dann über die zusätzliche, überflüssige neue Straße zu diesen Geschäften zu fahren. Selbst der Gemeinderat hat eine zunahme des Verkehrs auf der Stumpfenbacherstraße schon bekannt gegeben. Boykott ist außerdem das falsche Wort, es ist gesunder Menschenverstand.	Altomünster	



69.3	Kommentar	22.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Verkehrszunahme, Millionengrab und Flächenfraß	<p>Vorab: Der 1. Kommentar von Michael liest sich als käme er direkt aus dem Rathaus. Sollte das nicht eine Plattform für die Bürger sein? Ich verfolge das Thema schon seit Jahren sehr interessiert und wundere mich immer wieder über die Argumentation der Gemeinde. Man will Straßen durch den Holzweg entlasten. Tut mir leid, aber das stimmt hinten und vorne nicht! Auf der Stumpfenbacher Straße wird der Verkehr dadurch massiv zunehmen, das sagt selbst die in Auftrag gegebene Verkehrsprognose der Gemeinde. Ist ja auch logisch, jede neue Straße zieht Verkehr an und der Holzweg ist ja keine Umgehungsstraße, sondern eine Zubringerstraße! Es wird auch deutlich mehr Verkehr auf den Hauptstraßen in Unterzeißlbach und Oberzeißlbach und nicht zu vergessen zukünftig in Ruppertskirchen (Schupfaloach) geben. Ich finde es unfair den Deutenhofenem und Stumpfenbachern weniger Verkehr zu versprechen, andere bekommen dafür mehr ab! Wo ist da der Sinn und warum sollte man dafür mittlerweile 4 Millionen Euro aufwenden? Was haben eigentlich die anderen 7.800 Bürger der Gemeinde davon? Wir zahlen das schön brav ab und Altomünster bleibt die ärmste Gemeinde des Landkreises? Was ist eigentlich mit dem Flächenverbrauch? Es gibt in Bayern eine große Übereinstimmung zwischen den verschiedensten Organisationen: Bayrische Staatsregierung, Bayerischer Bauernverband, Bund Naturschutz und viele mehr. Sie alle wollen den Flächenfraß in unserem schönen Land massiv senken. Nur bei uns in Altomünster scheint das Thema noch gar nicht angekommen zu sein!? Wollen wir tatsächlich 1,6 Kilometer (knapp 6 ha) teeren, wo sich bisher nicht mal ein Fußweg befindet? Ganz Deutschland und die EU reden über Klimaschutz. Konkret muss der Verkehrssektor bis 2030 den Ausstoß von Klimagasen um 46% reduzieren. Jede Straße die neu gebaut wird und dadurch mehr Verkehr entstehen lässt (was so gut wie jede neue Straße tut!), macht ein Erreichen des Klimaziels noch schwieriger. Jedes Auto und jeder LKW, der auf dieser Straße zusätzlich fährt, stößt weitere Tonnen CO2 aus, die woanders wieder eingespart werden müssen. Es ist vielleicht noch nachvollziehbar dass die paar vermeintlichen Gewinner der neuen Straße für diesen Bau sind und wahrscheinlich klicken diese auch gleich auf *finde ich nicht*. Der ganz große Rest hat aber nichts von diesem Straßenprojekt aus dem letzten Jahrhundert, muss das Ganze aber dann noch mitfinanzieren. Wir wollen unseren Nachkommen doch eine lebenswerte Gemeinde hinterlassen, nicht eine zugeteerten Landschaft und einen riesen Schuldenberg noch obendrauf! Ich appelliere daher an alle Bürger mal nach moderneren, günstigeren und nachhaltigeren Alternativen zu suchen. Es muss doch möglich sein eine verträgliche Lösung zu finden nicht nur für alle Bürger, sondern auch für unseren wunderschönen Flecken Natur!</p>		
69.4	Kommentar	24.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Diese Verbindung ist überfällig	<p>Es war nie ein Thema das Altomünsterer um den ganzen Ort fahren sollen um von der anderen Seite zu Lidl, Penny und Co. zu kommen. Es gibt nämlich außer den Hauptort Altomünster noch andere Ortsteile, die seit Jahrzehnten genau diesen Umweg von der anderen Seite aus gesehen, fahren. Es geht hier nicht um die Umfahrung der Stumpfenbacherstraße, sondern um die Entlastung. Es ist leider das Manko jeder Großgemeinde, dass es den einzelnen Orten egal ist was auf es auf der anderen Seite der Gemeinde für Probleme gibt. Das ist auch aus der letzten Abstimmung des Gemeinderats ersichtlich, was interessieren jemand die Probleme der anderen, wenn man aus Hohenzell, Pipinsried, Wollomoos oder Xyger kommt. Gegen den Ausbau der Staatsstraße 2047 vor Wollomoos hatte niemand etwas, da profitiert man selber. Diese Staatsstraße aber mit dem Industriegebiet zu verbinden um andere zu entlasten, dass ist dann schon wieder etwas ganz anders. Dass aber der größte Teil der Anlieferungen von Lidl & Co sowie auch der An- und Abtransport vom Betonwerk Huber über die 2047 erfolgt, scheint einigen Bürgern nicht in ihre Weltanschauung zu passen.</p>	Unterzeißlbach	
69.5	Kommentar	24.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Holzweg = Milchmädchenrechnung	<p>Das mit dem Holzweg ist doch eine Milchmädchenrechnung. Laut der von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Verkehrsprognose (für 2030) steht folgendes: Stumpfenbacher Straße: MIT dem Holzweg täglich 1.000 Fahrzeuge mehr als OHNE dem Holzweg. Ruppertskirchen: MIT dem Holzweg täglich 2.600 Fahrzeuge mehr als OHNE dem Holzweg. Unterzeißlbach: MIT dem Holzweg täglich 1.000 Fahrzeuge mehr als OHNE dem Holzweg. Durch den Holzweg verschwindet ja kein Verkehr, er wird nur verlagert! Ein paar Leute bekommen weniger Verkehr, die anderen dafür mehr. So einfach ist das und auch ganz einfach nachzulesen. Der ganze Spaß für 4 Mio Euro Herzlichen Glückwunsch! (Was die Gemeinde mit dem Geld sonst machen könnte und über zerstörte Natur hab ich noch gar nicht gesprochen)</p>	Altomünster	



69.6	Kommentar	27.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Faktenlage für mich noch unklar	Als Bürger von Altomünster informiere ich mich bei wichtigen und kostenintensiven Vorhaben der Gemeinde normalerweise etwas intensiver und bilde mir dann meine eigene Meinung. Bei mir herrscht zu folgenden Punkten aktuell noch Unklarheit: - Welche Straßen werden mehr belastet und welche weniger? Hierzu gibt es sehr unterschiedliche Aussagen. - Grundstückskäufe: Wird im Zweifelsfall auch enteignet? Ich habe gehört das einige Grundstückseigentümer nicht verkaufen wollen. - Wie groß ist das Ausmaß der Erdbewegungen? Ich habe gehört das aufgrund der Beschaffenheit des Geländes massive Erdbewegungen stattfinden müssen die mit herkömmlichen Straßen nicht zu vergleichen sind. - Welche Konsequenzen hätte diese Investition für den Haushalt? In was würde man das Geld investieren wenn man die Straße nicht bauen würde? Welche Investitionen werden verschoben oder nicht getätigt wenn die Straße gebaut wird? Erst wenn meine Unklarheiten beseitigt sind fühle ich mich im Stande mir eine Meinung zu diesem Vorhaben zu bilden.		
69.7	Kommentar	29.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Holzweg bringt mehr Verkehr statt weniger	Auswirkung durch die neue Straße (laut offiziellem Verkehrsgutachten): 35 % mehr Verkehr in der Stumpfenbacher Straße 40 % mehr Verkehr in Unterzeitlbach LKW-Mautausweichverkehr von ST 2051, ST 2052 und ST 2054 (FFB/A 96) wird von den Navis zukünftig beim Petersberg nicht mehr Richtung Indersdorf geführt sondern über die neue Straße durch unseren Marktplatz (das Nadelöhr schlechthin!!!) über die Pipinsrieder Straße und Pipinsried in Richtung Pfaffenhofen und Ingolstadt! Gratuliere!	Bayern - Altomünster	
69.8	Kommentar	29.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Riesige Zerstörung von Natur und Landschaftsbild	Die geplante Straße führt durch topographisch krass bewegtes Gelände. Die Folge: Riesige Aufschüttungen und Einschnitte Fast auf der ganzen Trassenlänge werden 4 bis 5 m Tiefe Veränderungen in der Höhe nötig. Höchste Auffüllung fast 9 m!! Breite mindestens 30 Meter bis über 40 Meter! Das ist vergleichbar mit der B 300 bei Dasing! Die Trassenführung führt durch zauberhafte Kulturlandschaft. => Das Ding ist ein Monster und einfach aus der Zeit gefallen!	Bayern - Altomünster	
69.9	Kommentar	01.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Geeignete Verfahren wählen um das Stimmungsbild der Bevölkerung in Erfahrung zu bringen	Ich finde, dass diese Plattform nicht der geeignete Weg ist um ein solches Thema zu diskutieren, da es ein recht komplexes Thema ist. Zudem finde ich auch, dass es kein geeignetes Tool ist um das Meinungsbild der Bevölkerung zu diesem Thema in Erfahrung zu bringen. Würde man die Abstimmung als repräsentativ werten wollen, müsste man die Bevölkerung darauf hinweisen, dass eine Abstimmung über diese Plattform erfolgt. Sollte unser Bürgermeister und der Gemeinderat die Bevölkerung in die Entscheidung einbeziehen wollen, würde ich zwei Schritte vorschlagen: 1. Die Bevölkerung umfassend informieren indem alle Gutachten und dergleichen der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. 2. Ein Ratsbegehren in die Wege leiten (Ein Ratsbegehren ist ein Beschluss des Gemeinderats über eine Angelegenheit des eigenen Wirkungskreises der Gemeinde einen Bürgerentscheid stattfinden zu lassen.). ANMERKUNG durch Administration: Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) beschreibt einen ganzheitlichen Stadtplanungsprozess, der durchgängig von Bürger*innen, dem Gemeinderat, lokalen Akteur*innen und der Gemeinde Altomünster begleitet wird. Ein erster Schritt dazu ist die derzeitige Beteiligung der Bürger*innen im Rahmen der Online-Beteiligung. Die Ergebnisse dieser Aktion fließen in den Analyseprozess ein und helfen uns als Planer*innen zum Projektstart, ein umfassendes Bild über die Situation in der Gemeinde und die Themen, die den Bürger*innen am Herzen liegen, zu gewinnen. Darum geht es in diesem ersten Schritt und wie die zahlreichen wertvollen und konstruktiven Beiträge zeigen, wird diese Möglichkeit rege angenommen. Der gesamte Planungs- und Beteiligungsprozess wird im Flyer zur Beteiligungsaktion erläutert, sie finden diesen unter folgendem Link: https://www.altomuenster.de/media/2749/isek.pdf		



69.10	Kommentar	05.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Antwort auf Faktenlage für mich noch unklar	<p>gerne antworte ich auf Deinen Kommentar Faktenlage für mich noch unklar vom 27. Oktober. Mit den Fakten ist es ja immer so eine Sache und jeder kennt es nur zu gut. Man hat zu einem Thema eine feste Meinung und blendet auch noch so stichhaltige Argumente der anderen Seite aus, weil sie einem gerade nicht in den eigenen Kram passen. Leider ist das gerade beim Holzweg seit vielen Jahren zu beobachten, denn der eigene Vorteil vernebelt vielen Diskutanten einen klaren Blick. Dieser ist aber nötig, denn es geht bei 4 Millionen Euro um eines der größten Investments der Gemeindegeschichte überhaupt. Ich bin der Meinung dass man hier mal alle Emotionen runterfahren und die Sache ganz nüchtern betrachten sollte, dann ergibt sich durchaus ein klares Bild. Deine Frage I: Welche Straßen werden mehr belastet und welche weniger? Hierzu gibt es sehr unterschiedliche Aussagen. Hierzu gibt es eine offizielle, von der der Gemeinde in Auftrag gegebene, Verkehrsprognose des TU-Professors Dr. Kurzak für das Jahr 2030, ein Szenario MIT Holzweg und ein Szenario OHNE Holzweg. Folgendes kam dabei heraus: Stumpfenbacher Straße (Altomünster): 1.000 Kfz täglich mehr bei Bau des Holzwegs Unterzeilbach: 1.000 Kfz täglich mehr bei Bau des Holzwegs Ruppertskirchen: 2.600 Kfz täglich mehr bei Bau des Holzwegs Stumpfenbach: 1.000 Kfz täglich weniger bei Bau des Holzwegs Schauerschorn: 1.200 Kfz täglich weniger bei Bau des Holzwegs Daraus ist klar ersichtlich dass es lediglich zu einer Verschiebung des Verkehrsaufkommens kommen würde. Es gäbe also Gewinner und Verlierer der neuen Holzweg-Trasse. Und wenn man sich jetzt auch noch die Anzahl der davon direkt betroffenen Bewohnen anschaut, fällt auf dass die meisten Personen eindeutig in der Stumpfenbacher Straße wohnen. Es gibt also sogar mehr Verlierer als Gewinner! Das große Problem an dem Projekt ist einfach dass es sich nicht um eine Umgehungsstraße handelt, sondern um einen Zubringer! Übrigens, auf die Frage zur Notwendigkeit hat Herr Kurzak nach der Vorstellung seiner Verkehrsprognose im Gemeinderat folgendes geantwortet: Unbedingt notwendig ist die Straße nicht. Deine Frage II: Grundstückskäufe: Wird im Zweifelsfall auch enteignet? Ich habe gehört das einige Grundstückseigentümer nicht verkaufen wollen. Ja, die Gemeinde versucht sicher die noch fehlenden Grundstücke zu erwerben. Wenn die Eigentümer aber nicht verkaufen wollen, sieht es schlecht aus. Und es ist mehr als verständlich dass mancher Eigentümer nicht freiwillig plötzlich 2.600 Kfz vor seiner Haustür haben möchte. Das sollten selbst die größten Holzweg-Fans verstehen. Ob jetzt eine Gemeindestraße eine Enteignung rechtfertigt, das wage ich zu bezweifeln. Eine Enteignung ist ein ganz dickes Brett, das müsste schon genau begründet werden und zöge sich sicher über Jahre. Deine Frage III: Wie groß ist das Ausmaß der Erdbewegungen? Ich habe gehört das aufgrund der Beschaffenheit des Geländes massive Erdbewegungen stattfinden müssen die mit herkömmlichen Straßen nicht zu vergleichen sind. Ja, das ist korrekt, es handelt sich um massive Erdbewegungen. Die neue Straße müsste nämlich über 4 größere Hügel und durch 3 Täler gebaut werden, die einen Höhenunterschied von bis zu 25 Metern aufweisen. Hügel würden teils abgegraben und die Täler aufgeschüttet (bei Ruppertskirchen 10 Meter hoch!), was eine durchschnittliche Trassenbreite von sage und schreibe 46 Metern (!) ergibt. Deine Frage IV: - Welche Konsequenzen hätte diese Investition für den Haushalt? In was würde man das Geld investieren wenn man die Straße nicht bauen würde? Welche Investitionen werden verschoben oder nicht getätigt wenn die Straße gebaut wird? Auf diese Fragen gab es noch nie eine konkrete Aussage der handelnden Personen, also der drei Bürgermeister. Fakt ist dass es natürlich Konsequenzen hätte, denn einen Millionenbetrag schüttelt die Gemeinde ja nicht aus dem Ärmel. Sie müsste also sicher einen Kredit aufnehmen und dieser wäre über Jahrzehnte abzustottern. Dass darunter andere Investitionen zu leiden hätten, ist nur logisch, zu solch eine Aussage traut sich aber sicher niemand aus dem Rathaus heran. Ich hoffe ich konnte Deine Unklarheiten beseitigen.-:)</p>		
-------	-----------	----------	-----------------------------	---	---	--	--



69.11	Kommentar	05.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Faktenlage	<p>Danke für die Info Faktenlage. Leider zeigt diese Belastung / Entlastungschart nur das die Bürger gegeneinander ausgespielt werden aber am Ende gibt es keine Gewinner sonder nur Verlierer. Verkehr lässt sich nicht anordnen und die manche werden ihre gewohnten Wege fahren. Ein weiterer großer Verlierer, über den in dieser Diskussion nie gesprochen wird, ist auch die Tierwelt. Stellen Sie sich vor: plötzlich ist ihr Zuhause weg und ein riesiger Graben trennt sie von ihren Freunden und Verwandten - diesem Szenario ist die Tierwelt durch die immer weiter fortschreitende Ausbreitung des Menschen unterworfen. Nachvollziehen können das höchstens Bewohner in den Braunkohle - Abbaugeländen oder wie zuletzt bei der Flutkatastrophe im Ahrtal - plötzlich ist deine Vergangenheit und deine Zukunft weg. Wir sollten endlich die letzten einigermaßen intakten Naturgebiete mehr achten und schützen. Die oft zu lesende Einsparung von CO2, durch den kürzeren Weg, muß erstmal durch eine immense CO2 Belastung beim Bau der Straße erkauft werden. Durch eine Wanderung über die geplante Trasse kann man die Dimensionen der benötigten Erdbewegungen am besten Verstehen und Erahnen. Gerade unter dem Eindruck der Klimakrise, Abholzung von Wäldern und zunehmenden Naturkatastrophen sollten wir andere Lösungen als weiterhin den Automobilgerechten Ausbau der Städte im Fokus haben.</p>	Altomünster	
69.12	Kommentar	05.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Holzweg über den Tellerand schauen	<p>Was wurde doch schon alles über den Holzweg geschrieben, aber es scheint so das dieses Thema immer wieder neues hervorbringt. Nun wird also den Diskutanten der Blick vernebelt wenn sie eine andere Meinung haben. Schon die Frage ob es sich um eine Umgehungsstraße oder einen Zubringer handelt ist überflüssig, denn die neue Straße wäre beides. Es gibt aber einen wesentlichen Unterschied, für eine der beiden Varianten gibt es Zuschüsse, für die andere nicht. Wenn also immer wieder 4 Millionen geredet wird, ist das die halbe Wahrheit, denn ich glaube kaum das die Gemeinde diese Straße ohne Zuschüsse bauen würde. Was die massiven Erdbewegungen betrifft, der sollte sich einfach bei einer Fahrt von Erdweg nach Aichach die Höhe der Straße anschauen. Obwohl da beim Holzweg auf einer Länge von 1250 Metern von 3 Tälern die Rede ist, im Straßenbau nennt man das höchstens Mulden. Dazu kommt, warum sollte man 10 Meter hoch auffüllen wenn vorher abgegraben wird. Der Höchste Punkt in der Mitte des Holzwegs dieser Hügel und Täler liegt übrigens 21 Meter über der Staatsstraße 2047. Von hier aus beträgt der Höhenunterschied zum Industriegebiet ganze 17 Meter. Durch abtragen des höchsten Punktes wäre der höchste Punkt zur 2047 um die 16 Meter höher. Zum Vergleich der Pfaffenhofer Berg ist fast doppelt so hoch wie der derzeitige höchste Punkt des Holzwegs. Höhenunterschied zu Wollomoos mehr als 40 Meter, die Straße wurde ausgebaut auch da wurde ganz nebenbei versiegelt, aber aufgeregt hat das niemand. Der größte Kritiker des Holzwegs schlechthin hat ja wegen 21 Meter Höhenunterschied eine Flutkatastrophe mit Ansage prophezeit. Natürlich sollte man das Phänomen Starkregen nicht auf leichte Schulter nehmen, aber wer die Gegend um Altomünster kennt der weiß, das der Holzweg bei weitem nicht die höchste Erhebung ist. Ich hätte ja vor allem für die Ruppertskirchener Verständnis wenn die gegen den Holzweg sind. Aber schon da könnten diejenigen die Grundstücke verkaufen auf einen Lärmschutz bestehen. Ohne Lärmschutz welchen auch immer, kein Verkauf. Mittlerweile wird das hier ja auch hochpolitisch, von Braunkohle Abbau und von erhöhten CO2 Ausstoß der erkauft wird und dem Schutz von bestehenden letzten Naturgebieten ist die Rede. Da hätte man schon gerne eine Antwort darauf, warum das in der angrenzenden Gemeinde Odelzhausen anders ist. Bei viel weniger Einwohnern wird hier ein Projekt durchgezogen, dagegen ist der Holzweg ein Vorgarten. Besonders pikant, der größte Kritiker des Holzwegs sitzt im Gemeinderat von Odelzhausen und hat dem zugestimmt. Bau einer Umgehung durch ein Biotop, eine zweite Autobahnanschlussstelle, sowie Brücken und Kreisverkehr. Wer den Holzweg gewandert ist sollte auch da wandern, er wird so wie ich sehr sehr nachdenklich werden. Es würde so manchen Altomünsterer interessieren wo hier der Unterschied zum Holzweg ist. Fast schon Satire wenn immer wieder vom erhöhten CO2 Ausstoß durch den Holzweg die Rede ist aber die zukünftige Regierung verzichtet schon bei den Vorgesprächen auf das Tempolimit. Hat genauso wenig wie der Verzicht auf Braunkohle mit dem Holzweg zu tun, trotzdem hätten ohne großen Aufwand 2 Millionen Tonnen CO2 eingespart werden können. Vielleicht werden wir ja wirklich alle gegen einander ausgespielt ..</p>	Unterzeilbach	



69.13	Kommentar	08.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Über den Tellerrand schauen	Sollte das was hier von den Kritikern zum Thema Holzweg schon alles geschrieben wurde auch weiterhin für neutrale Bürger nachvollziehbar sein, dann sollten die Behauptungen im Kommentar über den Tellerrand schauen schnellstmöglich bis ins letzte Detail restlos und gründlich entkräftet werden. Da genügt es keinesfalls, so wie es in einen der Kommentare heißt, auf finde ich nicht zu klicken. Ob Milchmädchenrechnung, Flächenfraß, Zerstörung der Natur oder Monster aus der Zeit gefallen, es sollte dann schon glaubwürdig sein. Auch in der Nachbargemeinde sollte das Thema angekommen sein! Es nützt hier nichts wenn behauptet wird, in Odelzhausen ist das etwas anders. Um eine neutrale, unvernebelte Faktenlage zu schaffen, sollten diese Behauptungen über Odelzhausen auf schnellsten Weg enttarnt und widerlegt werden.	Unterzeitlloch	
69.14	Kommentar	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	hinkende Vergleiche - das Gute ist der Feind des Besseren	Hallo Michael erstmal Danke das du mich als größten Kritiker des Holzweges bezeichnest auch wenn ich mich nicht in dieser Rolle sehe sonder leider als direkt Betroffenen, der übrigens, wenn die Prognosen so eintreten wie Vorhergesagt dann auch Anspruch auf Lärmschutz hat. Ich kann leider nicht den immer wieder aufgeführten Vergleich mit der Staatsstraße 2047 nicht verstehen da diese Straße bereit besteht und nun in Teilen erneuert wird. Wenn ich die Sanierung bestehender Straßen billige muß ich nicht auch für weiteren Straßenbau sein. Aber ich bin für den Erhalt der bestehenden Straßen (und gibts genügend zu tun) aber nicht für den Bau zusätzlicher. Es ist nicht legitim ein noch schlechteres Projekt, wie in Odelshausen, als Begründung für ein weniger Schlechtes zu nehmen. Außerdem geht es hier um die Gemeinde Altomünster und deren Bürger.	Altomünster	
69.15	Kommentar	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Den Charme unserer Heimat bewahren	Altomünster ist auch überregional betrachtet ein herausragend schöner Ort. Wenn wir heute über Schauerschorb oder von Humersberg her auf Altomünster zufahren, geht einem das Herz auf. Der Charme unserer Ortsansicht ist auch eine der wenigen Alleinstellungsmerkmale unserer Heimat im Vergleich zu anderen zentralen Orten in der Region! Wir sollten das unbedingt bewahren. Der Holzweg würde unsere Besucher, aber auch uns selbst zukünftig vorbei an beliebigem grauem Beton, Hallen und Supermärkten führen. Welch grausiger Rückschritt!	Bayern - Altomünster	
69.16	Kommentar	11.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Das mit dem Tellerrand ist so eine Sache, denn ...	... es kommt darauf an, - wie groß der Teller ist, den man zugrunde legt, da kommt man am Rand auch oft nicht weit UND - in welche Richtung man vom Tellerrand schaut ... Ich will hier keine philosophischen Tellerrand-Diskussionen lostreten, aber mir scheint der hier sprichwörtlich bemühte Tellerrand etwas klein geraten, mit Blick in den Teller rein und am Rand in rückgewandter Richtung. Denn es gibt wohl kaum einen Ort in Deutschland, bei dem ein Straßenbauprojekt über Jahre mit wechselnden Verantwortlichen ohne wirklich nachvollziehbare Begründung durchgedrückt werden soll. Wenn nun der Vorredner Michael 3 davon redet, es handle sich sowohl um einen Zubringer als auch eine Umgehungsstraße, dann möchte ich schon wissen, welche Umgehungsstraße dieser Republik deutlich mehr Innerortsverkehr produziert, nämlich mehr 1000 Kfz pro Tag an 365 Tagen und auf 1,4 km Innerortsstrecke mehr als eine HALBE MILLION MEHR INNERORTSKILOMETER von Pkw und Lkw DURCH DEN HOLZWEG! Umgehungsstraßen sind per Definition dazu da, dass der Verkehr aus dem Ort rausgehalten wird ... Wer plant also sowas? Der, der lediglich an Zuschüsse denkt, indem er etwas anders nennt als es ist (das wird ja hier auch von Michael 3 ins Feld geführt). Und schon sind wir wieder beim Tellerrand: es ist rückwärtsgewandt, wenn hier Verkehr bewusst in den Ort hinein verlagert wird - und zwar durch die Holzwegplanung aus den 80er-Jahren, der Hochzeit der Auto-Glorifizierung. Die Zeiten sind allerdings nun wirklich vorbei. Man muss sich nur all die Kommentare hier ansehen, alle wünschen sich Verkehrsberuhigung und 30er Zonen und Verkehrskreisel zur Entschleunigung, da ist doch ein extra-produzierter Innerortsverkehr keine Antwort drauf. Corona zeigt zudem, dass auch der Pendlerverkehr in bisherigem Maße der Vergangenheit angehört, vielmehr aber eher die zukunftsorientierten Bewohner Altomünsters für ihr Homeoffice mehr um Digitalisierung bemüht sein dürften und die Gemeinde ihr Geld wohl besser hier einsetzen sollte als es dauerhaft in eine sinnlose Straße einzubetonieren, die noch massiv Unterhalt dazu kostet. Desweiteren wird (wie ich oben geschrieben habe) ja auch ca. 70.000 qm regionales Ackerland dauerhaft vernichtet, zu einer Zeit wo Land immer teurer wird und wir uns alle mehr regionale Produktion wünschen. Da passt es doch nicht in die Zeit, regionale Wiesen- und Ackerflächen für immer zu vernichten. Ich denke, es wird klar, dass das vom-Tellerrand-Schauen schon wichtig ist, aber bitte in die richtige Richtung: in Richtung Zukunft (und nicht in die Vergangenheit)! Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir unser tolles Kulturland erhalten und was aus diesem außergewöhnlichen Marktflecken machen - für uns Bürger vor Ort!		



69.17	Kommentar	14.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Gewinner und Verlierer	In jedem Projekt gibt es Gewinner und Verlierer. In diesem Fall sehe ich wesentlich mehr Gewinner als Verlierer.		
69.18	Kommentar	14.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Sehr kompliziert das mit dem Tellerrand	Es ist also so eine Sache das mit dem Tellerrand. In welche Richtung man schaut, wie groß der Teller ist und wie weit man schaut. Das ist Philosophie von feinsten. Dabei müsste man gar nicht so weit schauen, aber mit geschlossen Augen sieht man eben nichts. Eine Antwort was der Unterschied zwischen Odelzhausen und Altomünster ist, die ja gar nicht so weit auseinander liegen, Fehlanzeige. Zwischenzeitlich habe ich das Gefühl, dass das Thema Odelzhausen in Altomünster nicht angekommen ist, oder einfach aus durchaus nachvollziehbaren Gründen ignoriert wird. Dem passe ich mich gerne an, denn unter diesen Umständen wird der Bund Naturschutz in Zukunft umsonst nach meiner Spende schauen. Der Irrtum ist eben die tiefste Form der Erfahrung.	Unterzellbach	
70.	Idee	18.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Tempo 30 Zonen in allen Wohngebieten / 50 km/h auf Hauptverkehrsstraßen	In allen Wohngebieten sollen Tempo 30 Zonen zur eindeutigen Verkehrsregelung geschaffen werden. Durch Tempo 30 Zonen kann nicht mehr benötigte Vorfahrtsbeschilderung bzw. Beschilderung welche Tempobegrenzungen vorgibt abgebaut werden. Hierdurch wird auch ein möglicher Schilderwald reduziert bzw. vermieden. Hauptverkehrsstraßen wie Stumpfenbacherstraße, Aichacherstraße, Bahnhofstraße, Herzog-Georg-Straße, Pipinsriederstraße, Asbacherstraße, Nerbstraße, Weilerstraße und Halmsrieder Straße sollen weiterhin größtenteils eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h aufweisen um eine Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs zu gewährleisten. Hierzu ist ggf. auf Teilbereichen der vorherig genannten Straßenzüge Park/Halteverbotsbeschilderung aufzustellen.	Altomünster	
72.	Idee	18.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Einseitiges Park/Halteverbot im Bereich des Jörgerrings	Im Bereich des Jörgerrings auf Höhe der Brauerei Maierbräu parken am recht Straßenrand nahe der Friedhofsmauer teilweise Fahrzeuge und Anhänger. Beim be- bzw. entladen der Lieferfahrzeug für die Brauerei versperren die parkenden Fahrzeuge teilweise die Durchfahrt. Hierdurch muss rückwärts, entgegen der Einbahnstraße, aus dem Jörgerring bis hin zum Laden Isemann + Staller gefahren werden.	Altomünster	
80.	Idee	19.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Mehr Fahrradständer bzw. Abstellflächen vor den Geschäften	Für die Einkaufstour mit dem Fahrrad fehlen oft geeignete Abstellflächen bzw. Fahrradständer. An einigen Stellen an denen es Fahrradständer vor Geschäften gibt stehen diese recht ungünstig, sodass das Fahrrad dann den Gehweg versperrt oder ähnliches.		
83.	Idee	20.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Echte Ortsumgehung Altomünster	Für eine weitere Entwicklung Altomünsters ist eine Umgehungsstraße unerlässlich, um den Markt (Vor allem den Bereich Aichacher Straße bis Weiler Straße mit dem Marktplatz, aber auch Stumpfenbacher Straße) zu entlasten. Diese könnte vom Sportplatz zum Gewerbegebiet und von dort weiter bis zur Weiler Straße verlaufen und würde eine spürbare Entlastung für alle betroffenen Anwohner bringen.	Stumpfenbach	
92.	Idee	22.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Umgehungsstrasse für Altomünster	Die z.Zt. praktizierte alleinige Ortsdurchfahrt von Asbach bzw. Indersdorf Richtung Bahnhof/ Ortsende/ Stumpfenbach muss unbedingt durch eine neue Umgehungsstrasse entlastet und beruhigt werden. Es muss ein Durchfahrverbot für diese riesigen LKW's, die überdimensionalen landwirtschaftlichen Fahrzeuge bzw. Erntemaschinen und die Massen von sonntäglichen Motorradfahrern erlassen werden. Die tagtägliche Lärm- und Schmutzbelästigung vernichtet jegliches positives, lebens- und lebenswertes Bild von Altomünster.	Geisenfeld/Altomünster	
93.	Idee	23.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Parkhaus	Hier wäre der beste platz für ein Parkhaus in Altomünster, und weil wir ja auch auf einem Berg sind, gerne unterirdisch. Die Parkplätze sollen für Dauerparker, Anwohner und auch für Arbeiter am Markt sein. Sinnvoll wäre es auch wenn ein Arbeitgeber für seine Mitarbeiter Jahreskarten kaufen muß um den Verkehr nicht mehr sichtbar zu machen.	Geisenfeld/Altomünster	
93.1	Kommentar	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Völlig kontraproduktiv	Ein Parkhaus zieht noch mehr Autos in die Ortsmitte. Damit erreicht man keine Verbesserung der Verkehrssituation. Man versteckt das Problem.	Altomünster	
93.2	Kommentar	30.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Teuere Anschaffung	Wie sich schon in Dachau gezeigt hat ist ein Parkhaus ein teurerer Bau und später im Unterhalt ein Groschengrab. Wenn es dann mal saniert werden muss wird's richtig teuer. So viel Stellplatzmiete oder Parkgebühren kann man gar nicht einnehmen das sich das rechnet. Und wenn die Parkgebühren dann zu hoch sind fährt keiner rein.	Altomünster	
93.3	Kommentar	04.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Attraktiver Ortskern braucht Stellplätze!	Schon heute füllen die Mitarbeiter der Betriebe im Ortskern einen Großteil der vorhandenen Stellplätze. Der Markt wächst. Und wer einen attraktiven und belebten Ortskern behalten möchte, muss auch dafür sorgen, dass man ihn gut anfahren und dort parken kann.	Altomünster	

94.	Idee	23.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Umgehungsstraße Markt kern	Im Kreisverkehr Bauhof wäre der Anschluss sinnvoll, Unterführung Bahn und Anschluss an die Weiler Straße Richtung Indersdorf. Begründung, wenn der Holzweg die Staatsstraße verbindet mit dem Gewerbegebiet, wäre es nur sinnvoll den Verkehr um Altomünster rund herum zu führen.	Altomünster	
100.	Idee	24.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Entschärfung des Kreuzungsbereichs Stumpfenbacher-Halmsrieder- und Bahnhofstr.	Hier kommt es insbesondere beim linksabbiegen immer wieder zu gefährlichen Situationen, außerdem ist von der Halmsrieder Straße nicht einzusehen ob vom Ortseingang her ein schnelleres Fahrzeug kommt, erst wenn es im Kreuzungsbereich zur Stumpfenbacherstr. ist. Wenn dann noch Personen über den Zebrastreifen wollen wir die Situation oftmals noch unübersichtlicher.	Altomünster	
101.	Idee	24.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Infrastruktur für Bike & Ride Angebot, eine Alternative für Pendlerverkehr	.... mehr Rad und ÖPNV, weniger Auto! Um Mitbürger aus den umliegenden Ortsteilen für diese Art des Pendelns zwischen Wohnung und Arbeitsplatz zu gewinnen, ist es notwendig, die entsprechende Infrastruktur an Fahrradwegen und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder bzw. E-Bikes am Bahnhof zu schaffen. Fahrradwege Im Gemeindebereich von Altomünster ist diese Voraussetzung schon teilweise realisiert. So besteht eine gute Fahrrad-Anbindung von Wollomoos Pfaffenhofen Hummersberg zum MVV-Bahnhof von Altomünster und von Pipinsried nach Altomünster. Andere Ortsteile wie z.B. Schmarzell Asbach - Altomünster wären noch besser mit Fahrradwegen auszustatten, um eine Anbindung an den ÖPNV zu gewährleisten. Darüber hinaus wäre eine gute Fahrrad-Anbindung mit Wegen nach Aichach erstrebenswert. Fahrradparksysteme Am MVV-Bahnhof von Altomünster wurde bereits eine überdachte Fahrrad-Abstellmöglichkeit geschaffen. Was fehlt sind geeignete Abstellmöglichkeiten für E-Bikes und evtl. eine Ladestation für E-Bikes. Grundsätzlich sollten die Bikes aber zuhause aufgeladen werden. Oft stellen moderne Fahrräder und E-Bikes einen nicht unerheblichen materiellen Wert dar, der vor allem sicher und witterungsgeschützt geparkt werden möchte. Die Anschaffung von Fahrradboxen böten hier die notwendige Sicherheit und hätten darüber hinaus noch den Vorteil, dass Helm und Regenjacke etc. darin verstaut werden könnten. Pendler sollten Fahrradboxen, gegen Gebühr, über einen längeren Zeitraum anmieten können.	Altomünster	4575.ppt x
104.	Idee	25.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Parkverbot	Wegen den auf der Straße geparkten Autos werden entgegenkommende Autos übersehen. Vielleicht für die Anwohner eine Verkehrsberuhigung durch Tempo 30 an der Stelle.	Altomünster	
104.1	Kommentar	04.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Parkplätze gefragt	Auch in Zukunft wird auf dem Land der Individualverkehr(unabhängig vom Antrieb) dominieren, alles andere ist unwirtschaftlich. Insofern kommt auch die Gemeinde Altomünster nicht umhin, für mehr Parkplätze zu sorgen, wenn der Ort weiter wächst. Parkverbotsschilder lassen Fahrzeuge nicht verschwinden.	Altomünster	
108.	Idee	25.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Dauerhafter 30-Minuten-Takt der S-Bahn	Die Stärkung des S-Bahn Taktes bietet besseren Anschluss für den Ort und die gesamte Region. Ein dauerhafter 30-Minuten-Takt wäre sofort umsetzbar und würde den Bürgern mehr Unabhängigkeit bieten und die Belastung durch den Autoverkehr verringern. Auch wenn die Gemeinde hier nicht direkt Verkehrsbesteller ist, können Gespräche und dauerhafte Nachfragen viel bewirken. Perspektivisch wären nach Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke Infrastrukturmaßnahmen nötig, die einen 15-Minuten-Takt sowie Express-Züge nach München, bei denen die S-Bahn keine 60 Minuten mehr braucht, erlauben. Auch die Verlängerung nach Aichach sollte angestrebt werden. Primär kann die Gemeinde jedoch das Bahnhofsumfeld attraktivieren. Das kann beispielsweise durch kostenfreie Toiletten geschehen.	Altomünster	4578.doc cx
108.1	Kommentar	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Noch besser wären Schnellzüge nach Dachau!	Aktuell beträgt die Fahrzeit zum Hauptbahnhof München ein Stunde. Durch Schnellzüge nach Dachau, die nur noch in größeren Gemeinden halten, könnte diese Fahrzeit deutlich reduziert werden. Dies würde die Attraktivität der S-Bahn deutlich erhöhen!	Altomünster	
109.	Idee	26.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Kirchenstraße soll Einbahnstraße werden	Bei Gegenverkehr muss man auf Gehweg ausweichen	Pipinsried	
111.	Idee	26.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Busverbindung für Pendler von Aichach nach Altomünster	Busverbindung von Aichach nach Altomünster und an dem größeren Umgebungsorten, in Verbindung mit Express S-Bahn nach Dachau und München.	Schmarzell	

113.	Idee	26.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Umgehungsstraße	Umgehungsstraße von Aichacher Straße über Gewerbepark Kreisverkehr Recyclinghof zu Weiler Straße weiter zu Pipinsrieder Straße.	Altomünster	
113.1	Kommentar	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Ein Innenraumkonzept mit Verkehrsberuhigung und Vorrang für Radfahrer ist einem Straßenneubau vorzuziehen	Jede neue Straße führt zu mehr Verkehr. Betrachtet man Flächenfraß, Kosten, CO2-Emissionen ist ein Straßenneubau in der heutigen Zeit ein No-Go. Und jeder weiß, dass wir für unser Klima anstelle des Autos das Fahrrad und die S-Bahn nutzen müssen. Daher plädiere ich für eine Verkehrsberuhigung (z.B. durch 3-Wege-Ampel) mit gleichzeitiger freier Fahrt für Radfahrer, d.h. Radler dürfen auch bei roter Ampel fahren. Das würde auch neue Möglichkeiten am Marktplatz schaffen, z.B. für die Außengastronomie	Altomünster	
113.2	Kommentar	01.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Ein Innenraumkonzept mit Verkehrsberuhigung und Vorrang für Radfahrer ist einem Straßenneubau vorzuziehen: Der Durchgangsverkehr mit schweren Fahrzeugen bleibt - Wo soll er auch hin?	Grundsätzlich stimme ich dem zu. Aber: Der Durchgangsverkehr mit schweren Fahrzeugen (Lkws, Traktoren) bleibt und macht eine Verkehrsberuhigung am Marktplatz zur Illusion. Weniger Verkehr am Marktplatz ist ohne Umgehung nur möglich, wenn Altomünster schrumpft oder der Verkehr von/nach Pipinsried, Weil, Aichach sich andere Wege sucht - zu Lasten anderer Orte. Ist das fair?	Altomünster	
116.	Idee	27.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Anbringen Verkehrsspiegel	Beim Einfahren vom Lesti Eck von Pipinsried kommend Richtung Bahnhof sieht man nicht, was an Verkehr von unten (Bahnhof) kommt. Dies ist aber gerade mit großen Gefährten, wie LKW, Traktoren oder Erntemaschinen dringend notwendig, da zum abbiegen hier oft die komplette Straße gebraucht wird. Ein eintasten in die Kreuzung, wie es aktuell praktiziert wird, ist nicht nur gefährlich, sondern führt gerade bei einem großen Gegenverkehr zusätzlich noch zu gefährlichen Rangiermanövern. Ein Verkehrsspiegel bei der Terrasse vom Maierbräu, würde hier eine wesentliche Verbesserung bringen, da sofort einsehbar wäre, was von unten kommt.		

116.1	Kommentar	29.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Lesti Eck für den Schwerverkehr einfacher machen	Es stimmt, das Thema Lesti Eck von Pipinsried kommend Richtung Bahnhof war schon immer ein Thema, besonders für Lkw's. Ein Bürgermeister glaubte ja, wenn die Kurve etwas mehr verbreitert und ausgebaut wird, wird das besser. Das trifft aber nicht zu, wenn sich zwei Schwerverfahrzeuge genau da begegnen, wo keiner um die Ecke schauen kann. Der schwierigste Fall für den Schwerverkehr ist, wenn ein Fahrzeug von Pipinsried kommend bereits einige Meter abgebogen ist und vom Bahnhof her kommt ein weiterer Lkw und beide treffen auf Höhe des Fußgängerdurchgangs im Maierbräu Gebäude aufeinander. Meistens befinden sich hinter den Lkw's schon Pkw's die dann rückwärtsfahren unmöglich machen. Das ist fast täglich zu beobachten. Dabei gäbe es eine sehr einfache Lösung, einheimische, beziehungsweise ortskundige Fahrer haben das von sich aus um schwierige Situationen am Lesti Eck zu vermeiden, schon immer auf einfachste Weise gelöst. Sie fahren von Pipinsried kommend rechts nach der Firma Wildgruber die Dr. Lang Straße hinunter bis zur Halmsriederstraße, hier links und man kommt einige hundert Meter weiter in Bahnhofsstraße. Sollte da irgendwann der angedachte Kreisverkehr realisiert werden, wäre die Einfahrt für Lkw's dann auch noch viel einfacher. Für diese Streckenführung müsste nicht einmal zwingend eine Einbahnstraßenlösung für Lkw's ausgeschildert werden, dennoch würde der größte Teil von schwierigen Situationen verhindert. Es würde genügen, kurz vor der Dr. Lang Straße ein Hinweisschild für Lkw's auf einen Engpass der durch rechts abbiegen zu umfahren ist, anzubringen. Lkw Fahrer sind solchen Hinweisen sehr dankbar, denn wenn sie ohne Einweiser rückwärts fahren sind sie bei einem Unfall zu 90 % Schuld. Zwar würde diese Lösung in der Hauptsache den Schwerverkehr aus Pipinsried die Durchfahrt erleichtern, von Weil kommende Fahrzeuge sehen dafür weiter in die Problemzone hinein. Man könnte diese Lösung ja auch als Übergangslösung versuchen, bis es irgendwann eine göttliche Eingebung für eine richtige Umgehung von Altomünster gibt. Es gab ja vor vielen Jahren auch den Vorschlag Ampeln auszustellen und den Verkehr wechselseitig als Einbahnstraße zu regeln. Es stellte sich dann aber schnell heraus, dass genau die obig beschriebene Strecke als Ausweichstrecke zur Umfahrung der Ampeln in beide Richtungen benützt werden würde.	Unterzeitl bach	
119.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Ortsumgehungsstraße	Mir fehlt eine Ortsumgehungsstraße in Altomünster.	Altomünster	
119.1	Kommentar	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Ein Innenraumkonzept mit Verkehrsberuhigung und Vorrang für Radfahrer ist einem Straßenneubau vorzuziehen	Jede neue Straße führt zu mehr Verkehr. Betrachtet man Flächenfraß, Kosten, CO2-Emissionen ist ein Straßenneubau in der heutigen Zeit ein No-Go. Und jeder weiß, dass wir für unser Klima anstelle des Autos das Fahrrad und die S-Bahn nutzen müssen. Daher plädiere ich für eine Verkehrsberuhigung (z.B. durch 3-Wege-Ampel) mit gleichzeitiger freier Fahrt für Radfahrer, d.h. Radler dürfen auch bei roter Ampel fahren. Das würde auch neue Möglichkeiten am Marktplatz schaffen, z.B. für die Außengastronomie.	Altomünster	
124.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Langsamere Autos	Die Autos sollen in Stumpfenbach langsamer fahren.	Bayern - Altomünster	
124.1	Kommentar	13.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Tempo 30 für die Ortsdurchfahrt Stumpfenbach	Ich wünsche mir ein Tempolimit für die Ortsdurchfahrt Stumpfenbach. Das würde das Einfahren aus den Seitenstraßen erleichtern und zu mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer sorgen.	Altomünster	
130.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Öffentlichen Verkehr stärken	Ich wünsche mir bessere öffentliche Verbindungen (Bus, etc.) in die Städte (Dachau, Aichach, etc.) Die Mitfahrbank wird wenig genutzt. Vielleicht wird sie übersehen. Vor allem nicht nutzbar für junge Mädchen.	Altomünster	

130.1	Kommentar	08.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Die Mitfahrbank wird nicht übersehen, sondern ignoriert	Wenn es stimmt was vor einiger Zeit der Presse zu entnehmen war, hat eine Gemeinderätin allen Ernstes behauptet, Altomünster hätte kein Parkplatzproblem wenn die Mitfahrbankerl besser angenommen werden würden. Jeder der demnächst aus dem Supermarkt kommt sollte sich anschließend überlegen was er nun machen würde, wenn er über das Mitfahrbankerl vielleicht noch mit gekühlter Ware nach Hause kommen müsste. Zudem, wenn so etwas während einer Gemeinderatssitzung behauptet wird, müsste doch auch klar sein, das ja nicht alle Ortsteile ein Bankerl haben (wollen). Jetzt noch weitere Mitfahrbankerl aufzustellen, dafür ist es zu spät, denn einige Ortsteile sind zu der Erkenntnis gekommen, das die obig erwähnte Gemeinderätin nicht gerade ihre Lobbyistin ist. Zudem glaube ich nicht, das juristische, wie auch das versicherungstechnische Problem im Falle eines Unfalls so einfach ist, wie viele geme glauben. Außerdem muss ich Christian Recht geben, ich würde meine Tochter lieber selber fahren als sie dieser Gefahr auszusetzen. So blauäugig kann man in der heutigen Zeit einfach nicht sein, um dieses Problem zu ignorieren. Ganz nebenbei, es gab Versuche von Jugendlichen wer schneller am Ziel ist, die mit dem Mitfahrbankerl oder zu Fuß. Die zu Fuß waren schneller und holten dann die noch warteten mit dem Auto ab. Leider wurden die Videoaufnahmen darüber nie ins Netz gestellt. Man sollte eben nichts den Zufall überlassen und schon gar nicht alles als bare Münze nehmen was eine Lobbyistin behauptet.	Unterzeilbach	
133.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Busverbindung ausbauen	Bessere Anbindung (Bus, etc.) nach Aichach/kleinere Dörfer. Das ist vor allem für junge Menschen vorteilhaft.	Altomünster	
136.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Mitfahrbank nicht nutzbar	Die Mitfahrbank ist für junge Mädchen extrem riskoreich und dementsprechend nicht nutzbar.	Altomünster	
136.1	Kommentar	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Zweifelhafter Nutzen der Mitfahrbankerl	Wer nutzt die Bankerl überhaupt? Ich sehe nie jemanden dort sitzen. Sie sind total unpraktisch, da nicht planbar und der Rückweg ist nicht garantiert. Vielleicht sollte man wieder über den Rufbus nachdenken, der meines Wissens hauptsächlich daran scheiterte dass kaum einer das Angebot kannte	Altomünster	
136.2	Kommentar	31.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Zwischen Theorie und Praxis eine große Lücke	Wenn es stimmt was vor einiger Zeit der Presse zu entnehmen war, hat eine Gemeinderätin allen Ernstes behauptet, Altomünster hätte kein Parkplatzproblem wenn die Mitfahrbankerl besser angenommen werden würden. Jeder der demnächst aus dem Supermarkt kommt sollte sich anschließend überlegen was er nun machen würde, wenn er über das Mitfahrbankerl vielleicht noch mit gekühlter Ware nach Hause kommen müsste. Zudem, wenn so etwas während einer Gemeinderatssitzung behauptet wird, müsste doch auch klar sein, das ja nicht alle Ortsteile ein Bankerl haben (wollen). Jetzt noch weitere Mitfahrbankerl aufzustellen, dafür ist es zu spät, denn einige Ortsteile sind zu der Erkenntnis gekommen, das die obig erwähnte Gemeinderätin nicht gerade ihre Lobbyistin ist. Zudem glaube ich nicht, das juristische, wie auch das versicherungstechnische Problem im Falle eines Unfalls so einfach ist, wie viele geme glauben. Außerdem muss ich dem anderen Kommentar (Zweifelhafter Nutzen der Mitfahrbankerl) Recht geben, ich würde meine Tochter lieber selber fahren als sie dieser Gefahr auszusetzen. So blauäugig kann man in der heutigen Zeit einfach nicht sein, um dieses Problem zu ignorieren. Ganz nebenbei, es gab Versuche von Jugendlichen wer schneller am Ziel ist, die mit dem Mitfahrbankerl oder zu Fuß. Die zu Fuß waren schneller und holten dann die noch warteten mit dem Auto ab. Leider wurden die Videoaufnahmen darüber nie ins Netz gestellt. Man sollte eben nichts den Zufall überlassen und schon gar nicht alles als bare Münze nehmen was eine Lobbyistin behauptet.	Unterzeilbach	
136.3	Kommentar	08.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Corona?	Die Mitfahrbankerl sind und bleiben eine super Idee. Wenn ich jemanden mitnehmen konnte, habe ich auch gerne einen Umweg in Kauf genommen. Nur ist es zu Corona-Zeiten einfach schwierig, jemanden mitzunehmen, den man nicht kennt. Soll ich jedesmal nach 3 oder 2 G fragen? Soll ich wegen Maske ja-nein-mag nicht diskutieren? Abgesehen davon habe ich tatsächlich in den letzten Monaten niemanden mehr warten sehen. Aber ich bin zuversichtlich, dass die Bankerl am Ende bzw. nach der Pandemie wieder genutzt werden.	Altomünster	
140.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Verkehrsberuhigung	Verkehrsberuhigung zwischen der Bahnhofstraße und dem Marktplatz.	Altomünster	
140.1	Kommentar	14.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Verkehrsberuhigung nicht erst ab der Bahnhofstraße	Eine Verlängerung bis in die Aichacher Straße würde aus meiner Sicht Sinn machen. Dann würde zusätzlich auch der BRK Kindergarten und das Seniorenwohnheim profitieren. Insbesondere durch das Gefälle der Aichacher Straße (ortseinwärts) kommt es hier oft zu Geschwindigkeits Überschreitungen und gefährlichen Verkehrssituationen. Durch eine entsprechende Verkehrsberuhigung der Aichacher Straße könnte hier Abhilfe geschaffen werden.	Altomünster	

145.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Tempo 30	Ich fände eine Tempo 30 Zone für ganz Altomünster gut und sichere Fußgängerwege mit hoher Bordsteinkante.	Altomünster	
151.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Parkverbot auf der Pipinsrieder Straße	Täglich parken, auf einer der meist befahrensten Straßen in Altomünster, vor gewissen Läden, aber auch Wohnhäusern, PKW's auf der Straße. Dies führt dazu, dass der eigentliche Verkehrsfluss extrem gehindert wird. Aufgrund der oft fehlenden Straßenübersicht, kommt es auch oft genug zu gefährlichen Verkehrssituationen. Dass die dortige Parksituation nicht die beste ist, muss man nicht in Frage stellen. Jedoch ist das Parken auf der Straße auch nicht der richtige Weg. Eventuell kann hier eine erweiterte Lösung des Parkproblems gefunden werden, sodass das Parken auf der Straße endlich ein Ende nimmt.	Altomünster	
151.1	Kommentar	31.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Zuparken an den Strassen nicht sinnvoll, gefährlich, ortsverschandelnd	Das Zuparken an den Strassen in Altomünster ist gefährlich, ortsverschandelnd und nicht notwendig, wenn man Sammelparkplätze an den Ortseingangsbereichen und am Bahnhof macht. Ausnahme: Kurzfristparkmöglichkeiten oder aus zwingenden Gründen (Krankheit, Alter, Anlieferungen, ...).		
155.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Einbahnstraße	Die Kirchenstraße als Einbahnstraße	Altomünster	
162.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Radwege	Mir gefallen die Radwege gut.	Hohenzell	
162.1	Kommentar	31.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Radwege	Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind die Radwege zwischen den einzelnen Ortsteilen noch sehr ausbaufähig. Verkehrssicherheit auch für die Kinder.	Altomünster	
171.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Mobilität im erweiterten Innenbereich von Altomünster - ein paar Gedanken für ein Innenraumkonzept	Noch ganz unter dem Eindruck des letzten Sonntags, wo im Theatersaal des Kapplerbräus hiesige Handwerkskunst angeboten wurde und anschließend das schöne Herbstwetter, Einheimische und Fremde, zum Verweilen auf den Marktplatz einladen, folgte der Wochenbeginn mit all seinen verkehrstechnischen Unzulänglichkeiten. Innerorts wird es durch die Häuserzeilen oft recht eng, die Straßenführung ist teilweise unübersichtlich und mit engen Kurven beeinträchtigt. Im Ort sind Radwege so gut wie nicht vorhanden, Fußwege sind oft nur auf einer Straßenseite und zum großen Teil nur sehr schmal in der Wegführung. Altomünster hat sich über viele Jahre hin zu einem autogerechten Ort entwickelt, dessen Belastbarkeit inzwischen an Grenzen stößt. Allein aus diesen Gründen wäre es schön, wenn sich Altomünster zu einem fahrrad- und fußgänger*(innen)freundlichen Ort entwickeln könnte. Wie kann dieser verkehrs- und ordnungspolitische Paradigmenwechsel gelingen? Dazu meine folgenden Vorschläge: - generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h und ggf. Ortskern zur Fahrradstraße mit Freigabe für Kraftverkehr - Nutzung der Parkplätze für unsere Mitbürger*innen mit guten Gründen (alters- oder krankheitsbedingt, Behinderung, Lieferfahrzeuge,) - Auffassung der Parkplätze auf einer Straßenseite der Bahnhofstraße und Umwidmung in einen durchgehenden Radweg nach Pipinsried und entlang der Nerbstraße (ggf. weitere Auffassung von Parkplätzen nötig) - Verkehrsberuhigung an der Straßen-Engstelle Maierbräu/Lesti durch eine Ampelregelung für eine wechselseitige Einbahnstraßenregelung. Hierdurch wird Platz frei für unsere Schüler auf dem Schulweg, den Fahrradverkehr und für Fußgänger - Ersatz der weggefallenen innerörtlichen Parkplätze: Parkmöglichkeiten am Bahnhof und Ausweisung von Parkmöglichkeiten am Ortsrand mit entsprechender Anbindung an Fußwege, Fahrradwege und Möglichkeiten zum Ausleihen von Fahrrädern	Altomünster	
171.1	Kommentar	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Ausgezeichnete Idee für mehr Platz für Gastronomie am Marktplatz	Prima vorbereitete Idee, die rund um den Marktplatz viel Raum für Außengastronomie bietet und auch zur Verkehrsberuhigung führt	Altomünster	
171.2	Kommentar	29.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	In Ruhe unterhalten und sicher mit dem Fahrrad unterwegs	Vielen Dank für den Beitrag! Ich hatte da auch gleich ein Bild: Mit dem Fahrrad entspannt am Marktplatz ankommen mit dem guten Gefühl gleichberechtigt auf der Straße unterwegs zu sein. Am Marktplatz, im Biergarten, an der Pizzeria, an der Eisdielen zu sitzen und jedes Wort meines Gesprächspartners verstehen. Das wäre schön!	Altomünster	4625.jpg



172.	Idee	28.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Vorschlag für Schulwegkonzept: zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule	Ein nicht unwesentlicher Teil des täglichen Verkehrsaufkommens resultiert (Morgens und Mittags) aus Mama/Papa/Großeltern-Taxifahrten zur Schule. Lösungsvorschlag für Schulwegekonzept: Um das örtliche Schüler*innenaufkommen sicher durch Altomünster zu leiten sollen dezentrale Bring- und HoH-Haltestellen (Treffpunkte) eingerichtet werden, das sind im Markt Altomünster: 1) Haltestelle am Bahnhofs-Areal im Bereich der Einmündung des Fußweges ÇAn der Reitwiesenë. 2) Haltestelle im Bereich der Pipinsrieder Straße ab dem Parkplatz an der Tennisanlage. 3) Haltestelle an der Nerb-/Weiler Straße ab Biobauer Kölbl. Für die Kinder aus dem Ortsteil Stumpfenbach ist die Schule, ab dem Weg an der örtlichen Tennisanlage, gut zu Fuß zu erreichen. Erforderliche Bau- und Ordnungsmaßnahmen: -Fußweg ÇAn der Reitwiesenë: Umwidmung der Straße zu einer Spielstraße. - Friedhofstraße und Steinbergstraße (Alternativ: Lilienstraße): Ausgestaltung als eine Fahrradstraße mit abgetrenntem Bereich für den Gehbereich. Beide Bereiche sind mit klarer Markierung auf der Fahrbahn hervorgehoben. Als maximale Geschwindigkeit gilt 20 km/h. -Kellerbergstraße und Leopold-Schwaiger-Straße, mit klarer Markierung des Schulwegs auf Gehweg und ggf. Straße. -Faberweg: Im Bereich des Schuleinflusses wird als Spielstraße ausgeführt. An der Grund- und Mittelschule sind keine motorisierten Hol- und Bring-Dienste mehr erlaubt, sofern keine triftigen Gründe wie z.B.: Behinderung, Verletzungen, oder ähnliches vorliegen. Wirkung im Ergebnis: Diese Maßnahme wird alleine durch den reduzierten Verkehr zu einer erhöhten Sicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler führen und gleichzeitig die neuralgischen Verkehrsstellen zu den Stoßzeiten entlasten. Und noch ein ganz wichtiger Aspekt: Unsere Kinder kommen wieder in Bewegung, was u.a. gut ist für ein fröhliches Miteinander und die Entwicklung von Körper und Geist. (siehe auch Anhang zum sog. Laufbus resp. running bus)	Altomünster	
172.1	Kommentar	29.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Entspanntes Ankommen am Kindergarten	Dieses gute Konzept könnte man gut auf die örtlichen Kindergärten übertragen und denen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen, bewusst Vorrang einräumen.	Altomünster	
172.2	Kommentar	29.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Meine Erfahrungen vom Schulweg	viele Jahre habe ich, genauso wie viele andere Mütter, meine Kinder auf dem Weg in die Grundschule begleitet, da viele gefährliche Stellen zu passieren sind und die hohe Anzahl an Autos, mit teilweise überhöhter Geschwindigkeit oder gestressten Fahrern einfach zu gefährlich waren. Besonders auffällig war, dass ganz viele Autos Mama-Taxis zur Schule waren. Daher unterstütze ich das Anliegen um unsere Kinder zu schützen. Tempo 30 im Markt ist ja schon ein guter Anfang.	Boyer - Altomünster	4626.jpg
172.3	Kommentar	03.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Schulweg	Dem kann ich nur zustimmen, die Verkehrssituation an der Schule ist schlecht. Die Kreuzung Faberweg./Steinbergstr. ist für den morgens dort stattfindenden Verkehr nicht geeignet. Das anfahren des Schotterparkplatzes ist schwierig. Da werden dann mal schnell lieber Gehweg und Kreuzung und Busspur zugeparkt, oft dann noch mit laufendem Motor. Frei nach dem Motto: Hauptsache mein Kind kommt sicher zur Schule. Alternative könnte ein 'Kiss and ride' Konzept sein, also ein Durchfahrtsstreifen in Schulinähe an dem das Kind aussteigen und direkt weitergefahren werden kann.	Altomünster	



177.	Idee	29.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Das Lesti Eck für den Schwerverkehr einfacher machen	Das Thema Lesti Eck von Pipinsried kommend Richtung Bahnhof war schon immer ein Thema, besonders für Lkw's. Ein Bürgermeister glaubte ja, wenn die Kurve etwas mehr verbreitert und ausgebaut wird, wird das besser. Das trifft aber nicht zu, wenn sich zwei Schwerfahrzeuge genau da begegnen, wo keiner um die Ecke schauen kann. Der schwierigste Fall für den Schwerverkehr ist, wenn ein Fahrzeug von Pipinsried kommend bereits einige Meter abgebogen ist und vom Bahnhof her kommt ein weiterer Lkw und beide treffen auf Höhe des Fußgängerdurchgangs im Maierbräu Gebäude aufeinander. Meistens befinden sich hinter den Lkw's schon Pkw's die dann rückwärtsfahren unmöglich machen. Das ist fast täglich zu beobachten. Dabei gäbe es eine sehr einfache Lösung, einheimische, beziehungsweise ortskundige Fahrer haben das von sich aus um schwierige Situationen am Lesti Eck zu vermeiden, schon immer auf einfachste Weise gelöst. Sie fahren von Pipinsried kommend rechts nach der Firma Wildgruber die Dr. Lang Straße hinunter bis zur Halmsriederstraße, hier links und man kommt einige hundert Meter weiter in Bahnhofsstraße. Sollte da irgendwann der angedachte Kreisverkehr realisiert werden, wäre die Einfahrt für Lkw's dann auch noch viel einfacher. Für diese Streckenführung müsste nicht einmal zwingend eine Einbahnstraßenlösung für Lkw's ausgeschildert werden, dennoch würde der größte Teil von schwierigen Situationen verhindert. Es würde genügen, kurz vor der Dr. Lang Straße ein Hinweisschild für Lkw's auf einen Engpass der durch rechts abbiegen zu umfahren ist, anzubringen. Lkw Fahrer sind solchen Hinweisen sehr dankbar, denn wenn sie ohne Einweiser rückwärts fahren sind sie bei einem Unfall zu 90 % Schuld. Zwar würde diese Lösung in der Hauptsache den Schwerverkehr aus Pipinsried die Durchfahrt erleichtern, von Weil kommende Fahrzeuge sehen dafür weiter in die Problemzone hinein. Man könnte diese Lösung ja auch als Übergangslösung versuchen, bis es irgendwann eine göttliche Eingebung für eine richtige Umgehung von Altomünster gibt. Es gab ja vor vielen Jahren auch den Vorschlag Ampeln auszustellen und den Verkehr wechselseitig als Einbahnstraße zu regeln. Es stellte sich dann aber schnell heraus, dass genau die obig beschriebene Strecke als Ausweichstrecke zur Umfahrung der Ampeln in beide Richtungen benützt werden würde.	Altomünster	
179.	Idee	30.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Gefährlicher Gehweg	Der abgesenkte Gehweg in der Stumpfenbacher Straße ist für Fußgänger und Anwohner extrem gefährlich. Lkws und Autos fahren teilweise mit 50km/h auf dem Gehweg, obwohl die Straße eigentlich breit genug wäre und könnten niemals ausweichen, wenn ein Kind aus einem der Grundstücke auf den Gehweg fährt. Der Gehweg sollte wieder zu einem normalen Gehweg umgebaut werden, der nicht als Fahrspur benutzt werden kann.	Stumpfenbach	
179.1	Kommentar	14.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Wichtig	Definitiv eine Maßnahme erforderlich. Wir gehen regelmäßig in der Stumpfenbacher Straße spazieren teilweise mussten wir mit dem Hund auf die Seite springen weil Autofahrer und auch LKW Fahrer meinen sie können auf den Gehweg ausweichen.	Altomünster	

185.	Idee	31.10.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Vorschläge für ein Verkehrskonzept für den Innenbereich von Altomünster	<p>1.) Ziele hinsichtlich verbesserter Umwelt- und Sicherheitsaspekte: - Weniger Kfz.-Verkehr und mehr Fahrradverkehr in Altomünster. - Mehr Verkehrssicherheit (Stichpunkte: Verbesserung und höhere Gewichtung / Priorität für Fußgänger und Radfahrer, sichere Erreichbarkeit der Schule, Steuerung des Durchgangsverkehrs). - Erhalt der Mobilität unter geänderten Rahmenbedingungen (Stichpunkte: Sammelparkplätze mit Bereitstellung Fahrräder und Lastenfahrräder; vor-Ort-Parkmöglichkeit weiterhin bei triftigen Gründen oder mit zeitlicher Begrenzung; Prioritäten für Fußgänger und Radfahrer erhöhen). 2.) Maßnahmen: - Keine neuen zusätzlichen Strassen. - Ausbau der Radwege. Alle Hauptverkehrsstrassen (Bahnhofstr., Aichacher Str., Nerbstr., Pipinsrieder Str., Stumpfenbacher Str.) sowie weitere stärker befahrene Strassen müssen einen Radweg bekommen. Alle Einfallstrassen aus den umliegenden Ortschaften müssen einen Radweg bekommen, wo noch nicht vorhanden. Radwege müssen durchgehend sein ohne Unterbrechung. Mit Kennzeichnung (rote Linien) und baulicher Trennung von der Strasse. - Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h: Appell an die Gemeinde, dies z.B. für 1 Jahr für ganz Altomünster zu testen. Danach sollten die Bürger entscheiden, ob sie es so beibehalten wollen. In Wohngebieten kann die Geschwindigkeitsbegrenzung in Abstimmung mit den Anwohnern vorgenommen werden. Auch sollten in Wohngebieten die Anwohner die Möglichkeit einer Fahrrad- oder Spielstrasse bekommen. Wo, ist zu prüfen. - Umbau von Kfz-Parkplätzen an den o.a. Hauptverkehrsstrassen zu Radwegen und zusätzliche Parkplätze an den Einfallstrassen: Ergänzende Maßnahmen hierzu: o Parkmöglichkeit vor Ort an den o.a. Hauptverkehrsstrassen weiterhin aus triftigen Gründen (alters- oder krankheitsbedingt, Behinderung, Lieferfahrzeuge oder ähnliches) oder als zeitlich begrenzte Parkplätze. o Sammelparkplätze an den Ortseingangsbereichen mit ergänzender Bereitstellung Fahrräder und E-Lastenfahrräder. (Bahnhof, Pipinsrieder Str. Höhe Tennisplatz, Nerb-/Weilerstr., Ö). o Parkmöglichkeit schaffen für Fahrräder mit Fahrradständern an o.a. Hauptverkehrsstrassen vor Geschäften und Arztpraxen. Die Nutzung von Parkplätzen für Fahrradwege und für die Aussengastronomie am Marktplatz sowie auch an verschiedenen anderen Stellen im Ort würde die Lebensqualität im Ort eindeutig verbessern. - Verkehrsberuhigung des Marktplatzes: Marktplatz verkehrsfrei an Sonn- und Feiertagen ab z.B. 12 Uhr. Dies könnte man z.B. 1 Jahr testen und danach durch die Bürger entscheiden lassen, ob es beibehalten werden kann. - Ampelschaltung für wechselseitige Einbahnregelung an Ecke Lesti / Maierbräu. - Buslinie von Altomünster nach Aichach: Kostengünstig und regelmäßig mehrfach am Tag. Das Angebot muss attraktiv sein und gut bekannt gemacht werden. - Kreisverkehr: Kreuzung Stumpfenbacher Str./ Halmrieder / Bahnhofstr. - E-Ladesäulen-Ausbau. - Schulwegekonzept: Das Konzept im Beitrag Vorschlag für Schulwegkonzept: zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule sollte unterstützt werden.</p>	Altomünster	
185.1	Kommentar	12.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Verkehrsberuhigung	<p>Ich finde auch, das Altomünster mehr Radwege und verkehrsberuhigte Zonen unbedingt braucht, es wäre viel sicherer für Radler, Fußgänger und Kinder, wenn man solche Maßnahmen machen würde, es macht Altomünster zudem noch attraktiver.</p>	Altomünster	
198.	Idee	04.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Verlängerung der S-Bahn S2 über Schillberg nach Schrobenhausen Bahnhof	<p>Mobilität verändert sich, auch zukünftig. Nachhaltige Mobilität ist in Jedermanns Munde. Die S-Bahn Strecke S2 endet in Altomünster. Damit ist eine Weiterentwicklung und zukünftige Verkürzung der Taktzeiten aktuell schwer argumentierbar. Eine Verlängerung der Strecke würde weitere Personen nach München anbinden. Eine direkte Verlängerung der S2 bis nach Schrobenhausen Bahnhof würde eine großartige Erweiterung aller daran angeschlossenen Bürger bedeuten und sogar eine Fahrt nach Ingolstadt/Nürnberg oder nach Augsburg würde dadurch plötzlich möglich. Natürlich ist dies mit der aktuellen Bebauung und Verkehrsführung in Altomünster ohne eine Untertunnelung eine Herausforderung. Der Nutzen einer solchen Verbindung wäre jedoch immens.</p>	Ingolstadt	
198.1	Kommentar	07.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	S2 Verbindung Altomünster - München - Altomünster	<p>Zu den Hauptzeiten Sprinter anbieten, die nicht an jedem kleinen Bahnhof halten. Beispiel: Altomünster - Markt Indersdorf - Schwabhausen - Dachau Bahnhof - Karlsfeld - Pasing - München Hauptbahnhof</p>	Altomünster	



198.2	Kommentar	08.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	S-Bahn nach Aichach, wäre perfekt	Eine durchgehende S-Bahn nach Aichach war schon vor langer Zeit ein Thema. Damals hatte ein Stadtrat von Schrobenthausen die Idee einen S-Bahn Ring zu bilden. Von Aichach nach Schrobenthausen, von da nach Aresing, Gerolsbach, Jetzendorf und zurück über Petershausen nach Dachau. Ich war bei einer der Vorgespräche selber dabei, aber keiner sah einen Sinn darin. Dabei wäre es aus heutiger Sicht die perfekte Idee gewesen. Gemessen an viel kleineren Planungen um Altomünster wäre so ein Vorhaben wohl der Flächenfraß schlechthin. Schließlich würde der Bau der Linie ja, so wie hier in den Kommentaren öfter erwähnt, durch den Ausstoß von CO2 beim Bau erkauft werden. Obwohl, bei einer ÖPNV Maßnahme müsste man doch beide Augen zudrücken ...	Unterzeitlbach	
199.	Idee	05.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Durchgängiger Radweg in der Gemeinde Altomünster	Leider fehlt in vielen Bereichen ein durchgängiger Radweg in der Gemeinde! Unter anderem von Pfaffenhofen bis Altomünster und bis Oberzeitlbach. Dies ist insbesondere auf der Strecke der St2047 unverantwortbar und gefährlich für Rad- und Autofahrer. Das muss sich dringend ändern für die Sicherheit aller Bürger in der Gemeinde.	Altomünster	
204.	Idee	08.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Bestehende Bushaltestellen nutzen, neue bauen	Die Haltestellen am Klosterweiher und an der Schule sollten öfter genutzt und besser an die Bushaltestelle am Bahnhof angebunden werden, man könnte die Busse z. B. im 15-Minuten-Takt, angepasst an den S-Bahnfahrplan, fahren lassen. So müsste man auf den teilweise langen Strecken vom Nord-/Ostrand des Ortes zum Bahnhof nicht zu Fuß gehen. Außerdem wären ein paar andere Bushaltestellen sinnvoll, z. B. am Westrand des Ortes oder im Gewerbegebiet.		
207.	Idee	08.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Wohnmobile werden immer mehr	Deshalb haben viele Gemeinden darauf reagiert und stellen gegen Gebühr Kurzzeitstellplätze mit Stromanschluss zur Verfügung. Dabei haben einige Gemeinden erkannt, dass durchreisende Wohnmobile nicht nur Ärger, sondern auch der Gastronomie und dem Ort zusätzliche Werbung einbringen. Da genügen wenige Plätze, das soll keinesfalls ein Campingplatz sein. Aichach hat zum Beispiel fünf, Olching drei Plätze. Innerhalb von dreißig Kilometern um Altomünster befinden sich immerhin elf Stellplätze, warum sollte der Fleck in der Mitte frei bleiben. Dazu kommt, dass es eine Gesetzesänderung gibt nach der Landwirte kleinere Plätze betreiben dürfen, allerdings braucht man dazu seit neusten eine Baugenehmigung, da sollte die Gemeinde großzügig sein. Das erste Halbjahr 2021 war für die Caravanning-Branche das beste in ihrer Geschichte, so das Kraftfahrt-Bundesamt. Die Campingplätze sind überfüllt, so mancher würde darum auch unsere Gegend gerne kennen lernen. Zur Zeit ist oft zu beobachten, das wild parkende Wohnmobile die eigentlich am nächsten Tag beim Der Freistaat in Sulzemoos einen Termin haben, sich Altomünster anschauen. Schon vor Jahrzehnten hat man sich mit dem Thema Stellplätze in Altomünster befasst, es scheiterte aber am Platz. Mittlerweile parken ortsfremde Wohnmobile entlang der S-Bahnlinie und fahren dann zum Marienplatz nach München.	Pipinsried	
207.1	Kommentar	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Ist es Aufgabe der Gemeinde Parkplätze bzw. Abstellplätze für Wohnmobile zu bauen ?	Ein heute schon grundsätzlich diskutiertes Thema ist es, ob die öffentliche Hand Stellplätze für Fahrzeuge bauen soll. Es ist öffentlicher Raum und Geld für eine einzelne Gruppe von Bürgern ausgegeben. Ich bin auch Nutzer dieses Privilegs, sehe es aber nicht als Selbstverständlichkeit an. Es gibt sogar Länder, in denen man einen eigenen Parkplatz haben muss um ein Auto zulassen zu können. Besonders hitzig wird die Diskussion wenn den Autofahrern ihre Parkplätze genommen werden um z.B. Radwege zu installieren. Einige Bürger sehen es leider schon als Grundrecht an, das auf öffentlichen Grund ein Parkplatz für sie bereit gestellt wird. Dieser wird allerdings auch von Bürgern welche kein Kfz haben mitfinanziert. Das Thema Kurzzeitparkplätze für Wohnmobile finde ich gut, obwohl am Bahnhof genügend Parkplätze, auch für Wohnmobile, die kurzfristig abgestellt werden vorhanden sind. Warum am Bahnhof nicht auch ortsfremde parken dürfen um, übrigens umweltfreundlich mit der S-Bahn, nach München zu fahren, kann ich leider nicht verstehen???	Unterzeitlbach	



207.2	Kommentar	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Natürlich keine Aufgabe der Gemeinde	Ich glaube da hat jemand etwas falsch verstanden. Ich habe keine Abstellplätze für Gemeindegänger, sondern Stellplätze für durchreisende Wohnmobile vorgeschlagen. Bitte einfach das lesen was da oben steht. Wer sich ein Wohnmobil kauft für den muss niemand einen Stellplatz oder Abstellplatz bauen. Genau das was da hier jemand nicht verstehen kann ist der Plan vieler Kommunen. Auf dem örtlichen Kurzzeitstellplatz für Wohnmobile parken und von da mit dem Fahrrad oder der S-Bahn weiterfahren. So weit ich weiß, gibt es am Bahnhof Altomünster keine Wohnmobilstellplätze mit Stromanschluss gegen Gebühr. Die wären ausgeschildert, so wie in ganz Deutschland mit dem Verkehrsschild Zusatzzeichen Wohnmobil 1048-17. Was den Stromanschluss betrifft, so ist der meistens bei stehendem Fahrzeug für den Kühlschrank, der zwar auch mit Gas betrieben werden könnte, sicherer ist in Abwesenheit aber Strom. Parken kann man natürlich überall trotzdem, wo es erlaubt ist. Nur wollen halt die meisten Wohnmobile beim Übernachten (auch aus Sicherheitsgründen) einen Stromanschluss und zahlen auch gerne dafür. Unter wild parken verbirgt sich etwas ganz anderes, man versteht darunter Wohnmobile die nicht nur parken, sondern campen und auch Grauwasser manchmal sogar das Chemie WC in die Natur entsorgen. Das mit dem Grauwasser ist gar nicht so selten, nur wissen die wenigsten was so manche Wasserflecken in der Nähe eines Gully bedeuten. Darum zum Abschluss, Kurzzeitstellplätze sind für Durchreisende und haben in der Regel einen Stromanschluss und eine Grauwasser Entsorgung. Auch wenn es dumm klingt, ein Parkplatz ist kein Stellplatz und auch kein Abstellplatz. Am besten nachschauen unter https://stellplatz.info/reisemobilstellplatz/aichach-landkreis-aichach-friedberg		
210.	Idee	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Das fehlt mir...	Die Ortsverbindungsstraße Gewerbegebiet Altomünster und Unterzeitlbach	Altomünster	
210.1	Kommentar	14.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Gewinner und Verlierer	Bei jedem Projekt gibt es Verlierer und Gewinner. In diesem Fall gibt es wesentlich mehr Gewinner als Verlierer.	Altomünster	
211.	Idee	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Parksituation verbessern	Verbesserte Parksituation im Kernort (Marktplatz und Umgebung), Halteverbot in der Stumpfenbacher Straße oder Parkverbot.	Altomünster	
213.	Idee	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Das fehlt mir in Altomünster	Richtige Kreisstraße nach Dachau von Gewerbegebieten nach Unterzeitlbach	Altomünster	
217.	Idee	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Meine Ideen	Tempo 30 in Bahnstraße Herzog-Georg-Straße, Pipinsrieder Straße wurde am Wochenende zur Bikerstraße seit 2 Jahren Parken Bahnhof und Hechthof wird nicht gesehen	Altomünster	
227.	Idee	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Meine Ideen	Verbindungsstraße - Industriegebiet Radweg - Stumpfenbach - Deutenhofen Bahnhof Stumpfenbach		
227.1	Kommentar	13.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Fuß- und Radweg Stumpfenbach-Deutenhofen	Würde sehr viel Mehrwert für Radler und Fußgänger bringen. Man hätte die Möglichkeit eine Spazierrunde über Deutenhofen und zurück an der Bahnlinie zu machen und käme ohne auf der Straße fahren zu müssen bis nach Kleinberghofen und weiter. Ich sehe immer wieder Fußgänger, die aufgrund der fehlenden Spazierwege Richtung Deutenhofen, die Bahnlinie überqueren.		
230.	Idee	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Busverbindung ausbauen	Busverbindung Altomünster - Aichach für Schüler in Zukunft	Stumpfenbach	
235.	Idee	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Das fehlt mir in Altomünster	Ein Kreisell oder Ampel Stumpfenbacherstraße - Bahnstraße	Stumpfenbach	
236.	Idee	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Kein weiteres Gewerbe ohne Straßenausbau	Das Gewerbegebiet soll nicht mehr wachsen bevor nicht die seit 25 Jahren geplante Straße gebaut wird. Wir ersticken im Zubringerverkehr.	Deutenhofen	
236.1	Kommentar	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Gewerbeansiedlung zukünftig nicht mehr im Hauptort sondern in Wollomoos	Die Flächen um Altomünster sind nicht gut geeignet für Gewerbeansiedlung. Das Gelände ist topographisch viel zu bewegt. Betriebe brauchen ebene Flächen, um sie sinnvoll nutzen zu können. Auch die Anbindung ist nicht optimal. Rund um das Agrar-Center gibt es geeignete ebene Flächen und eine gute Anbindung an eine Kreisstraße und eine Staatsstraße. Altomünster ist auch überregional betrachtet ein herausragend schöner Ort. Wir sollten das bewahren und nicht durch weitere Gewerbeansiedlung am Kernort gefährden.	Bayern - Altomünster	



236.2	Kommentar	14.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Keine weiteren Gewebeflächen in Richtung Stumpfenbach ausweisen!	Ich finde es vollkommen richtig dass man keine weiteren Gewerbeflächen in Richtung Stumpfenbach planen und ausführen sollte solange der Holzweg der bereits mit der ersten Erweiterung des Gewerbegebietes vom Landratsamt gefordert wurde realisiert ist! Mittlerweile haben wir schon die zweite Erweiterung und immer noch keine Anbindung zur Staatsstraße 2047! Eine Erweiterung des Gewerbegebietes in Wollomoos am Agrarcenter und auch in Pipinsried wären sehr sinnvoll. Eine Gewerbegebietsausweisung in Hohenzell mit einer nahen Autobahnanbindung in Odelzhausen wäre optimal! Zumal Odelzhausen in naher Zukunft auch eine zweite Autobahnanbindung in Hadersried Richtung Hohenzell plant!	Altomünster/Stumpfenbach	
238.	Idee	09.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Meine Ideen	Radweg an der Bahn ca. 300 Meter bis Hauptstraße durch bauen. Grund ist schon vorhanden! Straße von Stumpfenbach zur Weinstraße als Verbindungsstraße ausbauen. Gewerbegebietsanbindung zur Staatsstraße unbedingt bauen!!!	Stumpfenbach	
273.	Idee	10.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Schnellladestation für BEVs	Es wäre ideal, auch im Ort mindestens eine Schnellladestation mit 2 Ladepunkten >150 kWh zu haben. Die nächsten sind erst an der A8 bei Augsburg. Standort z.B. beim JUZ.	Altomünster	
274.	Idee	10.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Tempo 30 Halmsrieder Str.	Auf der Halmsrieder Str. zwischen Einmündung in Bahnhofstraße./Aichacher Str. und der Einmündung am Mai auf sollte Tempo 30 eingeführt werden. Täglich kommt es zu beinahe-Unfällen, insbesondere an den Zufahrt Edeka, Angergraben, Sudeitenplatz und Hochweg. Die Straße wird von vielen Radfahrern und der Gehweg von Schülern und Senioren benutzt. Man weicht daher öfter mal Kinderwagen oder Rollstühle auf die Straße aus. Die dort gefahrenen Tempi sind einfach zu hoch. Führt man vorsichtshalber 30 wird man bedrängt. Besser wäre natürlich noch Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet.	Altomünster	
274.1	Kommentar	10.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Berichtigung	... sollte natürlich Einmündung am Maibaum heißen. Sorry.	Altomünster	
280.	Idee	11.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Verkehrsanbindung Anwohner an Kreisstraße DAH2	Ich greife die Idee von Horst auf, der eine Ableitung des Anwohnerverkehrs ins Spiel brachte. Das halte ich für richtig und wichtig. Ich würde dies etwas entfernter vom Wohngebiet eher hier machen, um den Verkehr gut in Richtung Schauerschomer Straße und dann auch die Kreisstraße abzuleiten, z.B. hier auf Höhe des Bauhofs direkt am Gewerbegebiet. Dort könnte man dann auch den ungeliebten LKW-Verkehr, vornehmlich vom Betonsteinwerk mit ableiten - und damit hätte sich dann auch die Diskussion um den leidigen Holzweg erledigt, um den Anwohnern keinen Durchgangsverkehr zuzumuten, könnte man dies als reinen Anwohnerverkehr (einschließlich Gewerbegebiet) ausweisen, damit würde sich der Verkehr auch auf das Nötige begrenzen lassen. Bestehende Verkehrsflächen zu nutzen wäre sinnvoll, vor allem wenn diese ohnehin schon seit langer Zeit verdichtet sind. Für alle ein Gewinn!	Altomünster	
286.	Idee	12.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Die Gemeinde der Dreh- und Angelpunkt — Car- Sharing und Mitfahrzentrale —	Sie wohnen in Altomünster und arbeiten außerhalb und können ihren Arbeitsort mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nur sehr schwer erreichen? Dann geht es Ihnen wie vielen anderen auch, die z.B. in Augsburg, Aichach, Neuburg a. d. Donau, Ö arbeiten. Wäre es hier nicht spitze, wenn die Gemeinde eine Plattform für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Altomünster betreibt, bei der Personen zusammengebracht werden, die ähnliche Wege immer wieder fahren und damit flexible und auch feste Fahrgemeinschaften bilden können. Und für kurzfristige Ziele wäre es schön, wenn es die Möglichkeit für ein Car-Sharing geben würde. In der Stadt geht das ja, aber bei uns auf dem Land, Ö ist ein häufiger Spruch, den man zu hören bekommt wenn man über Car-Sharing spricht. Aber eigentlich haben wir ja gerade auf dem Land die besten Voraussetzungen um genau hier anzugreifen und positives für uns, die Bürgerinnen und Bürger umzusetzen. Denn wir sind nah an den Menschen dran, mit kurzen Wegen, einer intakten Vereinsstruktur und einem hohen gemeinsamen Bekanntheitsgrad. Daher würde ich es begrüßen wenn darüber nachgedacht wird, dass die Gemeinde als Anbieterin eines gemeindlichen Car-Sharings (gerne auch als Initiatorin einer Genossenschaft) auftritt.	Bayern - Altomünster	
286.1	Kommentar	12.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Super Idee! Schon lange überfällig!	Im Zuge der Verkehrswende und in Anbetracht aktueller Spritpreise eine Spitzenidee! Auch für Menschen ohne Führerschein ist eine lokale Mitfahrzentrale für regelmäßige Fahrten z.B. zum Ausbildungsplatz eine tolle Möglichkeit Strecken einfacher zu bewältigen!	Altomünster	



286.2	Kommentar	13.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Weniger ruhender Verkehr auf unseren Straßen	Car Sharing wäre eine gute Möglichkeit um den ruhenden Verkehr auf unseren Straßen zu minimieren. Viele Beiträge hier drehen sich um Parkplätze. Ein Auto ist die meiste Zeit nur nutzlos geparkt und verschwendet somit kostbare, meist öffentliche Flächen. Parkplätze werden sehr häufig und unterschiedlich lange genutzt. Insbesondere wohnort- und arbeitsplatznahe Parkflächen werden mehrere Stunden am Tag von einem Fahrzeug beparkt. Im Durchschnitt steht ein Fahrzeug 95% der Zeit, in Stunden ausgedrückt steht ein Pkw 23 Stunden am Tag im öffentlichen Raum oder auf privaten Grundstücken. Quelle: www.zukunft-mobilitaet.net Keinen Stress mit TÜV Terminen, Reifenwechsel, Serviceintervallen, Kosten für Versicherungen, Steuer und Unterhalt, wäre das nicht schön einfach etwas nutzen und dann wieder abzugeben? Ein weiterer Vorteil wäre das richtige Fahrzeug zum richtigen Zweck auswählen zu können. Im Sharingportal könnten aber auch Lastenfahrräder und E-Bikes angeboten werden.	Altomünster	
291.	Idee	12.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Express Sbahn	Es sollte eine Express Sbahn von Altomünster mit wenigen Haltestellen zum Münchner Hauptbahnhof geben.	Altomünster	
293.	Idee	13.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Express-Bahn	Haltestelle Altomünster, Dachau, Karlsfeld, Hauptbahnhof München	Altomünster	
295.	Idee	13.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Zone 30 in der St-Ulrich-Strasse	Ich würde dringend raten, nach einer schnell umsetzbaren Lösung für eine Verkehrsberuhigung in der St-Ulrich-Strasse zu suchen. Das Tempo limit bei 50 ist für diese kleine Straße eindeutig zu hoch, 30 wäre besser, angesichts dessen, dass einige der Fahrzeuge auch noch schneller als 50 fahren. Es wohnen einige der Kinder direkt an der Straße und die Schüler müssen die Straße überqueren, um zum Bus zu gelangen. Es sollte nicht gewartet werden, bis sich der erste Unfall ereignet!		
296.	Idee	13.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Gefährlicher Fußgängerübergang in Stumpfenbach	Die Stelle nach der Schranke in Richtung Altomünster, die überquert werden muss, um zum Fahrradweg zu gelangen, liegt in einer schlecht einsehbaren Kurve. Für Kinder ist es unmöglich weit genug in die Kurve zu sehen, ob ein Auto kommt, auch als Erwachsener hat man Probleme beim Einsehen, zumal auch noch Bäume davor stehen. Man muss sich dabei sehr auf sein Gehör verlassen. Die Autos kommen zum Teil noch mit einer hohen Geschwindigkeit, Kinder können diese Geschwindigkeit nicht einschätzen. Vielleicht könnte man die Gehsteig der aus Stumpfenbach rausführt noch etwas verlängern und den Übergang auf die Gerade verlegen?	Altomünster	
297.	Idee	13.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Fuß-Radwegübergänge sichtbar machen	Wie schon am Übergang der Einmündung zum neuen Gewerbegebiet geschehen sollten nun auch die vielen anderen Kreuzungsbereiche farblich markiert werden um die Aufmerksamkeit des Kreuzenden, meist KFZ Verkehrs zu steigern. Eingebunden sollte das ganze in sicheres und durchgängiges Radwegkonzept sein. Warum soll die rote Markierung besonders hervorgehoben werden? Durch die rote Markierung soll den Weg für andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere Autofahrer, besonders hervorgehoben werden. Genau darum, damit sie dafür sensibilisiert sind, dass da Zweiradfahrer unterwegs sind. Die rote Farbe hat keine rechtliche Bedeutung.		
319.	Idee	14.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Anbindung der Außenorte im ÖPNV	Die Außenorte wie Kiemertshofen, Hohenzell usw. sollten besser an die S-Bahn in Altomünster oder den Expressbus X732 in Odelzhausen angebunden werden. Am besten wäre ein Pendelbus zwischen Altomünster und Odelzhausen, der zumindest die größeren Außenorte anbindet und möglichst auf den Fahrplan der S-Bahn und des Express-Busses abgestimmt ist.	Pipinsried	
321.	Idee	14.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Bahnquerung einfacher gemacht	Den kleinen Bahnübergang am Taschnerweg mit einer Schranke sichern. Radfahrer insbesondere mit Lastenfahrrädern, Anhängern, 3-Radfahrer, sowie Fußgänger mit Kinderwagen oder Rollator sind bestimmt dankbar für die Erleichterung. Umsetzung ist zwar nicht Aufgabe der Gemeinde, energisch fordern und Druck machen schon!!		
328.	Idee	14.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Stationäre Blitzer auf Hauptverkehrsstraßen	Auf den innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen (z.B. Aichacher Straße, Bahnhofstraße, Stumpfenbacher Straße) überschreiten Sportwagenfahrer, insbesondere nachts und am Wochenende die zulässige Geschwindigkeit erheblich. Dies ist für Fußgänger beim Überqueren der Straße sehr gefährlich und führt zu erheblichem Lärm. Ich schlage stationäre Blitzer in regelmäßigen Abständen auf diesen Hauptverkehrsstraßen vor.	Altomünster	
331.	Idee	14.11.21	Mobilität, Verkehr, ÖPNV	Zusätzliche Begegnungsstelle für S-Bahn	Es sollte zwischen Erdweg und Dachau noch weitere zweigleisige Abschnitte geschaffen werden. Wenn eine S-Bahn Verspätung hat muss sie auf die S-Bahn aus der Gegenrichtung entweder in Erdweg oder nach Dachau Stadt warten. Wenn es mehr Begegnungsstellen gäbe, könnte die S-Bahn weiter fahren und die Verzögerung würde sich verkürzen.		



Nutzungen und Angebote

Objekt-ID	Art	Datum	Kategorie	Überschrift	Beschreibung	Ort	Anhang
3.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Sportangebot	Soccer5-Platz, der auch für Basketball genutzt werden kann. Öffentlich zugänglich!	Altomünster	
3.1	Kommentar	19.10.21	Nutzungen und Angebote	Sportvereine kämpfen ums überleben	Während die Sportvereine bzw. alle Dorfvereine ums überleben kämpfen fordert man hier von der Gemeinde aktiv zu werden. Bolzplätze im Gemeindebereich stehen dagegen seit Jahren unbenutzt umher.	Hohenzell	
5.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Versammlungsort	Neben dem Kapplersaal eine Örtlichkeit in der sich 200 - 300 Menschen treffen können. Bürgerhaus / Pfarrsaal...	Altomünster	
5.1	Kommentar	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Kapplersaal attraktiver gestalten	Der Saal ist ja bereits vorhanden Eventuell fehlt ja etwas oder es muß etwas verändert werden damit der Saal besser verwendet werden kann	Altomünster	
5.2	Kommentar	19.10.21	Nutzungen und Angebote	Noch ein Saal ?	Man sollte mit dem Besitzer mal in Ruhe reden und sich den Ärger den so ein Saal mit sich bringt überlegen. O.K. Der Kapplersaal ist nicht der schönste (Toiletten u.s.w) das kann man aber ändern. Licht- und Tontechnik ändern, neue Bestuhlung und die kleine Küche sinnvoll gestalten dann wäre schon viel getan. Hut ab vor dem Theaterverein der die Vermietung des Saales seit Jahren meistert. Investiert lieber in die Renovierung als in einen Neubau ! Räume bis zu 100 Personen gibt es in den 3 Ortsansässigen Gaststätten !		
6.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Sporthalle	Sporthalle in der auch Fußballturniere ausgetragen werden können.	Altomünster	
7.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Ärztehaus	Ärztehaus in Altomünster mit verschiedenen Fachrichtungen und Angeboten, z.B. Kinderarzt	Altomünster	
7.1	Kommentar	24.10.21	Nutzungen und Angebote	Ergänzung zum Beitrag 'Ärztehaus'	Ein Ärztehaus mit Spezialärzten wird sich eher erst dann begründen, wenn im Einzugsbereich ein entsprechendes Patientenpotential je Fachrichtung vorhanden ist. Mit 'nur' ca. 8000 Gemeindebürgern ist die Ausgangslage hierfür eher schwierig. Die Chancen könnten sich erhöhen, wenn dieser Plan mit den angrenzenden Gemeinden aufgegriffen und gemeinsam ein Lösungsansatz auf den Weg gebracht wird.	Altomünster	
11.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Nutzungen allgemein	- Drogeriemarkt - Wochen-/Bauernmarkt	Altomünster	
11.1	Kommentar	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Keine weiteren Gewerbeflächen und noch mehr Landfraß	Da es in Aichach, Dachau, Indersdorf, Augsburg, München usw. diese Märkte, Ketten schon gibt wäre eine gute Verbindung zu den Orten > ÖPNV Wichtiger als hier nochmal die gleichen Geschäfte zu errichten, noch mehr Fläche zu versiegeln und noch mehr Verkehr zu erzeugen. Insbesondere bin ich gegen einen weiteren Ausbau der Gewerbeflächen an der Stumpfenbacherstraße da hier schon genug negative Verkehrsbelastung vorhanden ist.	Altomünster	
11.2	Kommentar	29.10.21	Nutzungen und Angebote	Lebensmittelmärkte	Es ist nicht gerade umweltfreundlich, wenn man jedes Mal mit dem Auto nach Markt Indersdorf oder Aichach fahren muss nur um zu einem Drogeriemarkt zu kommen, deshalb finde ich es besser wenn es einen Dm oder Rossmann auch in Altomünster gibt	Altomünster	
13.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Nutzungen	Mir gefällt: -lokale Restaurants -Eisdiele Es könnten noch mehr Marktfeste sein, ein Drogeriemarkt fehlt.	Altomünster	
17.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Schöner Ortskern	Schöner Ortskern, viele Einkaufsmöglichkeiten, Hausärzte und sehr viel Natur drumrum.		
18.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Mir fehlt	..ein Bioladen, Frauenärzte und andere spezialisierte Ärzte, DM und Rossmann	Altomünster	
34.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Bistro	Bistro für Jung und Alt.	Altomünster	

34.1	Kommentar	19.10.21	Nutzungen und Angebote	Gibt es bereits	Gastronomische Konzepte sind nicht in jedem Ort umsetzbar. In Altomünster gibt es 2 traditionelle Brauereigasthöfe, 1 Eisdielen, 1 Pizzeria und das Barwerk. Das beste daran - alles am Marktplatz. Auch hier - Hut ab vor den Betreibern dieser Gastronomiebetriebe ! Überall sind jung und alt gerne gesehen - überall gibt es Getränke- und Essenstechnisch die Klassiker und auch Trendgetränke und Essen Seid mal froh mit dem was ihr hier habt und unterstützt die Gastronomie in Eurem Ort - es war noch nie leicht - Corona hat sein übriges dazu beigetragen !		
41.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Turnhalle Sportangebot	Sportangebot ausbauen! Hallenbau! Erweitern! Kinder 3-6 Ballschule (allen Kindern fehlt es an Bewegung, Gefühl für Bälle geht verloren) Angebote für Jungs (8-12 und 12-16) Parcourlauf (Ninja Warrior), Klettern, Turnen (Barren,Reck ect.)	Altomünster	
41.1	Kommentar	18.10.21	Nutzungen und Angebote	TSV Altomünster Bambini	Jahrgang ab 2016 jeden Samstag 10Uhr am Sportplatz einfach vorbeikommen Jahrgang 2015 Dienstags 17Uhr oder Samstag 10:30 siehe auch Homepage TSV		
41.2	Kommentar	18.10.21	Nutzungen und Angebote	Ballschule	Damit ist nicht Fussball gemeint! Und kein Kinderturnen. Ballschule ist viel mehr für drinnen und draussen.	Altomünster	
41.3	Kommentar	19.10.21	Nutzungen und Angebote	Sportangebot nicht ausreichend ?	100% des Sportes kann man nicht abdecken - das Sportangebot in Altomünster ist sehr vielfältig. Wenn man sich in den Vereinen engagiert und diese unterstützt sichert man auch deren Überleben ! Wenn was nicht angeboten wird muss man halt mit dem Auto fahren - das klappt bei uns mit 2 Kindern, Vollzeitarbeit und Selbständigkeit seit Jahren sehr gut		
49.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Ferienangebot	Es fehlt an Feriencamps, Angebote z.B.wie es Adelzhausen im Fussball macht. Evtl auch durch Externe Sportangebote in unserer Alto Turnhalle. Gibt es viele Möglichkeiten. Wird zu wenig angeboten.	Altomünster	
49.1	Kommentar	18.10.21	Nutzungen und Angebote	Selber machen und nicht nur konsumieren	Das lese ich leider immer wieder das doch Jemand etwas machen soll und wenn man dann Lust oder gerade mal Zeit hat geht man vielleicht hin. Viele Vereine klagen über fehlenden Nachwuchs....vielleicht wäre ja das etwas zum Mitmachen	Altomünster	
49.2	Kommentar	18.10.21	Nutzungen und Angebote	Gibt es leider rückläufig	Hans Dorfner Fußballschule an Pfingsten leider schwach besucht Tenniscamp TV Altomünster Pfingsten und Sommerferien		
49.3	Kommentar	18.10.21	Nutzungen und Angebote	Camps	Damit ist nicht nur Fussball gemeint. Es gibt so viele andere Angebote. Von Parcour Trainings Indoor und Outdoor, Skateboard- Kurse, Survival Camps - Stärke die Kinder in der Natur, Bauernhof Ferien Ferinhof, ..wir hätten in Alto so viele Möglichkeiten. Es wird von Externen Firmen angeboten, die z.B. für 4 Tage in unsere Halle kommen würden. Wir sind eine kinderreiche Gemeinde. An Nachwuchs mangelt es nicht. Es fehlt an der Begleitung im Sport, Betreuung, Ausbau der Möglichkeiten.....junge Nachwuchstrainer..es ist nicht nur Fussball gemeint.	Altomünster	
55.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Aufwertung Schulstandort-vollwertige Mittelschule	Für weiterführende Schulangebote nach der Grundschule geht es meist für die Kinder an andere Schulen im Landkreis. Auch für den M-Zweig der Mittelschule müssen die Kinder irgendwann nach Indersdorf. Lasst uns den Schulstandort aufwerten, so dass er attraktiver wird für viele hier zu bleiben.		
57.	Idee	17.10.21	Nutzungen und Angebote	Einzelhandel	Drogarie-Markt (wie z.B. dm), da man ansonsten immer nach Aichach oder Indersdorf fahren muss.	Altomünster - Wollomoos	
67.	Idee	18.10.21	Nutzungen und Angebote	Attraktive Spielplätze	Mir fehlen attraktive Spielplätze mit interessanten Spielgeräten auch für etwas ältere Kinder. Sie sollten lebendige Begegnungsorte für Kinder und Eltern sein.	Altomünster	
67.1	Kommentar	18.10.21	Nutzungen und Angebote	Abenteuer Spielplatz	Eingebaut in einen Erlebnispfad in unserem schönen Wald	Altomünster	
67.2	Kommentar	14.11.21	Nutzungen und Angebote	Und/oder...	... ein kleiner Parcours oder Trimm-Dich-Pfad für die größeren Kinder.	Altomünster	
71.	Idee	18.10.21	Nutzungen und Angebote	Längere Öffnungszeiten für die öffentliche Toilette	Die Öffnungszeiten der öffentlichen Toilette soll für alle Monate einheitlich auf mindestens 07:00 - 20:00 geändert werden.	Altomünster	



75.	Idee	18.10.21	Nutzungen und Angebote	Naturbad Altomünster	Vor einigen Jahren war die Planung eines Naturbads in bzw. um Altomünster im Gespräche. Diese Planung soll weiter vorangetrieben oder wieder aufgenommen werden. Falls möglich ist das Bad in der Nähe des Bahnhofes bzw. von Sportanlagen, wie den Fußball bzw. Tennisplätzen des TSV-Altomünsters oder in der Nähe der Schule errichtet werden um ein entsprechendes Naherholungsgebiet mit Möglichkeiten für weitere Sportliche betätigt zu schaffen.	Altomünster	
75.1	Kommentar	19.10.21	Nutzungen und Angebote	Zentrales Sportgelände	Was immer wieder diskutiert und bemängelt wird ist die verteilte Lage der Sportstätten in Altomünster Kühbach ist da vor Jahren den richtigen Weg gegangen und hat diese zusammengelegt! Fußball, Tennis, Eisstock - eine grosse Halle - alles da. Genügend Parkplätze und sogar eine funktionierende Gastronomie sind dort vorhanden. Es ist zu Fuß, per Rad und mit dem Auto gut erreichbar! So etwas gehört an den Ortsrand und nicht in die Ortsmitte (Bahnhofsgegend). Die Frage ist nur - wie lässt sich so etwas finanzieren. Bevor weiter über ein Naturbad nachgedacht wird sollte man sich erstmal über ein gemeinsames Sportzentrum Gedanken machen.		
75.2	Kommentar	20.10.21	Nutzungen und Angebote	Schwimmen ist auch ein Sport	Schwimmen ist auch ein Sport Für Fußball, Tennis, Eisstock usw. sind bereits Sportanlagen vorhanden Aber man könnte den Platz neben den Fussballplätzen für eine Badegelegenheit nutzen. Vorhandene Infrastruktur könnte dann gleich mitbenützt werden.	Altomünster	
75.3	Kommentar	14.11.21	Nutzungen und Angebote	besonders freuen sich .....	.... viele Familien mit Kindern groß und klein und nicht zuletzt die große Zahl der Mitbürger aus den geburtenstarken Jahrgängen 1950 bis 1960. Oder einfach gesagt, im Grunde freuen sich alle Bewohner der Marktgemeinde Altomünster über diese großartige Einrichtung.	Altomünster	
87.	Idee	20.10.21	Nutzungen und Angebote	Calistenics und Bewegungspark	Ich könnte mir gut vorstellen dass in dem Bereich des Skaterplatzes eine Bewegungs - und Calistenicsanlage viel Interesse findet. Bei der Jugend und auch älterem Publikum. 1. ist Sport, gesunde Ernährung und Fitness heutzutage sehr stark im Gespräch. 2. Es findet im freien statt, für jedermann zugänglich und ist sehr robust. 3. Es ist auch was geboten für ältere Kinder oder Jugendliche wie auch Erwachsene, damit die übrigen Spielplätze für die kleineren Kinder da ist.	Altomünster	
89.	Idee	20.10.21	Nutzungen und Angebote	eigene grüne Stromversorgung	Wie ich gelesen habe, wird in und um Altomünster mehr grüner Strom produziert, als der Ort selber verbrauchen könnte. Warum können wir Bürger diese ortsnahe Stromproduktion nicht direkt nutzen?	Stumpfenbach	
105.	Idee	25.10.21	Nutzungen und Angebote	Gaudnek Museum	Ich würde mir ein Museum für die Bilder und Werke eines der bekanntesten Künstler von Altomünster wünschen.	Wollomoos	4577.jpg
105.1	Kommentar	29.10.21	Nutzungen und Angebote	Kommentar zu Gaudnek Museum	Vorschlag zur Umsetzung: einfach den Künstler fragen, ob er den Altomünsterern ein Museum mit den vorhandenen Kunstwerken stiften möchte. Allerdings sollten für dieses Vorhaben keine öffentlichen (komunalen) Gelder bereit gestellt werden.	Altomünster	
105.2	Kommentar	31.10.21	Nutzungen und Angebote	Kommentar	Es existiert bereits ein Gaudnek Museum in Altomünster, hierzu am besten einfach googlen oder auf die Homepage der Gemeinde gehen.	Altomünster	



110.	Idee	26.10.21	Nutzungen und Angebote	Es fehlt an Infrastruktur	Altomünster ist aktuell so liebens-/lebenswert, solange es nicht zu groß wird. Wenn es jetzt aber noch größer wird, fehlt es schlicht an Infrastruktur: Einkaufsmöglichkeiten -> großer Edeka oder Rewe, Aldi und vor allem und dringendsten ein DM oder Rossmann. Ich kaufe alles für mein Kind in Indersdorf oder Aichach und wenn ich schon da bin, kaufe ich dort auch Lebensmittel ein. Unser Edeka ist nett, bietet aber längst nicht die Palette/Bandbreite an Waren die anderen großen Märkte in der Umgebung bieten. Samstags bei Lidl (auch beim Edeka) bekommt man keinen Parkplatz. Klar Klamotten, Bücher, Spielwaren, Deko etc. kaufen zu können wäre zwar super aber eher utopisch. Altomünster platzt jetzt schon aus allen Nähten. Was ist mit Kinderbetreuung, es sollen mehr Familien herziehen, ich weiss aber nicht, dass diese Angebote erweitert/ausgebaut werden sollen. Ich werde nicht nach Alto fahren und den Calstenics Park besuchen - das ist ein Angebot, das für mich auf dem Land überflüssig ist, aber ich will in Alto alles zumindest alles erhalten was ich zum Leben brauche. Möglichkeiten weg zu gehen, Essen (nicht bayrisch), vor allem (Griechen, Pizzeria) und ein Pub wären super! Für mich gehört zu einer Dorferwicklung auch dazu, dass Gewerbe ins Gewerbegebiet nach Altomünster geht. Auch das gehört dazu, Gewerbetreibende aus dem Gemeindegebiet ins Gewerbegebiet zu holen. Was ist mit den Pendlern, die die s-Bahn nutzen sollen? Es fehlen bahnhofsnahe Parkplätze. Grundsätzlich wären im (gesamten) Gemeindegebiet Verweilmöglichkeiten (Sitzbänke) super, gerade mit Kindern sind wir viel (auch mit dem Rad!) unterwegs, würden gerne mal rasten und ein Picknick machen. Tatsächlich fällt mir gerade nicht mehr ein- mit Sicherheit würde noch mehr kommen in einem kreativen Prozess. Ich hoffe, dass Altomünster nicht nur wächst, sondern wenn dann mitwächst.	Asbach	
110.1	Kommentar	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Vorhanden Geschäften den Vorzug geben, ortsnaher Verkehr mit dem Rad	Der Verfasserin braucht mehr Geschäfte, mehr Parkplätze? Die örtlichen Geschäfte, z.B. Isesmann und Staller, bieten Decoartikel, Geschenkartikel, Werkzeug und vieles mehr an > regional kaufen und die örtlichen Geschäfte stärken statt bei Amazon oder woanders kaufen! Samstags bei Lidl (auch beim Edeka) bekommt man keinen Parkplatz > wenn man das schon weiss, warum dann Samstags Vormittag einkaufen? > warum nicht mal mit dem Rad fahren oder zu Fuß gehen? Muss es immer das Auto sein? > Noch mehr Natur für nur zeitweise genutzte PKW Abstellplätze versiegeln? > ISEK kann Bedarfe aufzeigen, letztendlich sind es aber Gastronomen oder Unternehmer welche Lokale eröffnen und betreiben, dazu braucht es Personal für den Service und wichtig Kundschaft! > eine gesunde Dorferwicklung sind Geschäfte im Ortskern nicht irgendwo am Ortsrand in seelenlosen, uniformen Gewerbegebieten die dann mit dem Auto angefahren werden und Verkehre mit den damit verbundenen Nebenwirkungen für die, auf dem Weg liegenden Anwohner der Anfahrtswege. > Es fehlen bahnhofsnahe Parkplätze. Es wurden erst neue Parkplätze gebaut wieviele noch?	Altomünster	
118.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Räumlichkeiten für Vereine	In Altomünster gibt es zu wenig große Räume, die u.a. auch von Vereinen für (Gymnastik-)Kurse genutzt werden können. Das ehem. Birgittenkloster hat sehr große und schöne Räume, die perfekt dafür geeignet wären. Einige Institutionen von Altomünster sind dringend auf der Suche nach Räumlichkeiten. Daher wäre es doch mehr als sinnvoll, in bereits bestehende Immobilien zu investieren, um den Bürgern/Vereinen notwendige Räume zur Verfügung stellen zu können und außerdem kommt wieder Leben ins Kloster. Das wertet den Ort Altomünster absolut auf! Es würde mich sehr freuen, wenn mein Vorschlag umgesetzt wird.	Altomünster	
118.1	Kommentar	29.10.21	Nutzungen und Angebote	Leben im Kloster?	Ich finde Deinen Vorschlag gut und für mich fehlt noch der Schritt davor: Wie ist der Zustand genau? Wie ist der bisherige Planungsstand? Mit welchen Kosten für die Sanierung und den Umbau wird gerechnet? Wie sieht der Finanzierungsplan aus? Trotzdem finde ich die Vision der gemeinsamen Nutzung des Klosterareals von Bürgern, VHS, Gesundheitsangeboten und der Kirche mit spirituellen Angeboten und Orten der Begegnung großartig!	Altomünster	



126.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Jeder Topf findet seinen Deckel – sollte auch im Wohnungsbau gelten	Viele altomüsterer Bürger und Bürgerinnen sind unzufrieden mit ihrer aktuellen Wohnsituation. Die ältere Dame, die alleine in einem viel zu großen Einfamilienhaus mit viel zu großem Garten wohnt. Die junge Familie, die sich mehr Platz für die Kinder und den Hund wünscht. Die Studentin und der soeben ausgemerkte Geselle, die in eine kleine Wohnung ziehen möchten um ihr eigenes Leben zu starten. Hierzu ist meine Bitte an ISEK - Leerstand identifizieren und in Gesprächen mit den Eigentümerinnen Wohnraum wieder zu beleben - Einheimischenmodell für uns zu gestalten die auch für normale Menschen finanzierbar und verfügbar sind - Förderung bzw. Unterstützung von Mehrgenerationenprojekten für eine soziale Integration - Betreiben einer Informationsplattform um die Bedürfnisse und Wünsche der altomüsterer Bürger zusammen zu bringen. Hieraus könnten alle ihre Wohnziele umsetzen. Die Familie findet ihre neue Heimat in einem EFH und die ältere Dame z.B. eine kostengünstigere Wohnung im Ortszentrum mit weniger Arbeit und einer aufgebbesserten Rente, durch die Vermietung ihrer DHH, um aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können - Kostengünstiger Wohnraum als Chance zur Integration von Randgruppen und benachteiligten Personen wie z.B. geflüchtete, junge Alleinerziehende ohne Schulabschluss	Altomünster	
126.1	Kommentar	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Mehrfamilien- und Mehrgenerationenhäuser sollten pro Baugebiet Pflicht werden	Mehrfamilien- und Mehrgenerationenhäuser sollten Pflicht sein für jedes Baugebiet, damit das Angebot sukzessiv wächst.	Altomünster	
126.2	Kommentar	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Umdenken ist angesagt	Der Artikel spricht mir aus dem Herzen! Sehr gut formuliert und so notwendige Denkansätze!	Stumpfenbach	
126.3	Kommentar	29.10.21	Nutzungen und Angebote	Vielfalt und Freiheit beim Wohnen ermöglichen	Mir war es wichtig, mit Anfang 20 eine Wohnung zu finden um auf eigenen Beinen zu stehen. Genauso gut fand ich mit kleinen Kindern eine etwas größere Wohnung im Erdgeschoss. Als wir ein Haus bauten, war die räumliche Nähe zu den Eltern auf dem Dorf wichtig. Für die nächsten Jahre wünsche ich mir eine Perspektive unseren Wohnraum zu verkleinern - weniger putzen heißt nämlich mehr Lebenszeit!	Altomünster	
126.4	Kommentar	13.11.21	Nutzungen und Angebote	Wohnungsbaugenossenschaft als Deckel	WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT ALS DECKEL Altomünster hat ein gutes Sozialgefüge. Als Bürger will man es bei einer Veränderung des Wohnraumbedarfs nicht durch einen notwendigen Ortswechsel (Hausverkauf - Wohnungskauf an einem anderen Ort oder Hausbau einer jungen Familie an einem anderen Ort) aufgeben müssen. Es wäre gut, wenn Alt und Jung dauerhaft gut zusammenleben und voneinander profitieren könnten. Eine Lösung hierfür könnte die Schaffung einer Wohnungsbaugenossenschaft sein, die auf einem großen Grundstück eine Wohnanlage errichtet, in der um eine Gemeinschaftsfläche gruppiert, in ökologischer Bauweise Wohneinheiten unterschiedlicher Größe geschaffen werden. Dabei kann man den unterschiedlichen Wohnraumbedürfnissen der Altersgruppen genauso Rechnung tragen wie der Barrierefreiheit oder dem Schallschutz. Man hätte kurze Wege für Versorgung, Unterstützung, Hilfe, könnte Einrichtungen gemeinsam nutzen, sich Mobilität teilen und die Erfahrung der Alten nutzen. Nach Bewertung durch einen vereidigten Sachverständigen könnten Ältere, denen Haus und Garten nach dem Auszug der Kinder zu viel werden, ihr Haus in die Genossenschaft einbringen. Sie würden dafür in entsprechender Höhe Genossenschaftsanteile bekommen, die sie für den Erwerb einer kleineren Wohnung in der Anlage verwenden können. Verbleibende Genossenschaftsanteile könnten dann sogar die Altersversorgung verbessern, wenn die Genossenschaft Erträge erwirtschaftet. Das kann beispielsweise durch die Vermietung oder Veräußerung von eingebrachten Häusern geschehen. Ebenso könnten Bürger der Marktgemeinde Genossenschaftsanteile erwerben, die zum Bezug einer Wohnung berechtigen würden. So ließe sich das Sozialgefüge durch eine flexible Gestaltung des Wohnraumbedarfs erhalten und der Gemeininn am Ort würde gefördert. Ökologisch wertvoll, ressourcensparend und architektonisch reizvoll könnte eine derartige innovative Lösung auch noch sein.	Altomünster	
126.5	Kommentar	14.11.21	Nutzungen und Angebote	Singlehaushalte	Warum soll eine alte Dame aus ihrem Haus ausziehen? Ein Haus, das sie mit ihrem Mann gebaut hat, gestaltetet hat, in dem ihre Kinder groß geworden sind, tausend Erinnerungen daran hängen - man nennt das auch Heimat. Dagegen fällt mir auf, dass es kaum noch echte Familien gibt. Man heiratet oder zieht jedenfalls zusammen, bekommt Kinder, lässt sich scheiden. Und schon brauchen wir statt einer Wohnung zwei.	Altomünster	



128.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Fehlende Angebote	Mir fehlen ein Drogeriemarkt oder auch ein Kinderarzt.	Altomünster	
131.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Ärztehaus	Das Ärztehaus in Altomünster ist teilweise voll aber Altomünster wächst potentiell.	Altomünster	
131.1	Kommentar	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Welches Ärztehaus	In welchem Altomünster lebst du? Ich hab hier noch keins gesehen. Sinnvoll wäre es allemal mit verschiedenen Fachrichtungen, insbesondere Orthopäde und Pädiatrie.	Altomünster	
134.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Angebote für junge Menschen	Es gibt viele Angebote für ältere Generationen, jedoch nur wenig für Junge. Eine bessere öffentliche Verbindung würde helfen.	Altomünster	
139.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Wochenmarkt	Ein Wochenmarkt wäre toll.	Altomünster	
141.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Öffentlich nutzbare Räume	Ich würde mir Räume für z. B. Chorproben oder ein Seniorentreffen wünschen.	Altomünster	
144.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Weniger Kindergartenschließtage	Ich wünsche mir weniger Schließtage der Gemeindekindergärten.	Altomünster	
147.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Einkaufsmöglichkeiten	Mir fehlen Einkaufsmöglichkeiten, wie z. B. ein Drogeriemarkt oder ein Takko.	Altomünster	
147.1	Kommentar	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Bitte keine Billigklamotten - lieber Second-Hand-Laden	Im Sinne der Nachhaltigkeit lieber einen Second Hand Laden	Altomünster	
147.2	Kommentar	08.11.21	Nutzungen und Angebote	Ein Takko?	Im Ernst?	Altomünster	
147.3	Kommentar	08.11.21	Nutzungen und Angebote	Keine Billig-Läden	Bevor wir neues Gewerbe mit Flächenversiegelung und Billigwaren wie Takko fordern sollten Konzepte mit den jetzigen Gewerbe erarbeitet werden um z. B. Drogerieartikel Sortiment zu erweitern. Einen tollen Kleiderladen gibt es in Altomünster.		
148.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Mehr Angebote für Kinder	Es sollte mehr für Kinder gemacht werden. Es fehlen Spielplätze.	Altomünster	
152.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Fitnessstudio	Ich wünsche mir ein Fitnessstudio.	Altomünster	
152.1	Kommentar	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Kann da die Gemeinde helfen?	Ich denke hier müsste sich ein Anbieter finden der das machen will. > Privatwirtschaft Außerdem möchte ich auf das vielfältige Angebot der örtlichen Vereine (TSV etc.) sowie auf die vielen Angebote der VHS hinweisen	Altomünster	
153.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Kloster renovieren	Das Kloster könnte zur Rehaklinik (Spazierengehen) renoviert werden.	Altomünster	
154.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Vereinsaal	Ich wünsche mir einen Vereinsaal für Seniorentreffen.	Altomünster	
157.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Drogeriemarkt	Mir fehlt ein Drogeriemarkt in Altomünster.	Altomünster	
157.1	Kommentar	28.10.21	Nutzungen und Angebote	besser wäre, wenn vorhandene Supermärkte Angebot erweitern bzw. ändern	Mir wäre lieber, wenn bestehende Supermärkte ihr Warensortiment um Drogerieartikel erweitern wie z.B. beim Edeka in Erdweg, dort gibt es eine Drogerieabteilung, die so ziemlich alles abdeckt. Dies wäre in Bezug auf Flächenfraß, Ressourcennutzung, CO2-Ausstoß deutlich nachhaltiger.	Altomünster	
158.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Sanierung Schwarz und Lest Gebäude	Sanierung des alten Schwarz & Lesti-Gebäudes und sinnvolle Nutzung, z. B. ein Bekleidungsgeschäft (Ernsting's Family/click und collect-Filiale vom C&A/ o. ä.)	Altomünster	



158.1	Kommentar	08.11.21	Nutzungen und Angebote	Das Lestl-Haus muss bleiben!	Unser so schönes Altomünster ist eh schon dabei, herzlos und gedankenlos verschandelt zu werden. Oder sind die Objekte am Krautgarten, Vogelgarten, ein verfallendes Pfarrhaus, ein verfallendes Kloster schöne Visitenkarten für ein Juwel im Landkreis? Wenn das Lestl-Haus weg ist, fehlt dem Ort das Gesicht, das, was uns unverwechselbar macht. Dann heißt es nicht mehr Bier, Barock und Bayern sonder Bäh, Barock, Bayern. Statt eine Autobahn durch den Ort zu legen, sollte man lieber endlich eine Umgehungsstraße anpacken. Es haben schon genug Experten jahrelang darüber ergebnislos gegrübelt. Wäre es nicht gut, das Thema mal ergebnisorientiert anzugehen? Ein Nachfolgegeschäft wird sich doch in Gottes Namen finden, der Raum im Erdgeschoß ist doch ideal, absolut behindertengerecht, Parkplätze vor dem Haus.	Altomünster	
163.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Schwimmbad	Mir fehlt ein Schwimmbad oder Naturbad in Altomünster.	Altomünster	
167.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Mehr Angebote	Mir fehlen Freizeitangebote, wie z. B. ein Fitnessstudio und ein Freibad. Es sollte auch schönere Märkte mit nicht nur billig-Ware aus Asien geben.	Altomünster	
167.1	Kommentar	04.11.21	Nutzungen und Angebote	Fitnessstudio	ein bezahlbares nicht überbeuertes Fitnessstudio wäre meiner meiner nach von Vorteil ,weil 3 etwas anspruchsvollere gibts ja in Indersdorf und Aichach schon .	Altomünster	
168.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Neue Nutzung Klostergelände	Das Klostergelände sollte genutzt werden. Mit einem Café oder Events. Sollte für die Öffentlichkeit zugänglich sein.	Pipinsried	
173.	Idee	28.10.21	Nutzungen und Angebote	Ein Spielplatz/Generationenpark etc	Sowas fehlt in dieser Ecke leider auch. Die Wege zum nächsten Spielplatz sind oft weit. Kann man nicht eben mal kurz gehen, wenn man schon ne Stunde mit den Kindern laufen muss (hin und zurück)	Altomünster	4627.jpeg
174.	Idee	29.10.21	Nutzungen und Angebote	Gemeinschaft in Altomünster fördern Haus der Begegnung	Stellen Sie sich vor, sie sind Mitglied eines Vereins und machen sich auf den Weg zum jährlichen Austausch mit allen Vereinen Altomünsters. Das Treffen findet im Haus der Begegnung statt welches sich in unmittelbarer Nähe zum Marktplatz befindet. Schon von weiten sehen Sie das geschäftige Treiben im Haus, da es offen und mit viel Glas gestaltet ist. Sie kommen an und bevor es losgeht vorsorgen Sie sich im Küchenbereich mit Getränken und Kuchen. Danach findet ein Treffen statt in welchem mit professioneller Moderation ein Abend lang intensiv diskutiert, ausgetauscht und entschieden wird, damit das rege Vereinsleben in Altomünster weiter an Schwung gewinnt. Zufrieden machen Sie sich auf den Heimweg. Ein Haus der Begegnung würde viele Nutzungsmöglichkeiten bieten: - Ein Ort sich zu treffen und sich miteinander auszutauschen. Durch einen offenen Küchen-/Essbereich könnte es als ständige Anlaufstelle für Bürger dienen. -Räume für Treffen von verschiedenen Gruppen z. B. für Chöre als Probenraum aber auch für Sitzungen und Mitgliederversammlungen. Es sollten unterschiedliche Größen vom Einzelzimmer bis zu einem großen Raum vorhanden sein und alles sollte möglichst flexibel gestaltet sein, sodass man Räume schnell zusammenlegen oder trennen kann. -Die Räumlichkeiten sollten gut ausgestattet sein: Flipcharts, Pinnwände, Stühle, Tische etc.. und damit wären die Räumlichkeiten auch sehr gut für Schulungen geeignet. -Räume können teilweise als Homeoffice-Platz vermietet werden. -Eine offene Holz- und Textilwerkstatt bzw. ein Maker Space (beispielsweise 3D-Drucker) wären eine gute Sache. -Die Räume, welche denen von Unternehmen gleichen, könnten von der Schule genutzt werden. Hier könnten Schüler moderne Arbeitsweisen kennenlernen. Eben Fähigkeiten, die für die digitale Arbeitswelt so dringend nötig sind, aber an Schulen nicht gelehrt werden können. Ein erster Schritt könnte sein, in einzelnen Workshops die Bedürfnisse folgender Zielgruppen herausfinden: Vereine, Unternehmen, Schule, Bildungseinrichtungen (VHS, Forum etc.), Vertreter*innen aus dem sozialem Bereich etc.. Darauf aufbauend könnte man gemeinsam ein Konzept erarbeiten.		
174.1	Kommentar	29.10.21	Nutzungen und Angebote	offene Holzwerkstatt -Tolle Idee	Der angesprochene Punkt einer offenen Holzwerkstatt begeistert mich. Dann würde mein Werkzeug nicht nur die ganze Zeit in meinem Keller rum stehen, sondern würde genutzt werden und ich könnte auf andere Maschinen zurück greifen. Und nebenbei wird ein Kellerraum frei.	Bayern - Altomünster	
180.	Idee	30.10.21	Nutzungen und Angebote	Nutzung des Pfarrhauses	Das Pfarrhaus ist eines der schönsten Gebäude in Altomünster und bietet mit dem Pfarrgarten dahinter die Möglichkeit einer Erweiterung. Damit könnte man wunderbar in Form eines Pfarrzentrums dringend benötigte Räume inkl. Veranstaltungssaal für Vereine, Gruppen, VHS etc. schaffen. Die Gemeinde sollte hier zusammen mit der Pfarrgemeinde die Bemühungen intensivieren.	Altomünster	

180.1	Idee	04.11.21	Nutzungen und Angebote	Nutzung Pfarrhaus	Ich könnte mir vorstellen das Pfarrhaus als Eingangsbereich und die Räume als kleinere Einheiten zu gestalten. Im Rückwärtigen Bereich, in einem neu zu errichtenden Gebäude, dann noch einen größeren, abteilbaren Saal mit Küche für größere Veranstaltungen. Wichtig dafür wäre aber ein Verkehrs- Parkkonzept für die Besucher / Nutzer.	Altomünster	
181.	Idee	30.10.21	Nutzungen und Angebote	Weniger Schließtage der gemeindlichen Kindergärten	Für junge Eltern ist es zunehmend eine starke Belastung, wenn die Kindergärten bis zu 35 Tage im Jahr geschlossen haben. Normalerweise arbeiten Mutter und Vater, und haben in der Regel um die 30 Urlaubstage. Oft sind auch die Großeltern noch berufstätig bzw. wohnen weit weg. Dies ist oft ein starker Spagat zwischen Beruf und Kinderbetreuung und bereitet große Sorgen. Mit 20 Schließtagen + Teamtage für das pädagogische Personal wären vollkommen ausreichend.	Altomünster	
181.1	Kommentar	06.11.21	Nutzungen und Angebote	Urlaubsanspruch für Kinder?	Soweit bekannt, ergibt 30+30=60. Vielleicht müssen Sie sich mal überlegen, ob Sie nicht Ihren Urlaub als Eltern ein bisschen aufteilen, um für Ihre Kinder da zu sein. Diese sind täglich mit 24 anderen Kindern in der Gruppe zusammengepfercht, und mit bis zu 100 Kindern im Freien, ertragen Lärm und Stress aber offensichtlich klaglos. In der Regel sind Ihre Kinder auch länger außer Haus, als Sie selbst. Sie wollen Ihren Kindern aber nur 20 Urlaubstage zugestehen. In meinen Augen purer Egoismus. Wir sollten in diesem Land ernsthaft darüber nachdenken, einen Urlaubsplan für die Kinder zu führen, der den Eltern verpflichtend auferlegt, den Kindern ebenfalls mindestens 30 Tage Urlaub zu gönnen - eher noch mehr, denn je kleiner, desto mehr Erholung ist auch nötig.	Stumpfenbach	
181.2	Kommentar	08.11.21	Nutzungen und Angebote	Weniger Schließtage heißt auch mehr Flexibilität	Es sind schon überaus viele Schließtage, da merkt man wieder, dass man im absoluten Hinterland lebt und viele Mütter Hausfrauen sind. 1. Die Kinder fühlen sich sauwohl, niemand ist eingepfercht und quälen sich!😅 2. Die ganze Familie möchte gemeinsam Urlaub machen und nicht getrennt von einander! 3. Es geht darum, dass die Familien die übermäßigen Schließtage nicht vordatiert bekommen. Die Schließtage sind ausschließlich zur Hauptsaison, wo der Urlaub sehr teuer ist. Viele möchten in der Nebensaison verreisen. 4. Fast die Hälfte der Kinder wird vor dem Mittag abgeholt und ist danach höchstwahrscheinlich den Medien zu Hause ausgesetzt. 5. Ich kann mir vorstellen, dass auch die Mitarbeiter gerne einmal in der Nebensaison verreisen möchten - dass der Verdient nicht üppig ist, wie man weiß ja. Also bitte nicht so eine antiquierte Einstellung. Als nächstes sind die Rabeneltern dran, die ihr Kind mit 10 Monaten in die Kinderkrippe geben.	Altomünster	
181.3	Kommentar	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Xyz	Wer so eine Einstellung hat wie Sie, sollte seine Kinder vielleicht gar nicht erst in einen Kindergarten oder eine Krippe schicken. Ein Kindergarten bzw. eine Krippe für viele Eltern oft der einzige Weg ist Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Daher wäre es sinnvoller weniger Schließtage zu haben, damit Mutter, Vater und Kind/er dann im Urlaub gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.	Altomünster	
183.	Idee	30.10.21	Nutzungen und Angebote	Künftige Nutzung des ehemaligen Birgittinnen-Klosters und des angrenzenden Areals	Das Kloster und dessen Umgebung wären von der geografischen Lage im Schnittpunkt der Verbindungslinien zwischen zahlreichen Universitäten und Wirtschaftsunternehmen ein idealer Ort für die Einrichtung eines Netzknotens für interdisziplinäre Forschung und Lehre. Es könnte ein Campus entstehen, der einerseits die historische Aufgabe der Klöster als Stätten der Forschung und Bildung fortsetzen und andererseits zukunftsorientiert praxisnahes Forschen und Lehren im engen Kontakt mit der Wirtschaft ermöglichen könnte. Beispiele in anderen Ländern zeigen, wie wertvoll derartige Einrichtungen sind. Für Altomünster würde ein Netzknoten zahlreiche Chancen bieten. Thematisch dringend erforderlich wäre eine solche Einrichtung zum Beispiel im Bereich der Digitalen Transformation (Gründe: s. Anhang).	Altomünster	
183.1	Kommentar	04.11.21	Nutzungen und Angebote	Spitzen Idee!	Den Vorschlag des Verfassers finde ich visionär und sehe darin eine große Chance. Neben der Digitalen Transformation könnte man sich in einem solchen Netzwerkpunkt auch mit der sozial-ökologischen Transformation beschäftigen. Gerade was Arbeitsweisen, Methoden etc. betrifft gibt es viele Überschneidungen und man könnte eng zusammenarbeiten.		
183.2	Kommentar	11.11.21	Nutzungen und Angebote	Zukunft Kulturraum Kloster	Ich wünsche mir, dass das Areal des Klosters zugänglich wird und es möglich wird, zusammen mit allen Bürgern über viele Ideen nachzudenken und mal was auszuprobieren. Bei einigen anderen Klöstern ist die neue Nutzung in den letzten Jahren gut gelungen und es gibt viele Herausforderungen auf dem Weg. Ich habe dazu folgenden Link gefunden: https://zukunftekulturraumkloster.de/de/herausforderungen	Altomünster	

184.	Idee	31.10.21	Nutzungen und Angebote	Bürgerstrom	Wir sollten uns mehr auf alternative und/oder regenerative Energiequellen konzentrieren. Mit PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden und einem Windrad könnte man alle Haushalte in der Gemeinde mit Strom versorgen. Durch eine Bürgerbeteiligung lässt sich ein Großteil der Investitionskosten abdecken. Der Landkreis Freising setzt diese Idee schon seit längerem um.		
184.1	Kommentar	03.11.21	Nutzungen und Angebote	Genehmigung von Kleinwindkraftanlagen (Höhe unter 10m) ermöglichen	Zusätzlich fände ich es sinnvoll, die Genehmigung von Kleinwindkraftanlagen (Höhe unter 10m) zu ermöglichen, was im Moment an Baunutzungsverordnungen scheitert (obwohl diese Anlagen in Bayern eigentlich genehmigungsfrei sind - habe Erfahrung mit LRA gesammelt). Noch besser wäre Kleinwindkraftanlagen zentral in Baugebieten zur Versorgung dieser Gebiete einzuplanen. Gerade vertikale Anlagen sehen sehr dekorativ aus.	Altomünster	
184.2	Kommentar	04.11.21	Nutzungen und Angebote	Gute Möglichkeit Geld in ein nachhaltiges Projekt zu investieren	Über die Möglichkeit, Geld in der Heimatgemeinde in ein nachhaltiges Projekt investieren zu können, würde ich mich sehr freuen.		
188.	Idee	02.11.21	Nutzungen und Angebote	Der Wertstoffhof ist gelegentlich überlastet	Der Wertstoffhof untersteht zwar dem Landkreis, es wäre aber trotzdem eine Überlegung wert ob nicht durch einfachste Maßnahmen das gelegentliche Durcheinander etwas eingeschränkt werden könnte. Zwar hat sich durch eine zweite Ausfahrt vor einigen Jahren einiges verbessert, was sich allerdings auch in den Orten herumgesprochen hat, wo die Anlieferung von Grüngut problematisch ist. Ich habe zwar grundsätzlich nichts dagegen wenn Grüngut aus den umliegenden Gemeinden angeliefert wird, allerdings führt das gelegentlich zu einem Chaos, bei dem man immer wieder neue Menschen kennenlernt. Es wäre wünschenswert, wenn wenigstens diejenigen die kein Grüngut anliefern, nicht vor die Ablage des Grünguts parken würden. Das Personal findet das eher lustig und macht Fotos, denn irgendwann löst sich das Problem ja immer von selbst. Vielleicht sollte man sich den Wertstoffhof Aichach Ecknach anschauen, da gibt es Linien für parkende Autos und ein Personal das seine Aufgabe ernst nimmt, sehr ernst. Ich wollte eine Fahrt zum Baumarkt in Ecknach mit der Anlieferung von Sperrmüll verbinden, musste meine Personalausweis vorzeigen und durfte mein Sofa nicht abladen, auch nicht gegen eine Gebühr. Schließlich kam ich ja aus einem andern Landkreis, ja sogar anderen Regierungsbezirk. Umgekehrt ist das anders, ein nicht unwesentlicher Teil der Grünabfälle kommt mittlerweile aus dem Landkreis Aichach, da kostet Grüngut entsorgen richtig Geld, das wissen auch Firmen die auf eine eigene Deponie fahren müssten. Da lohnt sich auch wie ich feststellte eine Fahrt aus Klingen nach Altomünster, vorbei an der Grünabfallsammelstelle Untermauerbach. Dafür ist Sperrmüll in Ecknach frei, aber nur wenn man beweisen kann, das man im Landkreis AIC wohnt. Schon eine andere Autonummer wie in meinen Fall sorgte dafür das mein Ausweis verlangt wurde. In Altomünster ist das anders, da spielt die Autonummer keine Rolle, es könnte ja auch ein Firmenauto sein. So einfach ist das in AIC nicht, da sollte man sich etwas einfallen lassen.	Wollomoos	
188.1	Kommentar	04.11.21	Nutzungen und Angebote	Allgemeinzustand Recyclinghof	Ich muss meinem Vorredner nur Recht geben aber der Recyclinghof liegt in der Zuständigkeit des Landkreises aber die Gemeinde sollte wichtige Impulse für die Entwicklung dessen geben. Der Vorzeige - Recyclinghof in Webling oder auch Aichach ist geräumig und übersichtlich. Bei uns ist alles abgerockt, vor den Sortiersäcken steht bei Regen das Wasser und man muss durch Pfützen waten, desgleichen vor der Grüngutlagerfläche, eine seitliche Einfahrt für das Abladen von Grüngut mit dem Anhänger wäre hilfreich, die Container für Bauschutt etc. sind so eng gestellt das man gerade mit einem Eimer in der Hand durchkommt, und der vordere Deckel ist meist nicht offen. Ich könnte diese Liste weiterführen. Da ist viel Luft nach oben. Unter dem Gesichtspunkt der Verkehrsbelastung sollte auch der Mülltourismus genauer verfolgt werden.	Altomünster	

192.	Idee	04.11.21	Nutzungen und Angebote	Naturbad für Naherholung (..... ein langer Weg)	Wenn Bewohner der Marktgemeinde Altomünster eine natürliche oder naturnahe Bademöglichkeit aufsuchen möchten, ist der Weg dorthin per Rad oder E-Bike sehr weit. Das nächstliegende naturnahe Gewässer liegt ca. 18km von Altomünster und befindet sich in Vierkirchen (Naturbad). Das nächstliegende Freigewasser ist der Radersdorfer See und ist ca. 22km vom Bahnhof Altomünster entfernt. An heißen Sommertagen schnell mal zum Baden gehen ist bei uns leider nicht möglich. Die Anlage eines Naturbades wäre die Lösung. Geschichte der Naturbad-Idee für Altomünster im Zeitraffer: * 2012/2013: Initiative von interessierten Bürgern und Mitarbeiter*innen der Marktgemeinde mit Einladung zur Versammlung für Interessent*innen für ein Naturbad im Theatersaal des Kapplerbräu (euphorischer Auftakt mit über 200 interessierten Mitbürger*innen). *Daraus folgte am 28.02.2013 die Gründung des Vereins Alto Bad e.V. *Beginn einer langen Suche: - nach einem geeigneten Grundstück und - nach Lösungen zur Finanzierung respektive Trägerschaft der Einrichtung *Damit die Idee nicht baden geht: Veranstaltung eines Benefizkonzerts mit Martina Schwarzmann im Sommer 2017 vor ca. 1600 Besuchern. Teilnahme des Altobad-Vereins am Stromlos 2 im Herbst 2019 Mögliche Trägerschaft des Naturbades durch Erholungsflächenverein e.V. : Seit 01.01.2019 ist die Marktgemeinde Altomünster Mitglied des Erholungsflächenvereins e.V. (Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e.V.). Der Standort für ein Naturbad sollte zu Fuß (flott) in max. ca. 20 Minuten vom Bahnhof Altomünster zu erreichen sein. Nach meiner Einschätzung wären mögliche Standorte in allen Himmelsrichtungen des Hauptorts vorhanden. Alle Bedenken und Vorbehalte eines möglichen Standorts sollten diskutiert werden. Nur im Dialog lassen sich optimale Lösungen und klare Regelungen finden. Ein Naturbad am Ort wäre ein wichtiger Baustein der Naherholung und ein wertvoller Beitrag für die Erhaltung von Umwelt und Natur.	Altomünster	
192.1	Kommentar	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Naturbad als Treffpunkt	Ich habe mich sehr über diesen Artikel gefreut, da mir ein Naturbad sehr am Herzen liegt. Stellt Euch nur vor: Es wird ein heißer Sommertag und wir könnten morgens vor der Arbeit hinradeln und noch ein paar Bahnen drehen - oder es war ein langer Tag und ich freue mich darauf, noch ein bisschen aufs Wasser zu schauen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Der Erholungsflächenverein München ist ein starker Partner, der bereits zugesagt hat, sich um den Bau zu kümmern. Damit habt sich viel Ungeklärtes der ersten Planungen (Bauplanung- und durchführung, Finanzierung ...) aufgelöst. Von uns braucht es im Vorfeld das Weitertragen dieser guten Idee. Übrigens hat sich bei der Vereinsarbeit herausgestellt, dass wir viele Spezialisten am Ort haben, die ihr Wissen und Können beim Naturbad einbringen würden. Als Beispiel möchte ich Schwimmlehrer und Wasserwacht anführen. Wie sieht Dein Traum vom Wasser für Altomünster aus?	Altomünster	
202.	Idee	08.11.21	Nutzungen und Angebote	Bücherschrank	Diesen schönen Flecken könnte man mit einem Bücherschrank ausstatten. Man könnte an Ort und Stelle in den Büchern schmökern und sich ggf. ein Buch mit nach Hause nehmen. Jeder könnte sich Bücher, die andere Altomünsterer nicht mehr brauchen, kostenlos entnehmen. Es würde sich sicherlich eine Person oder ein Verein finden, der diesen Bücherschrank betreut. Ggf. könnte man weitere Bücherschränke an anderen Stellen aufstellen.	Altomünster	
216.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Das fehlt mir in Altomünster	Drogeriemarkt	Altomünster	
219.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Das fehlt mir in Altomünster	evtl. öffentliche Toilette an der S-Bahn Freibad	Stumpfenbach	
220.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Das gefällt mir	Markplatz, Erdbeerplantage, Bäckerei, Metzger, Christkindmarkt	Stumpfenbach	
222.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Meine Ideen	Badesee, Trimm-Dich-Pfad im Alto Wald. Gemeinsame Sportangebote, Christkindmarkt erhalten Kunstweg Altowald war wirklich schön	Altomünster	
224.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Aktionen auf dem Marktplatz	Ich wünsche mir regelmäßige Aktionen auf dem Marktplatz wie Blutspende, Knochenmarkspender, Vereine stellen sich vor, usw.	Altomünster	
225.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Meine Ideen	Barfußpark, Klosterumbau für sozial nutzbare öffentliche Zwecke, Erhaltung Theatersaal (baulich, Schimmel, usw.), Sommerkino im Freien, S-Bahnanbindung bis Aichach, Sport-Fitness-Track-Zirkeltraining Station im Freien	Stumpfenbach	
226.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Das fehlt mir in Altomünster	Ein Dorgeriemarkt	Stumpfenbach	



229.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Da gefällt mir in Altomünster	Drogeriemarkt		
231.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Da gefällt mir in Altomünster	Erstklassige Arztpraxis und Apotheke, gute Bäckereien, Metzgereien und Supermärkte	Stumpfenbach	
237.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Das fehlt mir in Altomünster	Vernünftige Nutzung des Klosters	Deutenhofen	
241.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Da gefällt mir in Altomünster	Eisdiele	Wollomoos	
243.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Kloster aktivieren	Aktivierung des Klosters, z. B.: Studentenwohnheim, caritative Einrichtung, Frauenhaus, Beratungsstelle, oder besonderes medizinisches Angebot	Wollomoos	
246.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Meine Ideen	Markt für regionale Produkte, z. B. Marktschwärmer Tagespflege für Senioren Drogerie verbunden mit Regionalmarkt Miffrabank in jedem Ort Flexibus (Beispiel Landkreis Günzburg)	Altomünster	
247.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Das fehlt mir in Altomünster	Außenstelle Landratsamt	Wollomoos	
248.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Da gefällt mir in Altomünster	Wanderwege, Fahrradverleih, Vereinsleben, Kulturleben	Wollomoos	
249.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Das fehlt mir in Altomünster	Treffpunkt für Interessengruppen mit unterschiedlichen Themen	Wollomoos	
252.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Das fehlt mir	Drogeriemarkt, Gaststätte (gut bürgerlich mit moderaten Preisen), Fitness-Studio	Altomünster	
253.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Meine Ideen	Naturbad, Badeseen mehr Baulandausweisung, mehr Wohnungsbau	Altomünster	
255.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Das fehlt mir in Altomünster	Freibad, Hallenbad Rossmann, DM, Müller (Drogerie), ... Kino, Modeläden	Altomünster	
255.1	Kommentar	14.11.21	Nutzungen und Angebote	Genau diese genannten Einrichtungen/Läden, fehlen mir auch...	... und ein besserer S-Bahn-Takt oder eine Schnellverbindung nach Dachau wäre noch toll! Statt Freibad/Hallenbad wäre auch ein Badeseen sehr schön! Und vielleicht ein Ärztezentrum mit ein paar Fachärzten, wie z.B. HNO, Augenarzt, Kinderarzt, Frauenarzt etc. Sehr gut gefallen mir in Altomünster die Apotheke, der Isemann & Staller Gemischtwarenladen, die Praxis Dr. Kudorfer und die Supermärkte.	Altomünster	
256.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Meine Ideen	Spielplatz im Altowald Kunstweg im Wald wie in 2020! Bade-/Schwimmmöglichkeit	Altomünster	
259.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Meine Ideen	Schöne Spielplätze, die auffindbar sind und Orte der Begegnung sind Krautgarten besser organisiert, damit viele Parteien Platz haben.	Altomünster	
261.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Das fehlt mir	Freibad, besserer S-Bahn-Takt	Altomünster	
264.	Idee	09.11.21	Nutzungen und Angebote	Dorf-Gemeindeleben und Digitalisierung	die Digitalisierung ist heute in keinem Bereich mehr wegzudenken. Auch nicht im Dorf- und Gemeindeleben. So können durch Plattformen wie z.B. Nextdoor.de die Menschen im Dorf, in der Gemeinde zusammen gebracht werden wenn beispielweise eine Leiter, eine Kreissäge, oder auch Tipps und Tricks gebraucht werden. Es können sich Gruppen gleicher Interessen finden und, vieles, vieles mehr, ... Es wäre schön, wenn wir in der Marktgemeinde Altomünster auf solche Tools setzen um unser regionales Potential voll entfalten zu können. Und dabei auch Menschen einbinden, die nicht in einem bzw. unserem Verein sind.	Altomünster	
264.1	Kommentar	10.11.21	Nutzungen und Angebote	es gibt auch Nebenand.de	es gibt auch z.B. die Plattform Nebenand.de aber gerne mal selber ausprobieren.	Bayern - Altomünster	
272.	Idee	10.11.21	Nutzungen und Angebote	Mehr Angebote für abends	Bars, Restaurant, mehr davon. Das Leben am Abend will belebter sein.	Altomünster	
281.	Idee	11.11.21	Nutzungen und Angebote	Drogerie	... mir fehlt in Altomünster eine Drogerie	Altomünster	



282.	Idee	11.11.21	Nutzungen und Angebote	Skater Park	Mir fehlt ein Skaterpark für die Jungs, wir fahren immer nach Indersdorf. Da wurde ein perfektes Outdoor-Freizeitgelände geschaffen. Die Rampen in der Stumpfenbacherstraße sind ein trauriges Beispiel, Jugendliche zu Bewegung und Außenaktivitäten motivieren zu wollen	Altomünster	
282.1	Kommentar	12.11.21	Nutzungen und Angebote	Skaterpark / Freizeittfläche für Jugendliche	Leider wurde die dafür ausgewiesene Fläche zwischen Feuerwehrhaus und Lidl sehr stiefmütterlich behandelt. ein paar Alibi Rampen sind noch geblieben der Rest wurde aus Sicherheitsgründen oder Geldmangel entfernt. Es wurde auch schon diskutiert die Fläche als Parkplatz umzuwandeln. Ich finde es unsere Jugend sollte uns da schon mehr Wert sein.	Altomünster	
284.	Idee	11.11.21	Nutzungen und Angebote	24h-Selbstbedienungsladen für regionale Produkte	Grgh, die Zwiebeln sind aus! Und Nudeln sind auch nicht mehr viele da! Man steht sonntags beim Kochen in der Küche und wichtige Zutaten fehlen. Wenn es jetzt einen Selbstbedienungsladen gäbe, wo man schnell das Benötigte holen könnte, wäre das prima! Bei meiner Mutter im Dorf gibt es so was: eine Holzhütte mit (Kühl-)Automaten, die mit allem Möglichen gefüllt sind: Eier, Milch, Butter, Bratwürste, Grillfleisch, verschiedene Sorten Nudeln, Äpfel, Karotten, Zwiebel, Brokkoli, Kraut etc. Dies wäre eine interessante Plattform für regionale Hersteller, ihre Produkte zu verkaufen. So könnte z.B. ein Gärtner einen Kühlschrank mit Gemüse füllen, während ein Metzger den Kühlschrank daneben mit seinen Wurst- und Fleischwaren füllt. Und der Kunde kann einkaufen, wann immer es was braucht!	Altomünster	
284.1	Kommentar	12.11.21	Nutzungen und Angebote	Absatzwege für unsere lokalen Landwirte schaffen	Ich finde diese Idee eine gute Möglichkeit unsere Landwirte vor Ort zu unterstützen. Ich würde mich freuen, wenn wir dadurch unsere Landwirte ermutigen könnten selbst mehr und mehr Produkte zu erzeugen indem sie ihre Rohstoffe selbst verarbeiten (Käse, Nudeln etc.).		
284.2	Kommentar	12.11.21	Nutzungen und Angebote	Regionales Bier im Automat ?	Coole Idee, mit regionalem Bier im Automat ist es dann perfekt :-)	Altomünster	
285.	Idee	12.11.21	Nutzungen und Angebote	Von der Jugend mitgestaltetes adventure area	Die Marktgemeinde stellt eine Fläche bereit (erworben oder gepachtet). Ein örtlicher Sportverein z.B. TSV übernimmt die Federführung für die Gestaltung des Geländes: -Umsetzung von Baumaßnahmen durch Fremd- und Eigenleistung -Abschluß des erforderlichen Versicherungsschutzes -Verbindung mit Privatwirtschaft wegen Sponsoring knüpfen -Organisiert freiwillige Arbeitsleistungen zum Unterhalt des Geländes -etc. Die Art der Nutzung wird letztlich in Zusammenarbeit mit der Jugend (Jugendrat) festgelegt. Jede Generation von Jugendlichen kann Änderungen in der Nutzung anstoßen und ggf. umsetzen. Der Zugang zum Gelände ist offen für alle Gemeindebürger*innen. Als Beispiel für eine mögliche Geländenutzung nenne ich die kids-bike-anlage des RSLC Holzkirchen (siehe https://www.im Internet)	Bayern - Altomünster	
294.	Idee	13.11.21	Nutzungen und Angebote	Leihfahrräder und Lastenfahrräder zum Ausleihen am Bahnhof	Bei einem Spaziergang in Altomünster fragte mich eine Frau, die mit der S-Bahn aus München kam, wo es nach Thalhausen geht, sie würde gerne die Weillachmühle besuchen. Da ich ihr sagte das es zu Fuß sehr weit zu gehen ist fragte sie mich ob es bei uns am Bahnhof Leihräder gibt leider nein. Ich fände es gut wenn für Besucher von Altomünster und auch für Einheimische Fahrräder am Bahnhof zu mieten gäbe. Ich weis das es im Infobüro E-Bikes zu leihen gibt, aber für Ortsfremde welche mit der S-Bahn ankommen ist das nicht erkennbar und auch nur zu den Öffnungszeiten des Infobüros möglich. Also nicht am Wochenende. Das Wochenende naht, eine Familienfeier steht an und somit auch ein größerer Einkauf von Lebensmitteln und Getränken oder es muss Grünschnitt und Recyclingmaterial entsorgt werden usw. Wo sich Viele einfach ins Auto setzen und losfahren, beginnen für Andere die Probleme wie bekomme ich das ganze Zeug transportiert? Wen könnte ich um Hilfe fragen? Es gibt, so seltsam es für manche klingen mag, Bürger die keinen Führerschein besitzen oder sich kein Auto leisten können oder wollen. Auch diese Bürger müssen manchmal Güter transportieren. Hier wäre eine umweltfreundliche und praktische Lösung ein Lastenfahrrad das vielleicht auch am Bahnhof in einer Fahrradbox abgestellt ist und unkompliziert ausgeliehen werden kann. In Dachau gibt es schon 2 dieser Fahrrader und wer sich an das Fahrgefühl gewohnt hat ist begeistert von dieser Form nachhaltiger Mobilität. Hier einige Links zu Informationen: Lasdah - Lastenfahrrad Dachau: https://www.lasdah.de/ https://dein-lastenrad.de/wiki/Willkommen_beim_Forum_Freie_Lastenr%C3%A4der	Stumpfenbach	



298.	Idee	13.11.21	Nutzungen und Angebote	Flächen für kleine Gewerbe, Start-ups, etc.	Es fehlt an Flächen und Möglichkeiten für kleinere Gewerbe, Start-ups, Gründer und Kreative. Leute die über eine Gründung nachdenken, finden in der Gegend fast keine Angebote an passenden Gewerbeflächen/Räumlichkeiten um etwas Eigenes zu starten und voranzubringen. Kleinere funktionale Gewerbeeinheiten, ohne die allzu beliebten Betriebsleiterwohnungen, wären nötig um Chancen, Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Gemeinde zu schaffen. Dafür braucht es bezahlbare und passende Räumlichkeiten, die Nutzungen wie Handwerk, Gastronomie, oder kreative Berufe zulassen, und das Angebot vor Ort bereichern. Im Grunde, ist es egal ob die Flächen zentral in der Nähe des Bahnhofs, oder im Gewerbegebiet ausgewiesen werden, oder Leerstand im Ortskern bekämpft wird. Wichtig ist vor allem, dass Chancen und Möglichkeiten geschaffen werden. Für ambitionierte Menschen, die in ihrer Heimatgemeinde Altomünster etwas voranbringen wollen.	Altomünster	
299.	Idee	13.11.21	Nutzungen und Angebote	Miet-Fahrräder und Miet-Lastenräder – 24 Stunden verfügbar am Bahnhof	Bei einem Sonntagsspaziergang in Altomünster wurde ich von einer Frau angesprochen, die soeben mit der S-Bahn aus München kam, wo es nach Thalhausen geht, da sie gerne die Weillachmühle besuchen würde. Da musste ich ihr sagen, dass es zu Fuß schon sehr weit zu gehen ist. Und auf Ihre Frage wo man sich bei uns Fahrräder ausleihen kann, musste ich sie leider erneut enttäuschen leider nein. Ich fände es gut wenn für Besucher von Altomünster und auch für Einheimische Fahrräder am Bahnhof zu mieten gäbe. Ich weiß das es im Infobüro E-Bikes zu leihen gibt, aber für Ortsfremde welche mit der S-Bahn ankommen ist das nicht erkennbar und auch nur zu den Öffnungszeiten des Infobüros möglich. Also nicht am Wochenende. Das Wochenende naht, eine Familienfeier steht an und somit auch ein größerer Einkauf von Lebensmitteln und Getränken oder es muss Grünschnitt und Recyclingmaterial entsorgt werden usw. Wo sich Viele einfach ins Auto setzen und losfahren, beginnen für Andere die Probleme wie bekomme ich das ganze Zeug transportiert? Wen könnte ich um Hilfe fragen? Es gibt, so seltsam es für manche klingen mag, Bürger die keinen Führerschein besitzen oder sich kein Auto leisten können oder wollen. Auch diese Bürger müssen manchmal Güter transportieren. Hier wäre eine umweltfreundliche und praktische Lösung ein Lastenfahrad das vielleicht auch am Bahnhof in einer Fahrradbox abgestellt ist und unkompliziert ausgeliehen werden kann. In Dachau gibt es schon 2 dieser Fahrräder und wer sich an das Fahrgefühl gewohnt hat ist begeistert von dieser Form nachhaltiger Mobilität. Links zu mehr Informationen: Lastenfahrad in Dachau: https://www.lasdah.de) ​ https://dein-lastenrad.de/wiki/Willkommen_beim_Forum_Freie_Lasten%C3%A4der_&#8203;	Altomünster	
299.1	Kommentar	14.11.21	Nutzungen und Angebote	Miet-Lastenräder für den täglichen Bedarf finde ich super	Nicht nur für Besucher sind Mietfahrräder eine gute Idee. Auch ich würde gerne auf Miet-Lastenräder zurückgreifen. Für mich alleine lohnt sich ein eigenes Lastenrad nicht. Wenn wir dies aber in der Gemeinde teilen würde, fände ich es eine super Sache	Altomünster	
300.	Idee	13.11.21	Nutzungen und Angebote	Fernwärmeversorgung	Als Alternative zu den Ölheizungen in den Wohngebäuden sollte Fernwärme angeboten werden.	Stumpfenbach	
304.	Idee	14.11.21	Nutzungen und Angebote	Gründerzentrum	Ein Gründerzentrum könnte Strukturen schaffen um Unternehmensgründern am Ort die Startbedingungen zu erleichtern. Dieses Zentrum wäre im Bereich des ehemaligen Birgittinen-Klosters und des angrenzenden Areals denkbar und würde sich auch mit Beiträgen anderer ISEK Teilnehmer weiterdenken lassen. Zum Beispiel könnten die Kontakte und Möglichkeiten des Netzknoten aus der Idee - https://www.jetzt-mitmachen.de/isekaltomuenster/detail.php?p=280&id=183527&t=80805219 - hierfür genutzt werden. Wir haben hierzu eine Übersicht erstellt, welche versucht ähnliche Gedanken thematisch zusammenzuführen. Details finden man unter: https://miro.com/app/board/o9J_l17VYH0=	Alto	



306.	Idee	14.11.21	Nutzungen und Angebote	Erweiterte Räumlichkeiten für Schulen/ Kindergärten im Bereich des ehemaligen Birgittinnen-Klosters und des angrenzenden Areal	Erlebt man die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich der Bildungsarbeit, dann kennt man vielleicht die Notwendigkeit flexible und inspirierende Lernumgebungen zu schaffen. Die Praxis zeigt wie motivierend eine möglichst flexible und abwechslungsreiche Lernumgebung ist und als Keimzelle für Kinder und Jugendliche dient. Räume wären im Bereich des ehemaligen Birgittinnen-Klosters und das angrenzenden Areal denkbar. Wir haben hierzu eine Übersicht erstellt, welche versucht ähnliche Gedanken aus der ISEK Umfrage thematisch zusammenzuführen. Details finden man unter: https://miro.com/app/board/o9J_l7VYH0=	Altomünster	
307.	Idee	14.11.21	Nutzungen und Angebote	Erweiterte Räumlichkeiten für Schulen/ Kindergärten	Erweiterte Räumlichkeiten für Schulen/ Kindergärten im Bereich des ehemaligen Birgittinnen-Klosters und des angrenzenden Areal. Erlebt man selbst die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich Bildung, dann kennt man vielleicht die Notwendigkeit flexible und inspirierende Lernumgebungen zu schaffen. Die Praxis zeigt wie motivierend eine möglichst flexible und abwechslungsreiche Lernumgebung ist und als Keimzelle für Kinder und Jugendliche dient. Räume wären im Bereich des ehemaligen Birgittinnen-Klosters und das angrenzenden Areal denkbar.	Altomünster	
308.	Idee	14.11.21	Nutzungen und Angebote	Gründerzentrum	Ein Gründerzentrum könnte Strukturen schaffen um Unternehmensgründern am Ort die Startbedingungen zu erleichtern. Dieses Zentrum wäre im Bereich des ehemaligen Birgittinnen-Klosters und des angrenzenden Areal denkbar und würde sich auch mit Beiträgen anderer ISEK Teilnehmer weiterdenken lassen. z. B. könnten die Kontakte und Möglichkeiten des Netzknoten aus der ISEK Idee unter https://www.jetzt-mitmachen.de/isekaltomuenster/detail.php?p=280&id=183527&t=80805219 hierfür genutzt werden.	Altomünster	
330.	Idee	14.11.21	Nutzungen und Angebote	Nutzung des Klosterareals für weiterführende Schulen	Eine Nutzung des Klosterareals sollte zeitnah wieder aufgenommen werden, um einen einen weiteren Verfall zu verhindern. Eine Idee wäre, eine weiterführende Schule (Realschule, Musisches-Gymnasium...) für Kinder in Altomünster und Umgebung einzurichten. Durch die S-Bahn Anbindung wäre die Schule gut zu erreichen. Die zu erwartenden sehr hohen Sanierungskosten könnten dadurch auch zum Teil auf Kreis und Freistaat verteilt werden.	Altomünster	



Ortsbild und Öffentlicher Raum

Objekt-ID	Art	Datum	Kategorie	Überschrift	Beschreibung	Ort	Anhang
8.	Idee	17.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Autofreier Marktplatz	An vielen sonnigen Sonntagen herrscht am Marktplatz ein wildes Treiben. An einigen Sommersonntagen sollte der Marktplatz, wie bei Marktbetrieb, für Autos gesperrt sein.	Altomünster	
8.1	Kommentar	17.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Verkehr raus aus dem Ortskern	Wieso nur zu Festen oder bestimmten Sonntagen. Wie wäre ein belebter Marktplatz komplett ohne Verkehr. Insbesondere ohne die dicken LKW und Traktoren.	Altomünster	
8.2	Kommentar	19.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Alternative Nutzung an autofreien Sonntagen	Ich kann verstehen, dass es für viele Menschen nicht vorstellbar ist, dass der Marktplatz an einigen Sonntagen für den Verkehr gesperrt ist. Würde man aber Ideen entwickeln, wie man den Marktplatz an diesen Sonntagen nutzen könnte, wäre vielleicht für den ein oder anderen die Sperrung eine Option die er positiver sehen würde. Bei längerem Überlegen würde den Bürgern und Bürgerinnen sicherlich so einiges einfallen: Freiluftkino am Abend, Auftritte von Künstlern und Musikern, Flohmärkte.... Eine Möglichkeit wäre, es einen Sommer lang an beispielsweise vier Sonntagen auszuprobieren und danach die Bürger und Bürgerinnen entscheiden zu lassen.		
20.	Idee	17.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Ortsmitte	liebenswerter Marktplatz		
33.	Idee	17.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Meine Ideen für die Zukunft	.. Marktplatz noch mehr beleben	Reichertshausen	
33.1	Kommentar	19.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Noch mehr beleben?	Am Altomünsterer Marktplatz ist jeden Tag was los - die Tage und Nächte an denen dort keine Menschen anzutreffen sind kann man an einer Hand abzählen!	Altomünster	
38.	Idee	17.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Das gefällt mir	... Marktplatz	Pipinsried	
65.	Idee	18.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Regelmäßige gemeinsame Müllsammelaktionen	Um das Bewusstsein aller Bürger für unsere Umwelt zu stärken, fände ich regelmäßige Sammelaktionen toll. Denn auf unseren Straßen und angrenzenden Wäldern liegt echt viel Müll.	Altomünster	
65.1	Idee	19.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Tolle Idee - gerne als breit angelegte Aktion	Ich teile die Beobachtung und finde Müllsammelaktionen eine sehr gute Idee. Wir haben einige Vereine die diese bereits organisieren und durchführen - es dürfte aber gerne mehr davon geben. Schockierend ist zu sehen wie sich Plastikmüll in der Natur zersetzt wie beispielsweise Folien. Das so viel Müll auf den Wiesen und Feldern der Landwirte landet finde ich gegenüber den Menschen die unsere Nahrungsmittel erzeugen respektlos. Ich würde breit angelegte Müllsammelaktionen nach dem Motto Alle räumen auf toll finden. Man könnte das Ganze mit Informationsveranstaltungen, Projekten, Marketingkampagnen etc. rund um das Thema Müll verbinden. Aufklärungs- und Informationsarbeit könnte helfen, dass die Menschen für das Thema sensibilisiert werden. Eine Zusammenarbeit mit der Schule und den Kindergärten in der Sache würde sicherlich Schwung in die Sache bringen.		
73.	Idee	18.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Öffentliche Toilette / Kiosk am Bahnhof	Am Bahnhof soll eine öffentliche Toilette, am besten dauerhaft und kostenlos nutzbar, erstellt werden. Falls möglich soll diese mit einem Kiosk oder ähnlichem verbunden werden.	Altomünster	



74.	Idee	18.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Ausweisung von Bebauungsplänen zur Schaffung kleinerer Wohneinheiten	Es sollen Bebauungspläne ausgewiesen werden in welchen vermehrt kleine Wohnungen mit einer Größe von ca. 30 bis 40 m ² ermöglicht werden. Bei der Ausweisung dieser Bebauungspläne sollten möglichst alle Grundstücke mit einem Bauzwang versehen werden um Spekulationen über wachsende Grundstückpreise zu vermeiden und schnellstmöglich Wohnraum zu schaffen. Gerade junge erwachsene Singles, Auszubildende und Studenten haben wenig Möglichkeiten in ein selbst bestimmtes Leben zu starten wenn keine entsprechend kleinen und günstigen Wohnungen im Heimatort zur Verfügung stehen. Durch Schaffung entsprechender Wohnungen würde ggf. einem Wegzug der jüngeren Bevölkerungsschicht vorgebeugt.	Altomünster	
82.	Idee	19.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Außenbereich zum Innenbereich machen	Es wird immer nur vom Hauptort Altomünster gesprochen, obwohl die Gemeinde außen vielen kleinen Ortschaften gesprochen, die baurechtlich zum Außenbereich gehören. Eine Entwicklung ist hier kaum möglich, da fast ausschließlich landwirtschaftliche Projekte genehmigt werden. Ich wünsche mir eine Änderung dieses Status auf Innenbereich und zwar für jede kleines Anwesen oder Ortschaft damit diese langfristig erhalten werden können.	Stumpfenbach	
84.	Idee	20.10.21	Ortsbild und öffentlicher Raum	Erhalt von Gärten und Anwesen - keine bedingungslose Verdichtung	Trotz Siedlungsdruck sollte vermieden werden, dass einer Verdichtung alle nutzlosen Freiflächen wie z.B. Obstgärten und ehemals landwirtschaftlich genutzte Anwesen zum Opfer fallen. Gerade landwirtschaftliche Anwesen tragen viel zum Ortsbild eines ländlich geprägten Marktes bei und haben eine Jahrhunderte alte Geschichte. Vielerorts - auch in Altomünster - weichen diese Flächen oft hoch verdichteten Wohnflächen mit minimalster Fläche für Gärten und Gemeinschaftsflächen. Wachstum sollte mit Augenmerk erfolgen, damit Altomünster nicht zu einer gesichtslosen Schlafstadt für München wird.	Altomünster	
107.	Idee	25.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Geschäfte	Die Gebäude der Kirchenstraße lassen erkennen, dass die großen Fenster im Erdgeschoss ideal für Läden wären. Ich würde es schön finden, wenn Geschäfte und Cafés zum Bummeln einladen würden. Als Erweiterung zum schönen Marktplatz.		
112.	Idee	26.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Alte Gebäude sanieren	Bestehende Gebäude energetisch und optisch sanieren. Wo es geht nachverdichten. Gerade in und um den Ortskern vom Hauptort ist da viel Potential da.	Asbach	
112.1	Kommentar	08.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Nachverdichten???	Wieviel soll denn noch nachverdichtet werden? Irgendwann geht uns hier buchstäblich die Luft aus. Sollen die Kinder aufwachsen wie in der Großstadt, wenn auch das letzte grüne Fleckchen im Ort bebaut wird? Ist es sinnvoll, einen Boden großstadtmäßig zu versiegeln?	Altomünster	
114.	Idee	27.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Gasse ohne Namen	Die kleine für die Öffentlichkeit nutzbare Gasse, welche von der Schultreppe an der Stützmauer vom Kiga-Gelände entlang führt zur Künstler-Gasse gestalten. Thematisch evtl. PopArtKunst aufgreifen, da sich ja auch Gaudneks-Museum da befindet - bunt, schrill, alternativ, anders > ein Kontrast zum sonst üblichen Ortsbild.		4587.pdf , 4590.pdf
120.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Mehr Mut zur Nachhaltigkeit bei Neubauten und Altbausanierungen!	Wie wäre es, wenn Sie morgens aufstehen und Ihre Füße auf einen angenehm warmen Boden stellen, dessen Heizungswasser über das Blockheizkraftwerk um die Ecke erwärmt wurde? Danach genießen Sie eine heiße Dusche, deren Wasser über Ihre Solarthermieanlage auf dem Dach bereits am Vortag erhitzt wurde. Den Frühstückskaffee brauen Sie mit Strom aus Ihrer Kleinwindkraftanlage. Ihr Auto in der Garage wurde über Ihre Photovoltaikanlage auf dem Dach (über Zwischenspeicher) über Nacht geladen und steht zur Abfahrt bereit. Wäre das eine Vision, die Ihnen gefällt? Dann unterstützen Sie folgende Forderungen für Neubau und Altbausanierungen für eine bessere Energie- und Ressourcennutzung durch Drücken des finde ich auch Buttons! - Die Installation von Photovoltaik und Solarthermie (mit Heizungsunterstützung) muss Pflicht für jedes Gebäude sein, sofern keine Dauerverschattung dagegen spräche - Der Bau von Zisternen (für Gartenwasser und idealerweise auch für Brauchwasser z.B. Toilettenspülung) muss Standard werden, um eine Wasserversorgung auch in Trockenperioden zu gewährleisten - Starke Gebäudeisolationen und Fenster mit Isolierglas senken den Energiebedarf des Gebäudes und helfen somit Ressourcen und CO2 zu sparen - Für Baugebiete soll eine zentrale Versorgung mit Wärme und Strom über Blockheizkraftwerke oder andere integrierte regenerative Lösungen vorgesehen werden. - Die Nutzung von Kleinwindkraftanlagen (unter 10m Höhe) muss auch für einzelne Gebäude und Baugebiete zulässig sein	Altomünster	



120.1	Kommentar	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	PV auch auf Bestandsbau	PV auf Dächern ist doch viel schöner als auf unseren Äckern und kann auch gleich am Ort des Entstehens verbraucht werden. Daher würde ich mir wünschen, dass wir durch ISEK in eine starke Kommunikation kommen welche Dachflächen geeignet sind. Die Gemeinde könnte beratend zur Seite stehen (PV-Spezialisten haben wir ja im Ort) und eventuell auch vermitteln zwischen Personen die eine geeignete Dachfläche zur Verfügung haben aber nicht dass nötige Kleingeld und Personen aus Altomünster mit Geld aber ohne Dachfläche. Daraus ergäbe sich ein Gewinn für viele	Altomünster	
120.2	Kommentar	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Klimaneutral	Das hört sich wundervoll an. Wie schön wäre es, wenn sich die Gemeinde dafür begeistern lassen würde. Es ist so wichtig. Wacht auf!	Stumpfenbach	
120.3	Kommentar	29.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Windkraft aus Altomünster, Strom auch für Mieterenergieautarke Kommune ...	... hört sich das nicht gut an. Ich wünsche mir mehr Informationen, wie eine Kleinwindkraftanlage im Garten funktionieren könnte. Außerdem hätte ich gern Unterstützung für Mieterstrommodelle, denn diese sind gut als Investition (oft größere Leistung möglich) und gut für preisicheren Strom für die Mieter (Direktnutzung des Stroms vom Dach).	Altomünster	4614.pdf ,4615.pdf
120.4	Kommentar	29.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Chance für lokale Handwerker und Betriebe	In diesem Vorschlag steckt jede Menge Potenzial für unsere lokalen Handwerker und Betriebe. Es wäre toll, wenn diese Chance erkannt und genutzt werden würde. Im Haus der Begegnung (siehe Vorschlag von Michaela) könnten sich die Betriebe vernetzen, voneinander lernen, Schulungen stattfinden, Beratungsveranstaltungen stattfinden und vieles mehr.		
120.5	Kommentar	30.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Zentrale Wärmeversorgung finde ich gut	Das wäre eine gute Alternative für Neubau aber auch Bestandsgebäude. Wärme und Strom aus einem Blockheizkraftwerk würden viele Einzelanlagen überflüssig machen und einen zusätzlichen Raum im Haus freigeben. Auch spart man sich Wartung, Unterhalt und später Erneuerung der Heizanlage.	Altomünster	
120.6	Kommentar	30.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Regenwasserzisterne	Während im globalen Süden Kinder stundenlang auf langen Wegen mit Wasserholen beschäftigt sind spülen wir mit aufwändig aufbereiteten Trinkwasser unsere Toiletten und wässern unsere Gärten. Das könnte auch anders gehen. In Zeiten immer länger werdenden Dürreperioden und heisser werden Sommern wäre eine Zisterne eine gute Anschaffung. Auch könnte bei Starkregen einiges an Niederschlag zurückgehalten werden was die Regenrückhaltebecken und Kanäle entlasten könnte.	Altomünster	
121.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Ländlichen Charakter wahren	Innerorts sollten unbebaute Flächen belassen werden - evtl. als Park anlegen - auch ohne Spielplätze. Der ländliche Charakter der Gemeinde soll nicht verloren gehen.	Altomünster	
121.1	Kommentar	04.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Verdichtung innerorts	Man muß tatsächlich nicht alles zubauen, da stimme ich zu. Aber wenn wir über Verdichtung sprechen, dann bitte im Ort und nicht am Rand.	Altomünster	
122.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Hang unbebaut lassen	Dieser Hang sollte unbebaut bleiben.	Stumpfenbach	
123.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Brunnen	Mir gefällt der große Brunnen.	Stumpfenbach	
127.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Das gefällt mir	Ein belebter Marktplatz, auch gepflegt!	Altomünster	
129.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Vernachlässigung	Die bereits vorhandenen sozialen Mehrfamilienhäuser werden vernachlässigt.	Altomünster	



132.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Das gefällt mir	Altomünster ist sehr sauber und gepflegt! Es gibt viele kulturelle Angebote.	Altomünster	
135.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Mehr Pflege	Es sollte sich mehr/besser um vorhandenen Mehrfamilienhäuser (Sozialbauten) gekümmert werden.	Altomünster	
135.1	Kommentar	02.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Energetische Sanierung	Die vorhandenen Sozialwohnungen / Gemeindewohnungen sollten energetisch saniert werden. Die Gemeinde sollte in diesen Dingen Vorreiter sein und somit die Wohnqualität, den Energieverbrauch und auch die Betriebskosten senken. Auch im Hinblick auf Klimaneutralität ist das ein wichtiger Gesichtspunkt. Dabei wäre allerdings zu prüfen ob ein Neubau nicht günstiger wäre.	Altomünster	
137.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Schönes Ortsbild	Das Ortsbild gefällt mir gut, vor allem die Kirche und das Kloster.	Altomünster	
138.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Öffentliche Toiletten	Ich wünsche mir dringend öffentliche Toiletten am Bahnhof	Altomünster	
138.1	Kommentar	03.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Öffentliches WC am Bahnhof	Ein öffentliches WC am Bahnhof ist dringendst notwendig. Denkt man nur an die Besucher, Wanderer, Schüler, Berufstätige, die mit der S-Bahn kommen. Auch Radfahrer sind hier nicht zu vergessen.	Altomünster	
142.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Das gefällt mir	Mir gefallen die gute Infrastruktur und die Beschaulichkeit des Ortes.	Altomünster	
149.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Das gefällt mir	Mir gefallen die schönen Spazierwege, die nette Innenstadt und die schöne Kirche.	Altomünster	
149.1	Kommentar	30.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Stimme zu, aber...	die Innenstadt ist der Markt ;-)	Stumpfenbach	
156.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Das gefällt mir	Die Straßen/Wege sind gepflegt, die Ortsmitte ist ansprechend gestaltet, gute Versorgung des täglichen Bedarfs.	Altomünster	
166.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Das gefällt mir	Der Marktplatz und die Kirche	Altomünster	
169.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Das gefällt mir	der ländliche Charakter (mit allen Vor- und Nachteilen).	Pipinsried	
170.	Idee	28.10.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	den ländlichen Charakter wahren	Bitte denken Sie bei Ihrer Planung auch an unsere Kinder und Enkel. Meiner Meinung nach, sollte nicht um jeden Preis alles zugebaut werden. Es gibt genügend Kinder in der Stadt, die der Meinung sind, dass eine Kuh Illa ist bzw. keine Ahnung von den Zusammenhängen der Nahrungskette und der Jahreszeit in Verbindung mit unserer Landwirtschaft haben. Sehr schade.	Altomünster	
170.1	Kommentar	08.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Gilt auch für Ältere :-)	Ich finde den Kommentar sehr gut und teile diese Meinung durchaus. Aber ich bin auch egoistisch genug, dass ich sage, ich will auch heute noch ein schönes, ländliches Altomünster genießen können. Ich möchte nicht, dass der Ort durch die vielen Bauprojekte seinen ländlichen Charakter verliert. Wir sind auf dem Land und haben trotzdem bald kein Grün mehr im Ort, aussen herum nur Industrie - damit meine ich auch die Agrarindustrie, früher Bauern genannt. Ist das die richtige Entwicklung?	Altomünster	



190.	Idee	03.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Ortsentwicklung	Ich wohne seit 50 Jahren im Zentrum von Stumpfenbach. Der Ort liegt mir sehr am Herzen. Ich kenne die Menschen dort, die Besitzverhältnisse und auch die Belange der einzelnen Eigentümer. Ich würde mir für die Zukunft mehr (weiterhin) eine ländliche Struktur wünschen. Stattdessen verkommt der Ort vermutlich zur Schlafstadt. Konkret - und davon habe ich nur mittelbar etwas davon - würde ich beim geplanten Baugebiet in Richtung Mischgebiet tendieren, dann könnte man Gewerbebetriebe an der Bahn entlang ansiedeln. Der Bedarf an kleinen Gewerbeeinheiten wäre sicher da. Letztlich hätten wir alle was davon. Meine Mutter wünscht sich die Realisierung des Holzweg. Ich verspreche mir durch die Straße gar nicht so viel Entlastung für Stumpfenbach oder Altomünster. Meine Eltern hatten früher eine Wiese in Altomünster. Obgleich ich auch hier keine großen Reichtümer mehr erwarte, verfolge ich die Bebauung dort mit starkem Interesse. Ich sehe offene Baulücken (z.B.: östlich dem Friedhof) kritisch und bin eher gegen weiteren Landverbrauch.	Wollomoos	
190.1	Kommentar	03.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Flächenverbrauch vs. Holzweg	Wenn Sie ernsthaft gegen unnötigen Flächenverbrauch sind, dann müssen sie definitiv gegen den Bau des Holzweges sein.	Schmelchen	
190.2	Kommentar	09.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Stumpfenbach	Ich habe eher einen Außenblick auf Stumpfenbach und den Eindruck, dass viele Bürger sich dort aktiv dafür einsetzen, dass Stumpfenbach kein nur Schlafort wird. Ich erlebe, dass es dort eine lebendige Nachbarschaft und ein Zugehen auf die Neuzugezogenen gibt. Von diesem Miteinander können wir was lernen und das wird auch nicht verloren gehen. Stumpfenbach ist ein lebenswerter Ort und vereint Nähe zum Hauptort mit der Überschaubarkeit eines Dorfes. Diese Vielfalt bereichert Altomünster.	Altomünster	



194.	Idee	04.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Übermäßige Verdichtung am Ortsrand	<p>Die Gemeinde plant im Bebauungsplanverfahren hier 4 Mehrparteienhäuser und damit eine übermäßige Verdichtung an dieser Stelle. Auch wenn der Platz aus Kostengründen zur Bebauung einladen mag, so wäre doch eine gewisse Maßhaltigkeit zu erwarten. Es steht zu befürchten, - dass unzureichende Stellplätze zu einer Beeinträchtigung des Verkehrs (Schulverkehr!) - und der Anlieger führen - sowie dass der Krautgarten in seiner Nutzung beeinträchtigt oder seinem Bestand gänzlich gefährdet wird. Schon heute gibt es keinerlei Stellplätze für die Nutzer des Krautgartens. Stellungnahme von Anliegern und Anwohnern zum Bebauungsplan Altomünster Nr. 48 Am Krautgarten 1.Größenordnung des Vorhabens und Einfügung in die Umgebung a)Das Vorhaben umfasst 4x 6 bis 8 Wohneinheiten. Das entspricht in etwa der Größenordnung der gesamten Siedlung vom Krautgarten bis zum Faberweg. Auch wenn man sicherlich heute verdichten muss, ist hier der Grad der Verdichtung im Vergleich zur Umgebung sicherlich überzogen. Eine Größenordnung von 12 bis 18 WE insgesamt scheint passender und verträglicher. b)Besteht denn in Altomünster tatsächlich Bedarf an 32 kleinsten Wohneinheiten oder sollte man nicht auch im Sinne einer sozialen Durchmischung einige größere einplanen? c)Die Höhe der Baukörper gerade am Ortsrand fällt ebenfalls eine Nummer zu groß aus. Der Vergleich mit Gebäuden auf der gegenüberliegenden Straßenseite hinkt, da dort drei Geschosse hangabwärts (Osten) also inkl. UG (und im Übrigen keine drei Geschosse mit voller Wandhöhe), jedoch nur zwei Geschosse hangaufwärts (Westen) stehen. d)Die im Entwurf vorgeschlagene Dachform mit zurückgesetztem OG würde den Baukörper weniger mächtig wirken lassen, als die in der Bauausschuss-Sitzung vom 13.04.2021 genannte gutgemeinte Alternative eines Satteldachs oder Walmdachs über die volle Geschossbreite. 2.Parkplatzsituation und Anbindung a)Es ist den Anwohnern ein wesentliches Anliegen, dass wirklich ausreichend Parkplätze vorgesehen werden. Sowohl in den TGs als auch an der Oberfläche für Besucher. Man weiß, dass Stellflächen nach Satzung insbesondere bei kleinen Einheiten in der Praxis nie ausreichend sind. Und da wir uns auf dem Land befinden, wird sich der Individualverkehr auch nicht so schnell in Luft auflösen wie möglicherweise im städtischen Bereich. Zusätzlich wird die Straße am Krautgarten heute bereits regelmäßig von Nutzern des Krautgartens und an bestimmten Tagen auch durch Überlastung der Parkplätze an der Schule als Parkmöglichkeit frequentiert. In der Siedlung gibt es keine öffentlichen Stellplätze bis auf die an der Schule und eine vernachlässigbare Anzahl in der Pfarrer-Gradl-Straße. b)Der Busverkehr von der Grund- und Mittelschule ist ein weiterer Aspekt, der die Brisanz von Punkt a) unterstreicht. c)Der schmale Gehweg zur Schule hinauf wäre für Kinder aus dem beplanten neuen Wohngebiet nicht ausreichend. d)Einsehbarkeit der Ortseinfahrt aus der Einmündung Am Krautgarten wäre durch Gebäude 1 beeinträchtigt. 3.Nutzung des Krautgartens Die Nutzer des Krautgartens müssten bei der aktuellen Planung weiterhin in der Straße Am Krautgarten parken und den ganzen Komplex umlaufen. Außerdem bestehen Bedenken bezüglich des massiven Schattenwurfs sowie Sicherstellung der künftigen Wasserversorgung (Gebäude 2 im Bereich der Wasserquelle geplant) 4.Anregungen zur Nutzung des Geländeverlaufs Aufgrund der in 1 und 2 aufgeführten Punkte schlagen wir vor: -TG vornehmlich im Nordteil vorzusehen, um im südlichen Teil aufgrund des stärkeren Gefälles hangabwärts (Osten) besser noch die eine oder andere Wohneinheit zu realisieren. -Das Gelände fällt nicht nur nach Osten, sondern auch nach Süden ab. Dieser Verlauf könnte genutzt werden, um die Höhenlage der südlich gelegenen Baukörper nach unten anzupassen. Der EG-Fußboden muss nicht für alle Baukörper auf Höhe der Straße Am Krautgarten liegen. Dadurch wäre die Wirkung der Wandhöhe Hang abwärts (Ortsbild) etwas entschärft. Punkt 4.2.4 des Bebauungsplans sieht bereits eine Abstufung vor, allerdings würde eine am natürlichen Geländeverlauf orientierte Höhenlage ein EG- Level von 515 (Gebäude 1) bzw. 512 (Gebäude 4) m ü. NN nahelegen. Die Abstufung</p>	Altomünster
------	------	----------	--------------------------------	------------------------------------	---	-------------



					Gebäude 3 und 4 auf das oberste Geschoss verzichten. Zusammenfassung Wir möchten klarstellen, dass wir grundsätzlich Verständnis für die Notwendigkeit solcher Wohnbebauung haben, und den Umstand, dass das Grundstück für die Gemeinde eine nahegelegende, weil vergleichsweise einfache Gelegenheit darstellt, auch wenn man den Krautgarten als kleines natürliches Refugium durchaus schätzen könnte. Letztendlich lehnen wir als Anwohner v.a. die Größenordnung des Projekts an dieser Stelle ab und fordern eine bessere ganzheitliche Einfügung in die Umgebung. Unabhängig von der schlussendlich verabschiedeten Größenordnung legen wir Wert darauf, dass auch einige bezahlbare Wohnungen für Familien eingeplant, die Verkehrssituation berücksichtigt wird und vor allem ausreichend Parkplätze einplant werden. Die Anwohner und Anlieger fordern den Bauausschuss sowie den Marktgemeinderat auf, die oben ausgeführten Bedenken bei den weiteren Beratungen und Beschlüssen zu berücksichtigen.		
194.1	Kommentar	04.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Link zum GR Beschluss	https://ris.komuna.net/altomuenster/Agendaitem.mvc/Details/27359459/11965863	Altomünster	
194.2	Kommentar	08.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Dafür ist dagegen	Der Post richtet sich gegen die übermäßige Bebauung am Ortsrand. Wenn man diese also ablehnt, sollte man auf sehe ich auch so klicken...		
208.	Idee	08.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Coworking Space mit Übernachtungsmöglichkeiten	Mir würde gefallen, wenn der hässliche Parkplatz am Bahnhof überbaut wird mit einem Gebäude (Holz) für Freiberufler, Existenzgründer und Arbeitnehmer ohne festen Arbeitsplatz und innovativen Start-ups als neue Arbeitsumgebung und mit kurzfristige Übernachtungsmöglichkeiten. Das Gebäude könnte wie am Dante Bad in München als Stelzenbau ausgeführt werden, damit keine Parkplätze verloren gehen. Ein offenes Café könnte als Treffpunkt der Arbeitenden und der Gemeindebewohner zusätzliche Mehrwert bringen.		
214.	Idee	09.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Marktplatz	Noch bessere Gestaltung des schon schönen Marktplatzes, z. B. geordnete, kontrollierte Parksituation.	Altomünster	
228.	Idee	09.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Da gefällt mir in Altomünster	Marktplatz		
234.	Idee	09.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Da gefällt mir in Altomünster	Der Marktplatz. Er ist echt schön gestaltet.	Stumpfenbach	
234.1		09.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	mehr Aufenthaltsqualität	mehr Aufenthaltsqualität und weniger Verkehr dann kähme die Schönheit noch besser zur Geltung	Altomünster	
240.	Idee	09.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Meine Ideen	Falls Stumpfenbach wieder näher an Altomünster gerückt werden soll, dann könnte man wieder eine S-Bahn-Station machen, die es früher gab. Alles zubauen von Altomünster bis nach Stumpfenbach wertet den Ort in keinsten Weise auf.		
242.	Idee	09.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Da gefällt mir in Altomünster	Altomünster ist ein superschöner Markt mit tollen kleinen Dörfern rundherum	Wollomoos	
251.	Idee	09.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Da gefällt mir in Altomünster	Ortskern, Veranstaltungen	Altomünster	
260.	Idee	09.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Da gefällt mir in Altomünster	Ortskern, schöne Geschäfte, viele Vereine, Theateraufführung	Altomünster	

265.	Idee	09.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Ersatzneubau Lesti-Gebäude	Das Lesti-Gebäude ist seit Jahr(zehnt)en ein unschöner Fleck im Ortsbild. Es schließt zwar den Marktplatz ab, sein Zustand fügt sich aber vor allem optisch nicht in den großartigen Marktplatz ein. Auf Grund der Parkplatzsituation sollte das Lesti-Gebäude abgerissen und an ähnlicher Stelle, z.B. unter Berücksichtigung einer Entschärfung der Kurve, neu errichtet werden. In diesem Zug sollte das Gebäude und der gesamte Hechthof mit einer öffentlichen Tiefgarage unterkellert werden. Sinnvoll wäre eine Investition der Gemeinde in das Grundstück, das Gebäude könnte für VHS, (Arzt-)Praxen, Geschäftsräume oder Büros genutzt werden.	Altomünster	
265.1		14.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Fussgängerüberweg	Und ausserdem müsste ein ordentlicher Fussgängerüberweg realisiert werden. Hier fahren Traktoren, Lkw und Auros in einem Affenzahn nach oben und unten. Da muss man schon echt aufpassen wenn man hier über die Strasse möchte. Noch dazu ist der Fussweg am Lesti-Gebäude kaum vorhanden weil zu schmal.	Altomünster	
270.	Idee	10.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Tunnel bei Schwarz & Lesti statt Holzweg	Think big! Anstatt das viele Geld für den verkehrspolitisch sinnlosen und landschaftszerstörenden Holzweg zu verschwenden sollte man überlegen, ob man nicht einen Tunnel vom Radlspieß/Wildgruber unter der Sparkasse durch zur Bahnhofstraße (zwischen den beiden Lesti-Häusern) realisieren könnte. Der Marktplatz wäre verkehrsberuhigt, der Lärm vom lauten Pflaster weg und die Engstelle für LKW's beseitigt. Vielleicht kann man später (falls erforderlich, sollte der Individualverkehr tatsächlich noch weiter zunehmen) den Tunnel auch als Zufahrt zu einer Tiefgarage im Hechthof verwenden. Laut Internetrecherche kostet ein Kilometer Tunnel 15 -25 Mio. €. Die Strecke wäre nur 100 m lang, das wären ca. 2,5 Mio.! Der Holzweg kostet mit allen Nebenkosten für Grunderwerb, Linksabbiegespur bei Unterzeitlbach, Ausgleichsflächen etc. bestimmt 6 Mio.! Da wäre also noch viel Luft, falls es teurer werden würde!	Altomünster	
270.1	Kommentar	10.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Die Idee hat Charme :-)	Man müsste mal die Bodenbeschaffenheit prüfen, vielleicht ist das ja möglich - die Technik macht's vielleicht möglich. Wenn nicht gleich Kulturschätze aus allen Altolandzeiten zutage treten ...		
270.2	Kommentar	11.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Milchmädchenrechnung Tunnel	Wer das wirklich ernst nimmt und findet das der Holzweg eine Milchmädchenrechnung ist, der sollte sich erst einmal eine Tunnelbaustelle anschauen. Nicht nur beim Holzweg gibt es Grundwasser und Starkregen.	Unterzeitlbach	
270.3	Kommentar	11.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Vielleicht ist Tunnel der falsche Ausdruck	Ich bin kein Fachmann: Unterführung wäre vielleicht richtiger! Es geht mir um die Sache! Schade Michael 1/2/3, dass das jetzt gleich wieder so plattgemacht wird!	Altomünster	
270.4	Kommentar	12.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Weder Luft nach oben und schon gar nicht nach unten	Wenn hier schon im vorab damit gerechnet wird dass das hier wieder platt gemacht wird, dann sollte man halt gute Argumente haben. Völlig neutral gesehen, schon die Planungskosten, Gutachten sowie die Kosten für die Sicherung der Gebäude durch eine Tiefbaufirma würden die Kosten des Holzwegs übersteigen, ein bisschen kenne ich mich da aus. Aber es geht ja hier auch um die Sache, nicht um den Holzweg. Würde man eine Unterführung durch die beschriebenen Gebäude bauen, würde eine Länge von 100 Meter nicht reichen um das Lkw befahrbar zu machen. Sollte die unter die Lestihäuser durchführen, müsste schon vor der Raiffeisenbank mit der Absenkung begonnen werden, aber selbst wenn das möglich wäre, es gibt da noch ein Problem. Das was hier als Sparkasse bezeichnet wird war früher einmal eine Brauerei. Brauereien hatten früher sogenannte Eiskeller zur Kühlung. Unter der Sparkasse befindet sich ein historisches Gewölbe mit einer Höhe von ca. 4 Meter Höhe, das sollte sich jeder einmal anschauen. Nach alten Plänen gab es unter diesen Raum wie damals oft üblich noch einmal einen Keller, der aber zugefüllt wurde. Leider muss ich darum Sebastian enttäuschen, denn ich glaube kaum das es technisch möglich wäre unter der Sparkasse durch zu kommen und zudem dieses Gewölbe zu sichern. Was noch dazu kommt ist eine Bausünde vor einigen Jahren. Zwischen der Sparkasse und dem Lestigebäude befindet sich ein weiteres historisches Gewölbe, das platt gemacht wurde. Es wurde ein Betondeckel daraufgesetzt und wartet darauf in einigen Jahrhunderten ausgegraben zu werden. Hier wird niemand platt gemacht, aber alles hat so wie der Holzweg seine Tücken. Think big bescheiden bleiben.	Unterzeitlbach	



283.	Idee	11.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Genehmigung von Kleinwindkraftanlagen (	Jedes Mal, wenn der Wind über das freie Feld neben meinem Haus und durch meinem Garten rauscht, wünsche ich mir, diese Kraft zur Ladung meines E-Autos nutzen zu können. Allerdings darf ich in meinem großen Garten keine Kleinwindkraftanlage (Höhe kleiner 10m) bauen, da ich an der Auslegung der Baunutzungsverordnung (BauNVO) scheitere. Im Detail: In der Bayerische(n) Bauordnung ist in Art.57,3.b) festgelegt, dass Kleinwindkraftanlagen (KWA) bis 10m genehmigungsfrei sind. Trotzdem scheitert die Errichtung einer solchen Anlage in Altomünster aufgrund der Auslegung der Baunutzungsverordnung (BauNVO) §14, Abs.2, welches KWAs zwar zur Versorgung des Wohngebiets erlaubt, nicht aber für einzelne Wohngebäude. Im Zuge des notwendigen Ausbaus regenerativer Energien sollten alle Möglichkeiten zu deren Nutzung zulässig sein. Daher plädiere ich für eine großzügigere Auslegung der BauNVO in Altomünster. Und in Anbetracht des Urteils des Bundesverfassungsgerichts bzgl. Klimaschutz und der darin festgeschriebenen Nachbesserungspflicht des Staates bis Ende 2022 wäre es doch schön, wenn die Kommune und der Landkreis als unterste Ebenen des Staates die richtigen Weichen für zukünftige Generationen stellen.	Altomünster	
283.1	Kommentar	12.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Energiewende darf nicht an veralteten Verordnung und Regelungen scheitern	Das Engagement der Bürger für eine Energiewende darf keinesfalls an veralteten Verordnungen und Regelungen scheitern. Meine inständige Bitte an alle Verwaltungen und Politiker: Arbeitet intensiv zusammen um diese Hürden schnellstmöglich aus dem Weg zu räumen.		
283.2	Kommentar	12.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Bürokratie vereinfachen	Es wird Zeit, dass die Bürokratie schlanker, speziell bei der Planung und Umsetzung von Projekten zur Energiewende. Ob 10H Regel oder eine alte Bauverordnung . Da muss dringend aufgeräumt werden.	Altomünster	
288.	Idee	12.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Nachverdichtung im Gleichgewicht zu Infrastruktur und Natur	Es ist unstrittig, dass wir ausreichend und bezahlbaren Wohnraum in unserer Gemeinde generieren müssen. In diesem Kontext spielt die Nachverdichtung eine wichtige Rolle. Wir sollten aber darauf achten, dass diese in einem angemessenen Gleichgewicht zur vorhandenen Infrastruktur (Stichwort: Verkehr, Parken) angewendet wird. Wichtig ist auch der Erhalt des Ortsbildes insbesondere im Ortszentrum und die Bewahrung von ausreichend Grünflächen (Stichwort: Bodenversiegelung, Kühlzonen).	Altomünster	
303.	Idee	13.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Ort für Begegnung	Platz für Feste und Zusammenkünfte	Altomünster	
310.	Idee	14.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Drogeriemarkt	Ich würde es super finden wenn Altomünster einen Drogeriemarkt bekommen würde.	Altomünster	



326.	Idee	14.11.21	Ortsbild und Öffentlicher Raum	Altomünster 2.0	<p>Liebenswürdiger Ort oder Großstadt? Wir sind in der Ortsentwicklung an einen Punkt gekommen, wo WIR = Bürger und Gemeinde überlegen müssen, wie Altomünster in 5 oder 20 oder 30 Jahren aussehen soll. Soll der liebenswerte Ortscharakter erhalten bleiben oder soll es in Richtung Großstadt gehen? Viele schätzen genau das Liebenswerte, Alte, Gewachsene. Andere vermissen die Großstadt. Ich denke, das Problem ist folgendes: der Zuzug in den Süden der Republik, also speziell nach München, geht unvermindert weiter. Erste Maßnahme: mehr Wohnraum. Ist logisch. Aber die (münchner) Politiker sind ja auch nicht auf den Kopf gefallen, also werden die umliegenden Kommunen in die Pflicht genommen, mehr Wohnraum (für München) zu schaffen. Warum, bitte, macht sich keiner Gedanken, was mehr Wohnraum zwangsläufig mit sich bringt und daher unbedingt VORHER passieren muss? Seit Jahren ist es doch so, dass gebaut wird auf Teufel komm raus. Aber: wer schafft die Parkplätze? Die Stellplatzordnung funktioniert nicht, pro Haushalt gibt es immer mehr als 1 Auto, zusätzlich Lieferanten, Tanten, Besucher etc. Viele Garagen, speziell von Fertighäusern, ersetzen den Keller, also wird auf der Straße geparkt. Mehr Autos = mehr Verkehr = mehr Belastung, das sollte jeder verstehen. Wieviel Verkehr verträgt ein alter Ort wie Altomünster? Sollte nicht vor den Bau-Organen für mehr Ärzte, Pflegepersonal, Altenheime, Kindergärten, Spielplätze usw. gesorgt sein, bevor noch mehr Menschen hier leben? Sollen sich nicht die jetzigen Einwohner genauso wie die zukünftigen hier wohlfühlen? Es heißt, man wehrt sich nur, wenn man direkt betroffen ist. Ja, betroffen sind wir alle und daher sollen alle zusammen überlegen: darf Altomünster den liebenswerten Charakter behalten oder betonieren wir alles zu und bauen Wohnblock an Wohnblock, damit die münchner Politiker zufrieden sind? Es wird Zeit, dass der Hingerl Alois rauskommt aus dem Hofbräuhaus! P.S.: es ist wie mit der Energie. Alle rufen nach mehr und noch mehr Energie, Es werden mutige Ziele gesetzt. Toll. Wie wäre es mit einer ganz einfachen und billigen Methode: wie wäre es mit Strom sparen???. Man könnte das sehr gut in den Schulunterricht integrieren, evtl. ein Studium mit Bachelor oder Master daraus machen. Wir Älteren kennen das bereits, weil wir nicht in einer Überflugesellschaft groß geworden sind.</p>	Altomünster	
------	------	----------	--------------------------------	-----------------	--	-------------	--



Sonstiges

Objekt-ID	Art	Datum	Kategorie	Überschrift	Beschreibung	Ort	Anhang
21.	Idee	17.10.21	Sonstiges	Allgemein	gutes Marketing der Gemeinde		
40.	Idee	17.10.21	Sonstiges	Meine Ideen für die Zukunft	Freibad	Altomünster	
40.1	Kommentar	19.10.21	Sonstiges	Verschwendung	Ein Freibad ist recht und schön, jedoch muss man sich das auch leisten können. Wenn man von allen Gemeinden die ein Freibad haben hört, dass es jedes Jahr Unmengen von Geld verschlingt, sollte man sich 3x Überlegen ob man sich so einen Klotz ans Bein bindet.	Hohenzell	
40.2	Kommentar	19.10.21	Sonstiges	Total unsinnig	Durch ein Naturbad/Freibad wird unsinnig Geld verbraten - Anwohner noch stärker durch Lärm, parkende Autos u.s.w. Belästigt. Wie schon so oft angeregt - spricht mit Badbetreibern aus dem Umland - da gibt es keines das sich rechnet. Aichach und Ainhofen sind nicht so weit entfernt !		
40.3	Kommentar	21.10.21	Sonstiges	Fehlinformation	Die Pläne für ein Naturbad oder sogar Freibad haben sich inzwischen geändert. Es gibt einen Förderverein der uns einen Badesee sogar finanzieren würde. Einzig und allein fehlt der Platz. Anwohner noch stärker durch Lärm, parkende Autos u.s.w. Belästigt. aber dann nach Ainhofen und Aichach zu fahren um dort die Anwohner zu belästigen ist O.K. ??? Außerdem ist nicht jeder mobil und kann überall hin. Der beste Verkehr ist der der nicht stattfindet!	Altomünster	
40.4	Kommentar	02.11.21	Sonstiges	Bademöglichkeit	Die Wortwahl Freibad hört sich nach einem betonierten Schwimmbecken, gepflasterten Wegen und gechlortem Wasser an. Dazu noch ein Schild Nicht vom Beckenrand springen. Lasst uns doch lieber über eine naturnahe Bademöglichkeit sprechen. Über einen Treffpunkt für Jung und Alt. Über ein echtes generationsübergreifendes Projekt.	Altomünster	
46.	Idee	17.10.21	Sonstiges	Keine Ausweisung von Baugebieten für Einfamilienhäuser mehr Mehrfamilienhäuser weniger Flächenfraß	Da schon jetzt ca. 54 Ha pro Tag zugebaut werden und sich die Regierung das Ziel der Flächeneinsparung gesetzt hat ist es nicht mehr zeitgemäß relativ viel Fläche für Einfamilienhäuser zu verbrauchen. Besser wären hier neu Konzepte wie Mehrgenerationenhäuser oder gemeinschaftliche Wohnkonzepte. Auch braucht Altomünster mehr kleinere Mietwohnungen Wohngebiete sollten auch über eine entsprechende Infrastruktur, wie z.B. Kindergärten und Spielplätze verfügen um die Wege kurz zu halten.	Altomünster	
46.1	Kommentar	31.10.21	Sonstiges	Für künftige Generationen mit Augenmaß planen	Mir ist es wichtig, dass wir künftigen Generationen eine gute Lebensgrundlage hinterlassen. Dabei werden mir immer mehr die Probleme bewusst, welche durch die massive Versiegelung unserer Wälder, Wiesen und Felder entstehen, da man immer mehr darüber lesen, hören und sehen kann. Mir wäre es wichtig, dass wir als Gemeinde gemeinsam erarbeiten wie hoch die jährliche maximale Versiegelung sein soll und wir uns gemeinsam ein Limit setzen. Dann könnte man auch mit uns als Bürgern gemeinsam erarbeiten mit was wir diese Flächen versiegeln wollen - sind es Straßen, Häuser, Parkplätze etc.. Ich wünsche mir, dass man ein Bewusstsein für die Problematiken, die durch die Versiegelung entstehen schafft (Erwachsenenbildung ist eine kommunale Aufgabe). Gemeinsam können wir dann kreative Lösungen erarbeiten. Wenn wir alle als Bürger an der Lösungsfindung beteiligt werden, werden wir auch die Entscheidungen mittragen.		
52.	Idee	17.10.21	Sonstiges	Straßenübergang	Hier ist zb ein Zebrastreifen oder ähnliches nicht schlecht, da ich oft Schulkinder und auch Eltern mit Kindergartenkindern beobachte sie Schwierigkeiten haben die Straße zu überqueren. Vor allem weil dort oft hohe Autos parken und man die Straße schlecht einsehen kann, dazu kommt die Geschwindigkeit der Autos an der Stelle und das hohe Verkehrsaufkommen morgens	Altomünster	
78.	Idee	19.10.21	Sonstiges	Seniorentagesstätte, Seniorentreffpunkt	behindertengerechte Örtlichkeit als Treffpunkt für Senioren mit Kaffeeautomat und Kuchentheke, Getränkeautomat.		

81.	Idee	19.10.21	Sonstiges	Sinnvolle Zwischennutzung von unbebauten Grundstücken	Ich finde es sehr schade, dass unbebaute Grundstücke brach liegen während es Menschen gibt die auf der Suche nach einer Wohnung oder einem Haus sind. Eine Möglichkeit die Grundstücke sinnvoll zwischen zu nutzen wäre, diese für mobile Tiny Häuser zu verpachten. Das ist eine win-win-Situation für alle Beteiligten. Die Gemeindeverwaltung könnte Ideen entwickeln wie man es unterstützen könnte, dass Besitzer ihre Grundstücke zur Verpachtung anbieten (z.B. einem Artikel im Gemeindemitteilungsblatt). Es gibt immer mehr Menschen die auf der Suche nach Grundstücken sind und dabei schier verzweifeln. Darüber hinaus könnte man überlegen ob Tiny Häuser ob mobil oder nicht, an anderen Stellen auch Sinn machen könnten. Beispielsweise bei sehr kleinen Baulücken zur Nachverdichtung.	Lauterbach	
81.1	Kommentar	28.10.21	Sonstiges	Coole Idee	Absolut coole Idee. Tiny Houses sind speziell bei jungen Leuten beliebt. Es würde das Ortsbild aufwerten. Als flexible Nutzungsmöglichkeit auf jeden Fall besser, als Grundstücke und Baulücken brach liegen zu lassen. Die Infrastruktur wie Strom, Wasser und Kanal ist den meisten Fällen vorhanden, d.h. der Aufwand wäre überschaubar und die Investitionen ebenfalls. Tolle Idee.	Altomünster	
117.	Idee	27.10.21	Sonstiges	Supermärkte	Keine weiteren Supermärkte! Drei Supermärkte reichen vollkommen aus. Lieber den Ortskern stärken mit regionalen/nachhaltigen/unverpackten Angeboten/Einkaufsmöglichkeiten.	Altomünster	
117.1	Kommentar	31.10.21	Sonstiges	Alternative zu den Supermärkten sehr wichtig.	Der Vorschlag ist absolut zu unterstützen! Da die Supermärkte viele Produkte von extrem weit her einkaufen und die Nachhaltigkeit oft fehlt, müssen Alternativen angeboten werden, die regionale und nachhaltig erzeugte Produkte anbietet.		
117.2	Kommentar	03.11.21	Sonstiges	kleine Geschäfte	Es wäre toll wenn es die genannten Einkaufsmöglichkeiten am Marktplatz gäbe. Das Angebot am Marktplatz ist sinnvoll und gut aber leider nicht das des täglichen Bedarfs. Ich wünsche mir einen Marktplatz im Sinne des Wortes an dem die Menschen zusammenkommen und nicht vorbeilaufen. Aktuell ist es ja doch - trotz begrüßenswerter Einschränkungen eher eine Parkplatz.	Altomünster	
117.3	Kommentar	08.11.21	Sonstiges	Genau - zB im Lesti- Haus	Als wir vor 30 Jahren nach Altomünster kamen, gab es viele kleine Geschäfte im Ort. Die meisten standen damals aber bereits schon kurz vor dem Aus. Nun hat sich zum Glück doch wieder einiges geändert, vor allem mit der Eisdielen ist sichtbar Leben ins Zentrum gekommen. Das Lesti-Haus bietet sich doch direkt an als entspannter Treff mit Café, Buchhandel, Handarbeitsgeschäft, Second-Hand-Mode und Ratsch-Ecke, alles in einem? Ob die Gemeinde ein Haus für die Bürger daraus machen könnte?	Altomünster	
186.	Idee	01.11.21	Sonstiges	Stumpfenbach als eigenständigen Ort erhalten	Das Gewerbegebiet rückt immer weiter an den Ort heran. Stumpfenbach als ehemalige Gemeinde soll auch künftig als eigenständiger Ort erhalten bleiben und nicht mit Altomünster verschmelzen.	Altomünster	
187.	Idee	01.11.21	Sonstiges	Ärztelhaus im Zentrum, Facharzt,	Wir brauchen dringend einen Kinderarzt, Frauenarzt, Allgemeinarztpraxis/Nachfolger. Die vorhandenen Ärzte sind an der Belastungsgrenze und Altersgrenze. Die fehlende Infrastruktur an zu wenig Parkplätzen in der Ortsmitte verhindert alten Patienten den Arztbesuch. Es fehlt an bezahlbarem Wohnraum für Pflegekräfte.	Unterzeilbach	
187.1	Kommentar	04.11.21	Sonstiges	Ärzte	Ich bin mittlerweile zu einem Ärztelhaus nach aichach gewechselt ,weil hier in Alto mal schnell einen Termin (bin Kasse) zu bekommen ist fast nicht möglich, wartezeiten 2-3 stunden ohne termin mit 2 kids nein danke . Eine Absprache der Ärzte untereinander mit Ferien und urlaub wäre hier wünschenswert.	Altomünster	
187.2	Kommentar	14.11.21	Sonstiges	Ärztelhaus	Vielleicht könnte ein Ärztelhaus im Zuge der Umnutzung des Klosters in einem Gebäudeteil untergebracht werden.	Pipinsried	
201.	Idee	08.11.21	Sonstiges	Straßennamen	Es gibt einige Frauen, die sich in und für Altomünster engagiert haben und dadurch den Ort lebens- und lebenswerter gemacht haben. Ich würde es schön finden, wenn man diese Frauen bei der Vergabe von Straßennamen mehr berücksichtigen würde. Im Moment sind überwiegend männliche historisch bedeutende Personen als Straßennamen zu finden. Ortsansässige Historiker wie auch die Bevölkerung könnten sicherlich Vorschläge hierfür einbringen.		

201.1	Kommentar	12.11.21	Sonstiges	Straßennamen benennen	Das ist ein Thema, das viele Bürger seit der Gebietsreform aufregt. (!) Es gab nämlich nicht nur Frauen die Altomünster lebenswert machten. Auch wenn es nur zu gerne vergessen wird, vor der Gebietsreform gab es acht Gemeinden um Altomünster die einen Gemeinderat und einen Bürgermeister hatten. Da gab es einige Originale, auch Frauen die durchaus einen Straßennamen verdient hätten. Wie weit dieses Thema von dieser Realität entfernt ist, das beweisen die aufgehängten Bilder im Rathaus. Da gibt es alle Bürgermeister der Marktgemeinde Altomünster zu sehen. Parallel dazu hätte es bis in die Jahre 1972/78 acht weitere gegeben, die ihre Gemeinden ehrenamtlich gar nicht so schlecht verwalteten. Leider denkt niemand an die, sie wurden höchstens sporadisch von den Ortsteilen berücksichtigt. Ich habe vor Jahren genau das Gegenteil gesehen, da hingen angeordnet wie ein Stammbaum auch jene Bürgermeister in einem Raum, die ähnlich wie in Altomünster dazu beitrugen eine Großgemeinde entstehen zu lassen. Jeder und jede von den aufgehängten Bildern hatte auch einen Straßennamen. Da wäre in Altomünster noch viel Luft nach oben.	Unterzeißlbach	
206.	Idee	08.11.21	Sonstiges	Kinderbetreuung	Mehr Familien sollen herziehen. Mehr Kinder müssen dann auch betreut werden. Betreuungsplätze sind rar gesät. Bitte dies bei der Planung berücksichtigen.	Pipinsried	
209.	Idee	09.11.21	Sonstiges	Planungen im Sinne künftiger Generationen mit Hilfe eines Klimaschutzkonzepts	Im Sinne künftiger Generationen sollte das Thema Klimaschutz bei allen Planungen mitgedacht und berücksichtigt werden. Näheres hierzu siehe im Anhang.	Altomünster	
209.1	Kommentar	10.11.21	Sonstiges	Es fehlen Informationen zu Auswirkungen der Klimakrise	danke für den wichtigen Beitrag! Den altomünsterer Bürgerinnen und Bürgern fehlen fundierte Informationen was die Klimakrise für uns konkret bedeutet. Es fehlt die Info auf die Frage: Wie werden wir in 10-15 Jahren und unsere Kinder durch die Klimakrise eingeschränkt? Diese Lücke muss unbedingt geschlossen werden um proaktiv die Probleme der Zukunft angehen zu können und um damit Teil der Lösung sein zu können.	Altomünster	
209.2	Kommentar	11.11.21	Sonstiges	gemeinsam Anpacken - miteinander Klima verbessern	Ich wünsche mir mehr gemeinsames Anpacken und mehr Ausprobieren von (ungewöhnlichen) Ideen. Allein stoßen wir bei Fragen wie: Was ist klimafreundlich? was ist generationengerecht? schnell an Grenzen. Es braucht hier als Leuchtturm die Kommune mit klaren Zielen und entschiedenem Vorangehen.	Unterzeißlbach	
209.3		14.11.21	Sonstiges	Kontinuierlicher Austausch und Vernetzung	Danke für den wichtigen Input und die ausführliche Darstellung. Wir könnten uns diese Überlegungen auch sehr gut in der Idee eines Netzknotens für interdisziplinäre Forschung und Lehre vorstellen um dem Thema einen kontinuierlichen Platz zu geben, den es benötigt. Siehe https://www.jetzt-mitmachen.de/isekaltomuenster/detail.php?p=280&id=183527&t=80805219 Wir haben hierzu eine Übersicht erstellt, welche versucht ähnliche Gedanken aus der ISEK Umfrage thematisch zusammenzuführen. Details finden man unter: https://miro.com/app/board/o9J_l7VYH0=/	Bayern - Altomünster	
250.	Idee	09.11.21	Sonstiges	Austausch fördern	Gruppen zum Austausch schaffen (PC-Handy-Gebrauchs-Probleme) Tausch von Dienstleistungen, z. B. Hilfe Anträge, Reparaturen, Fahrdienste für Kinder.	Altomünster	
262.	Idee	09.11.21	Sonstiges	Meine Ideen	Freibad mit Liegewiese für alle Möglichkeiten zum Anpflanzen im öffentlichen Raum Parks mit Bänken, Tischtennis um neue Leute treffen zu können		
263.	Idee	09.11.21	Sonstiges	Grundstück bebauen	Ich möchte gerne das Grundstück Schauerschonerfeld bebauen.	Altomuenster	



287.	Idee	12.11.21	Sonstiges	Klimaneutralität Altomünster – für eine lebenswerte Zukunft!	Im Jahr 2045 feiern unsere diesjährigen Erstklässlerinnen und Erstklässler ihren dreißigsten Geburtstag und wir wollen diesen natürlich ausgelassen feiern. Doch was hat das mit unserer Gemeinde zu tun? Lasst uns zuerst einmal auf den Beginn ihres Lebens blicken: Es war das Jahr 2015. In diesem Jahr wurde auf der Weltklimakonferenz das Pariser Abkommen verabschiedet. In diesem Abkommen haben sich die Nationen dieser Welt, darunter natürlich auch Deutschland, darauf geeinigt, dass die globale Erderwärmung deutlich unter 2 Grad begrenzt wird, idealerweise auf 1,5 Grad. Es war ein überaus positives und hoffnungsvolles Jahr. In 2021 sind die Kinder mit sechs Jahren eingeschult worden, es ist aber auch das Jahr: - in dem der neueste Bericht des Weltklimarats veröffentlicht wurde mit dramatischer Prognose - in dem wir 1,2 Grad Klimaerwärmung bereits erreicht haben - der Flutkatastrophe in Deutschland und Bayern mit vielen Opfern - in dem das Bundesverfassungsgericht das Klimaschutzgesetz in Teilen für verfassungswidrig erklärt und daraufhin das neue ungenügende Ziel Klimaneutralität bis 2045 ausgerufen wurde. - in dem wir, auch nach dem Klimagipfel von Glasgow, bei aktueller Politik auf eine Klimaerwärmung von wahrscheinlich 2,7 bis zu 3,6 Grad Celsius zusteuern Und an genau diesem Schritt kommt unsere Gemeinde ins Spiel! Denn Klimaneutralität kommt nicht von selbst. Klimaneutralität wird nicht allein in der Bundesregierung gemacht. Klimaneutralität ist eine vertikale Aufgabe, die ALLE betrifft. Und in diesem Zuge haben wir bei einem Projekt wie ISEK die moralische und faktische Verpflichtung gegenüber den Kindern und damit auch den sechsjährigen aus unserer Geschichte unseren Beitrag zu erfüllen, dass Klimaneutralität eintreten wird. Das bedeutet ganz konkret, dass wir keine Planungen durchführen dürfen, die weder gegen unsere, noch der Zukunft unserer Kinder arbeitet. Es ist unsere Aufgabe dass wir mit Ideen und Engagement Teil der Lösung sind und nicht Teil des Problems. Daher plädieren wir für eine sozial ökologische Transformation mit: - einer Energiewende mit Energieautonomie - einer echten Mobilitätswende, - einer Agrarwende, - einer Ernährungswende, - einer Bau- und Wohnungswende, - , andere Kommunen wie Pfaffenhofen an der Ilm machen es vor und zeigen, dass es geht. Daher lasst Klimaneutralität unser gemeinsames Ziel in der Gemeinde sein – für eine gerechte und lebenswerte Zukunft! Plan A	Altomünster	
287.1	Kommentar	12.11.21	Sonstiges	Jetzt für zukünftige Generationen die Weichen stellen durch strategisches Denken und neue Konzepte!	In Anbetracht des Urteils des Bundesverfassungsgerichts bzgl. Klimaschutz und der darin festgeschriebenen Nachbesserungspflicht des Staates bis Ende 2022 wäre es schön, wenn die Kommune und der Landkreis als unterste Ebenen des Staates die richtigen Weichen für zukünftige Generationen stellen. Und es gibt schon einige Gemeinden, die Konzepte für eine CO2-neutrale Zukunft erstellt haben und diese schrittweise realisieren, z.B. im Netz mal Bioenergiegemeinden Bayern suchen.	Altomünster	
287.2	Kommentar	14.11.21	Sonstiges	Bebauungsplan Windräder	Unverzichtbar für Klimaneutralität und eine Energiewende ist eine dezentrale Energieversorgung. Deshalb sollte die Gemeinde in einem Bebauungsplan Flächen für Windräder ausweisen. Damit könnte man sofort beginnen.	Pipinsried	
313.	Idee	14.11.21	Sonstiges	GWÖ-Bilanz: Menschenwürde, Solidarität u. Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung	Ich würde es sehr schön finden, wenn sich die Gemeinde zur Gemeinwohlökonomie bekennt und jährlich die GWÖ-Bilanz erstellt und sich auditieren lässt. Damit lässt sich kontinuierlich der Entwicklungsprozess der Gemeinde bzgl. folgenden Werten - Menschenwürde - Solidarität und Gerechtigkeit - ökologische Nachhaltigkeit - Transparenz und Mitentscheidung darstellen. Es gibt schon einige Gemeinden in Oberbayern, die den Weg gehen.	Altomünster	
315.	Idee	14.11.21	Sonstiges	Kulinarik	Wer kam auf die Idee den Dönerwagen und den Händelverkäufer auf einen Tag zu legen? Wie soll man sich da bitte entscheiden???	Stumpfenbach	
322.	Idee	14.11.21	Sonstiges	Luftqualität	Die Luft im Ortsbereich ist in der Heizperiode zu oft sehr belastet von Holzbrand-Emmissionen, was das kontrollierte, automatische Belüften von Effizienzhäusern unmöglich macht. Ein echtes Problem.		
324.	Idee	14.11.21	Sonstiges	Lebenswert	An Altomünster gefällt mir und vielen Besuchern die idyllische Lage, der Kirchturm und das Glockenspiel besonders gut. Die Wohn- und Gebäude-Struktur ist langfristig hochwertig, da keine großen Wohnblöcke gebaut wurden. Weiter so.		



325.	Idee	14.11.21	Sonstiges	Energie-Zukunft	Im Bauwesen ist ein Umdenken nötig, um die technischen Möglichkeiten der regenerativen Energie-Gewinnung an Gebäuden kostengünstig auszuschöpfen. Nachbarschaftsinitiativen und Genossenschaften sollten tatkräftig unterstützt werden.	Altomünster	
327.	Idee	14.11.21	Sonstiges	Noch mehr Energie!!!	Unbedingt, wir wollen ja den Kindern eine lebenswerte Umwelt hinterlassen! Wenn die Windräder nicht ausreichen, dann bauen wir einfach noch mehr. Oder?? Ist das die Natur, die Welt in der junge Menschen aufwachsen sollen? Und deren Kinder? Wer heute glaubt, er handelt umweltfreundlich, der kauft sich ein E-Auto (wird ja auch subventioniert :-)), einen E-Roller, ein E-Bike. Aha. Aber wenn ich jemanden frage, ob er etwa für Kinderarbeit ist, dann gibt es große Augen. Wer fördert denn bitte die Seltenen Erden, ohne die kein E-Auto fährt? Ohne die übrigens auch das Handy nicht funktioniert? Das sind Kinder und andere Ausgebeutete, die in den Minen schuften, damit für uns alles funktioniert. Aber die sind ja weit weg, und was man nicht sieht, das interessiert einen nicht. Es wird von allen Seiten nach mehr Energie gerufen. Viel besser wäre es, zum ENERGIESPAREN aufzurufen! Bei den Wahlen hatte ich wenigstens von den Grünen irgendetwas in der Richtung erwartet. Statt dessen sollten die Kinder nicht nur lernen, ohne Plastik zu leben und gesund zu essen, sondern auch weniger Strom zu verbrauchen. Da sind Schulen, vhs, und - ja - auch die Eltern gefordert, denen diese Kinder gehören. Vielleicht wäre das eine gute Aufgabe für das Team A.	Altomünster	